

# Der Schachfreund

Schach mit Freunden

Die Vereinszeitung der Schachfreunde Sasel von 1947 e.V.

Nr.47 / September 2021



## IN EIGENER SACHE

Am 21. September fand die diesjährige Mitgliederversammlung der *Schachfreunde Sasel* statt – mit Maske und Abstand. Ein wichtiger Beschluss, um dem Protokoll hier vorzugreifen, war die Einführung des 2G-Modells für Spielabende ab 19.00 Uhr. Der Antrag wurde fast einstimmig angenommen. Es gab lediglich eine Enthaltung. Der Vorstand verpflichtete sich, „zeitnah“ zu beraten ab wann diese Regelung gelten soll. Mittlerweile ist dies geschehen: „Der Vorstand hat sich beraten und beschlossen, dass diese 2G-Regelung ab dem 16.11.2021 in Kraft treten soll.“ Wahrscheinlich ergibt sich die 2G-Regelung in der Praxis jedoch schon früher, da Covid-Tests ab dem 11. Oktober aus der eigenen Tasche gezahlt werden müssen. Denn Schachspieler sind ja bekanntlich besonders knauserig und wohl kaum bereit, einen höheren Vereinsbeitrag zu zahlen.

Um dem Protokoll ein weiteres Mal vorzugreifen, hier die Namensliste des neuen Vorstands: **1. Vorsitzender:** Geert Witthöft; **2. Vorsitzender:** Roland Mallok; **Schriftführer:** Sven Alba; **Kassenwart:** Thomas Wehner; **Jugendwart:** Frank Tobianski; **Spiellokalbetreuung:** Frank Tobianski. Die Position des **Schachwarts** blieb weiterhin unbesetzt.

Ein weiterer Punkt dieser Mitgliederversammlung, der schon hier und jetzt IN EIGENER SACHE genannt werden soll, ist meine Ankündigung, mit dem *Schachfreund* 50 im Juni 2022 nach 12 Jahren meine „Vereinsarbeit“ zu beenden. Jeder ist aufgefordert, sich gerne zu überlegen

ob und in welcher Form er oder sie eine Vereinszeitung der *Schachfreunde Sasel* herausgibt. Dann hoffentlich ohne eine so lange Pause zwischen dem abrupten Ende des *Schach am Markt* im Dezember 2008 nach dem Vereinsaustritt von Erwin Koch und der ersten Ausgabe des *Schachfreund* im März 2010.

Aber bis dahin gibt es noch vieles um das Schachspiel herum zu entdecken, nachzulesen und Partien nachzuspielen. Die Tage werden kürzer.

## CHORONA CHRONIK

Am 25. Mai 2021 fand das 2. Hearing des HSchV statt. 20 Vereine waren mit mindestens einem Vertreter dabei. Geert Witthöft vertrat bei dieser Videokonferenz die SF Sasel. Als die „Situation in den Vereinen“ abgefragt wurde, meinte Geert „Ein Neustart ist realistisch wohl erst ab dem 4.8./11.8. (Der *Rote Hahn* ist vom 10.-31.7. geschlossen; Ferienende in HH 5.8.)“ Dabei muss hinzugefügt werden, dass in der Rubrik FAQ auf [www.hamburg.de/faq-sport](http://www.hamburg.de/faq-sport) u.a. folgende Fragen beantwortet wurden:

Sind Mitgliederversammlungen, Aus-, Fort- und Weiterbildungen, die im Zusammenhang zum Sportbetrieb stehen, zulässig?

*Ja, sofern die Abstandsgebote und Hygienevorgaben (§§ 3 und 5) eingehalten werden. Bei Mitgliederversammlungen gilt § 10 Absatz 6 der EindämmungsVO. Die Maskenpflicht besteht bis zum Einnehmen der Sitzplätze. (Stand: 24. März 2021 00:00 Uhr)*

Welche Sportarten dürfen ausgeübt werden?

*Es dürfen alle Sportarten ausgeübt werden, solange dies im Freien und unter Einhaltung der Kontaktbeschränkungen für den Sportbetrieb kontaktlos sowie unter Einhaltung der Hygieneregulungen geschieht. (Stand: 30. April 2021 17:00 Uhr)*

Dann, am 29. Juni, erschienen auf unserer Homepage folgende Mitteilungen unseres 2. Vorsitzenden Geert Witthöft:

Hallo Schachfreunde,

ab dem 6.7.2021, 19 Uhr, soll der Schachsport im Roten Hahn langsam wieder beginnen. Grundsätzlich gilt: So es nicht regnet, soll vor dem Roten Hahn gespielt werden. Im Roten Hahn sollte nach Möglichkeit nur bei schlechtem Wetter gespielt werden.

Es gelten noch bis auf Weiteres die Bestimmungen der Behörde für Inneres und Sport. Das bedeutet, dass nur Schachfreunde im Roten Hahn spielen können, die vollständig geimpft sind bzw. einen tagesaktuell gültigen negativen Coronatest vorweisen können. Das gilt für alle ab 14 Jahren.

Es wird eine Anwesenheitsliste geführt, Coronatest bzw. Impfbuch o.ä. überprüft.

Bei Betreten des Roten Hahn ist eine Maske zu tragen. Am Brett kann sie abgesetzt werden.

Auch ist die Händedesinfektion bei Betreten der Räumlichkeit Pflicht.

Im großen Spielsaal dürfen nur 10 Personen bei einem Abstand von 2,5 m zwischen den Tischen spielen. In der Küche dürfen nur 4 Personen bei einem Abstand von 2,5m zwischen den Tischen spielen. Sollte es mal der Fall sein, dass der Rote Hahn mit 14 SpielernInnen belegt ist, wäre ein Ausweichen ins Forum Sasel denkbar.

Eine Anmeldung zum verlässlichen Spielen im Roten Hahn ist nicht möglich.

Gruß Geert Witthöft, 2. Vorsitzender

Dem Verband wurde dann, um den Anforderungen für die Teilnahme an den Ausscheidungsspielen um den Aufstieg in die Landesliga in der nächsten Saison nachzukommen, folgendes Schutzkonzept übermittelt (auf der Homepage seit 21.8.):

### SCHUTZKONZEPT

Grundlage ist die aktuell gültige Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg (Hamburgische SARS-

CoV-2-Eindämmungsverordnung – HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO) vom 30. Juni 2020.

### **1. Kontaktdatenerhebung**

Es werden die Namen der Spieler und Spielerinnen in einer Anwesenheitsliste erhoben. Die Daten sind jederzeit abrufbar. Der Datenschutz ist gewährleistet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die erweiterten Daten (Adressen, Telefonnummern) können auf Verlangen der zuständigen Behörde vorgelegt werden.

### **2. Abstandsregelung**

Es ist ein Mindestabstand von 2,5m zu gewährleisten, wenn die Anzahl der Teilnehmer 10 übersteigt.

### **3. Spiel- und Trainingsbetrieb**

Bei Veranstaltungen der SF Sasel in den Räumlichkeiten der Tagesstätte Roter Hahn herrscht Maskenpflicht. Am Brett darf die Maske abgenommen werden. Handdesinfektionsmittel stehen zur Verfügung. Die Nutzung wird dringend angeraten.

### **4. Zutritt**

Zutritt wird nur denen gewährt, die vollständig geimpft sind, die genesen sind oder einen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorweisen können.

### **5. Desinfektion**

Die Toiletten und Waschbecken, die Tische und Stühle sowie die Spielbretter werden vor Verlassen der Tagesstätte desinfiziert.

### **6. Lüften**

Vor, während und nach dem Trainings-/Spielbetrieb werden die Fenster geöffnet und die Räume gründlich durchgelüftet, so es die Außentemperaturen zulassen.

### **7. Nutzung der Räume im Spielbetrieb**

Im **großen Spielsaal** darf an 5 Brettern gespielt werden.

In der **Küche/Werkstatt** darf an 3 Brettern gespielt werden.

Im **kleinen Raum** ggü. des Einganges darf an 2 Brettern gespielt werden.

Im **Flur** darf – verteilt mit Abstand – an 3 Brettern gespielt werden.

### **8. Verantwortlichkeit während des Spielbetriebs**

Während der Veranstaltungen gibt es eine verantwortliche Person, die für das Überwachen der 3G-Regeln sowie das Einhalten der AHA/Hygiene-Regeln sorgt und für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung steht.

Geert Witthöft, 2. Vorsitzender      18. August 2021

Dass diese Anforderungen auch streng eingehalten wurden und sich Geert Witthöft besonders kümmerte, belegen diese Fotos.



In der Zwischenzeit, fanden drei Online-Turniere auf *Lichess* statt, genannt *Hamburger Teamkampf*. Die Bedenkzeit betrug 10+0. Die Turniere dauerten jeweils zwei Stunden und begannen um 20.30 Uhr. Auch eine nur zeitweise Teilnahme ist möglich. Je Mannschaft können beliebig viele Schachfreunde mitspielen. Die besten fünf je Mannschaft kommen in die Wertung. Beim ersten Hamburger Teamkampf nahmen 17 von 28 Hamburger Vereinen teil, im zweiten 19 und im dritten wieder nur 17. Spieler und Spielerinnen der SF Sasel nahmen an keinem der bisherigen Turniere teil.

Am 11.8.2021 fand die **Hauptversammlung des Hamburger Schachverbandes** statt. Besonders interessant ist das, was unter Punkt 14 (Beitragsfestsetzung) beantragt und beschlossen wurde:

Hiermit beantragt der Vorstand des HSChV, die Beiträge im Jahr 2021 auf 60% Niveau des Jahres 2019 festzusetzen und zwar auf die folgenden Beträge, hier zum Vergleich die Übersicht der letzten beiden Jahre und der Antrag, inklusive der Differenzen:

Lebensjahr	Beitrag 2019	Beitrag 2020	Antrag 2021	DSB-Anteil	D'19	D'20
10-13 Jahre	5,88	4,12 €	<b>3,53 €</b>	2,50 €	3,38	0,59
14-17 Jahre	11,75	8,23 €	<b>7,05 €</b>	5,00 €	4,70	1,18
Ab 18 Jahre	23,50	16,45 €	<b>14,10 €</b>	10,00 €	9,40	2,35

Der Antrag wurde angenommen.

Am 23. August „aktualisierte“ der **HSChV** auf seiner Homepage die **Schutzbestimmungen zur Durchführung von Vereinssport** (die voraufgegangenen Corona-Informationen waren am 29. Juni veröffentlicht worden). Auszugsweise:

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,  
es folgen aktuelle Informationen rund um die Corona-Krise und deren Auswirkungen auf den Vereinssport.

#### **Neue Verordnung – Vorgaben für Tests**

Ab heute gilt eine neue Corona-Verordnung. Für den Sport gilt demnach:

Sport in geschlossenen Räumen ist nur nach Vorlage eines negativen Coronavirus-Testnachweises nach §10h zulässig. Ausgenommen sind:

- vollständig Geimpfte und Genesene,
- Kinder bis zur Vollendung des siebten Lebensjahres,
- Schülerinnen und Schüler, die eine Schulform nach dem Hamburgischen Schulgesetz vom 16. April 1997 (Dritter Teil, Zweiter Abschnitt) oder eine entsprechende Schulform der anderen Länder besuchen.

Anleitungspersonen (Trainer\*innen, Übungsleiter\*innen, etc.), die tägliche Angebote anbieten, müssen nur zwei Testnachweise je Woche an zwei nicht aufeinanderfolgenden Werktagen erbringen.

Schnelltests haben nur noch eine Gültigkeit von 24 Stunden, PCR-Tests von 48 Stunden.

Das bedeutet: Kinder unter 7 und Schüler\*innen (s.o.) sind von zusätzlichen Tests befreit!

#### **Zum Schluss heißt es noch:**

Für die kommende Woche erwarten wir eine weitere neue Verordnung, die voraussichtlich Vorgaben für den Umgang mit geimpften, genesenen und ungeimpften Personen machen wird. Wir werden dann wie gewohnt informieren.

**Wie wahr! Nichts ändert sich so schnell wie Änderungen!**

Am **6. September** fand erneut ein **Hearing (als Videokonferenz) des Hamburger Schachverbandes** statt. 29 Vertreter aus 21 Vereinen nahmen an der Videokonferenz teil. Geert Witthöft war für uns dabei.

Für eine **Corona-Chronik** besonders interessant war **TOP 2 – Planungen zur HMM 2022**. Dazu hieß es:

Corona-Regelung momentan: In Innenräumen 3G Regelung

Schüler sind momentan (Ende-August-Regelung) noch ohne Test zugelassen, da in den Schulen ständig getestet wird.

Maskenpflicht in den Räumen, aber am Brett keine Maske nötig.

### **Diskussion über 2G- / 3G-Regelungen.**

**Woynowski:** Was ist, wenn kleine Vereine nur 3G anbieten können?

**Kessler:** Verein überlegt auf 2G-Regelung zu gehen; gibt es dann ein Problem, wenn der Verband 3G Regelung hat?

**Hendrik Schüler:** 3G nicht ausgrenzen, aber 2G-Option zulassen

**Herlan:** Marmstorf hat für Erwachsenen-Spielabend die 2G eingeführt

**Law:** In Schleswig-Holstein gilt 3G-Regelung

**Woynowski:** Kleinere Mannschaften einführen, um den Regelungen auch in kleinen Räumlichkeiten gerecht zu werden?

**Hendrik Schüler:** Mannschaftsgröße 2022 wohl ähnlich wie HMM 2021 geplant war, Möglichkeit für kleine Mannschaften bieten, etwa in der Kreisklasse.

Die Abfrage, welche der anwesenden Vereine für ein 2G-Angebot in unteren Ligen ist: 11 dafür, 5 dagegen, 4 Enthaltungen.

**Kessler:** Gibt es Überlegungen die Bedenkzeit zu verkürzen, um den Aufenthalt der Personen im Raum zu kürzen?

Sollte man nicht das Zeitfenster für die Runden verlängern, damit große Vereine besser planen können?

**Henrik Schüler:** Ausdehnung eher nicht über Juni hinaus, da die nächste Saison ja vielleicht wieder normal durchgeführt werden kann.

## **Mitgliederversammlung 2021**

Am 10. August versandte der 1. Vorsitzende Ronald Levin folgende E-Mail:

### **Einladung zur Mitgliederversammlung 2021**

Liebe Mitglieder der Schachfreunde Sasel,

hiermit lade ich herzlich ein zur Mitgliederversammlung am Dienstag, den 21.09.2021 um 19.30 h im „Roten Hahn“, Kunaustrasse 4, 22393 Hamburg.

Aufgrund der COVID Problematik wird für die Teilnahme benötigt:

Nachweis über einen negativen Corona- Schnelltest nicht älter als 48 Stunden oder Nachweis über vollständige Impfung oder Genesenennachweis, nicht älter als 6 Monate.

Es herrscht Maskenpflicht.

Voranmeldung bei einem Vorstandsmitglied wäre schön. Teilnahme ohne Voranmeldung ist möglich, sofern es unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen ausreichend Plätze gibt.

### **Tagesordnung**

1. Bericht des Vorstandes und Kassenbericht
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahlen
6. Festsetzung der Höhe von Aufnahmebeiträgen, Beiträgen und Umlagen
7. Beschlussfassung über den Haushaltsplan
8. Beschlussfassung über sonstige Anträge
9. Sonstiges – unter anderem Findung eines Orga-Teams zum 75.Jubiläum

Mit freundlichen Grüßen, Ronald Levin, 1.Vorsitzender

Am 24. September gab es dann eine E-Mail von Gert Blankenburg:

Liebe Schachfreunde, der neue 1. Vorsitzende Geert hat mich gebeten, die unten folgenden Informationen an die Mitglieder der Schachfreunde Sasel weiterzugeben:

Die Mitgliederversammlung hat am 21.9.2021 auf Antrag beschlossen, dass ab 19 Uhr der Zutritt zum Spiellokal „Roter Hahn“ zeitnah nur noch vollständig Corona-Geimpften und Corona-Genesenen Vereinsmitgliedern erlaubt sein soll. Der Vorstand hat sich beraten und beschlossen, dass diese 2G-Regelung ab dem 16.11.2021 in Kraft treten soll. Der Antrag wurde am 22.9.2021 an das BZA Wandsbek übersandt.

So können wir dann wieder allen Mitgliedern der SF Sasel die Gelegenheit geben, an den vereinsinternen Turnieren ab dem 16.11.2021 teilzunehmen.

Das Schnellschach-Turnier findet wieder an zwei Abenden statt. Am 16.11. werden 4 Runden, am 23.11. dann 3 Runden Schnellschach Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt jeweils 10 Minuten pro Person. Spielbeginn ist an beiden Tagen 19.30 Uhr.

Am 30.11. findet das Blitzturnier statt. Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Person. Es werden je nach Teilnehmerzahl 11 Runden Schweizer System oder „Jede/r gegen Jede/r“ gespielt. Spielbeginn ist ebenfalls 19.30 Uhr. Bei beiden Turnieren wird es Pokale, Medaillen und tolle Sachpreise geben.

Geert Witthöft, 1. Vorsitzender

Und Gert Blankenburg fügte hinzu:

Dies ist gleichzeitig meine letzte „Amtshandlung“ für unseren Verein. Ich danke den Schachfreunden Sasel für die schönen Schachjahre und wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute. Mit freundlichen Schachgrüßen, Gert.

## QUALIFIKATIONSTURNIER ZUR LANDESLIGA 2021/2022

Teilnahmeberechtigt waren „Mannschaften der Mitgliedsvereine des *Hamburger Schachverband e.V.* mit der Anzahl Ihrer<sup>1</sup> Mannschaften, mit der sie zu der (später abgesagten) Stadtliga 2021 gemeldet haben“.

Das waren (fett gedruckt die tatsächlichen Teilnehmer): **HSK 5, HSK 6, HSK 7, HSK 8, Barmbeker SK, Diogenes 2, St. Pauli 4, Großhansdorf, Blankenese, SKJE 2, Farmsen, Königsspringer 3. Bille SC, SF Sasel, Union Eimsbüttel 2, Concordia.**

Die Bedenkzeit betrug 2 Stunden für die ersten 40 Züge, plus 30 Minuten für den Rest der Partie.

**Staffel C:** HSK5, Großhansdorf, SF Sasel.

1.Runde: **SF Sasel 1 – GHD 1, 7.9.2021.**

2.Runde: **HSK 5 – SF Sasel 1, 17.9.2021.**

3.Runde: GHD 1 – HSK 5, 20.9.2021

<b>SF Sasel</b>		<b>3 - 5 Großhansdorf</b>	
1 Fabian Tobianski (1960)	0 : 1	Matthias Wahls (2527)	1
2 Jörn Debertshäuser (1962)	½ : ½	Enno Heyken (2256)	3
3 Christoph Rottwilm (1904)	1 : 0	Anatolij Paul (2086)	4
5 Karina Tobianski (1828)	½ : ½	Gerd Kuhn (2015)	5
6 Fabian Bloh (1777)	½ : ½	Thomas Cording (1955)	7
7 Dario Carapina (1742)	½ : ½	Joachim Felten (1983)	8
8 Peter Bahr (1741)	0 : 1	Ernst-H. Varain (1928)	9
9 Rishi Sharma (1770)	0 : 1	Torsten Limbach (1948)	10

<b>Hamburger SK 5</b>		<b>6½-1½ SF Sasel</b>	
2 Wolfgang Schellhorn (2048)	1 : 0	Fabian Tobianski (1960)	1
5 Andre Hold (1913)	½ : ½	Jörn Debertshäuser (1962)	2
7 Swen Dunkelmann (2016)	1 : 0	Christoph Rottwilm (1904)	3
9 Henning Fraas (1952)	1 : 0	Michael Römer (1865)	4
10 Valerian Giraud (2094)	1 : 0	Karina Tobianski (1828)	5
12 Jamshid Atri (1995)	½ : ½	Fabian Bloh (1777)	6
13 Brandon Bizzell (1966)	½ : ½	Dario Carapina (1742)	7
15 Theo-H. Gollasch (1873)	1 : 0	Peter Bahr (1741)	

<sup>1</sup> Der *pluralis maiestatis* ist hier wirklich nicht angebracht, ebensowenig auf den Wahlplakaten der *Grünen*: „Wir sind bereit, weil Ihr es seid.“ In beiden Fällen ist ein kleines *i* ausreichend – weil richtig.

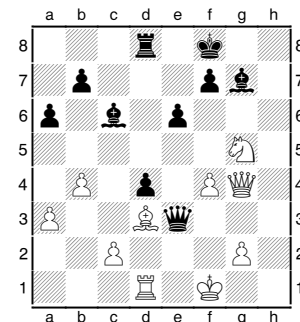
HSK 5 (DWZ-Ø 2019) und GHD (DWZ-Ø 2104) trennten sich 4-4, wobei Matthias Wahls und Enno Heyken (Brett 1+2) beide ihre Partie verloren!

Trotz der Saseler Niederlagen, gab es manch sehr erfreuliche Einzelleistungen: Fabian Bloh, Jörn Debertshäuser und Dario Carapina blieben ohne Niederlage. Wie stark die Gegner waren, zeigt die Tatsache, dass Christopher Rottwilm trotz einer Niederlage seine DWZ um 25 Punkte verbessern konnte.

Das sind alles Erfahrungen, die sicherlich bei den anstehenden Wettkämpfen 2022 in der Stadtliga zum Klassenerhalt beitragen werden. Und manche Remis-Partie hätte auch zugunsten der Saseler ausgehen können:

### Jörn Debertshäuser (1962) - Enno Heyken (2256) LL-Quali C (Brett 2), 7.9.2021

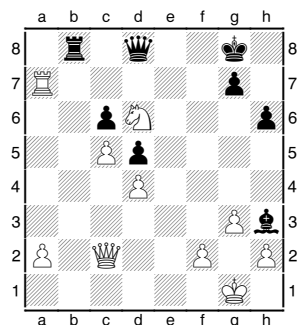
[C17: Französische Verteidigung (Nimzowitsch-Variante)] **1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.Ld2 cxd4 6.Sb5 Lc5 7.b4 Lf8 8.Sf3 Sc6 9.a3 Db6 10.Lf4 Ld7 11.Sbxd4 Sge7 12.Le3 Sxd4 13.Lxd4 Dc7 14.Ld3 Sc6 15.Lb2 g6 16.0-0 Lg7 17.Te1 0-0 18.Tc1 d4 19.De2 a6 20.Tcd1 [0.41] [20.Sxd4?! Lxe5 21.c3 Lxh2+ 22.Kf1 Lf4 23.Sxc6 Lxc6 24.Tb1 Lh6 25.Kg1 Lg7 -0.95] **20...Tfd8 21.h4 Tac8 22.h5 gxh5** [1.91] [22...Le8 23.Lc1 a5 24.Lg5 Td5 25.h6 Lf8 0.40] **23.De4** [2.37] [23.Sxd4?! Sxe5 24.Sxe6 Lxe6 25.Lxe5 Lxe5 26.Dxe5 Dxe5 27.Txe5 h6 0.57] **23...h6** [4.06] [23...Kf8 24.Lc1 (24.Sxd4 h6 (24...Sxe5 25.Dxh7 Le8 26.Te3 h4+- 2.77) 25.Dh7 Le8 26.Sxc6 Lxc6+- 2.14) 24...Se7 25.Dxh7 Lc6 26.Lh6 Lxh6+- 3.17] **24.Lc1 Kf8 25.Dh4** [1.42] [25.Sxd4 Dxe5 26.Sb3 Dxe4 27.Lxe4 Le8 28.Le3 Lc3 29.Tf1 Txd1= 0.00; 25.Dh7! Sxe5 26.Sxe5 Lxe5 27.Lg6 Le8 28.Lxh6+ Ke7 29.Lg5+ Lf6 30.Txe6+ Kxe6 31.Lf5+ Kd6 32.Lxf6 Ld7 33.Txd4+- 8.95] **25...Sxe5** [2.33] [25...Le8 26.Dxh5 f5 27.Dh2 Df7 28.Lxh6 b5 29.Le2 Td7+- 2.16] **26.Txe5! Lxe5 27.Lxh6+ Ke8** [1.87] [27...Lg7! 28.Lxg7+ (28.Dxh5 Lc6 29.Se5 Lxh6 30.Dxh6+ Ke8 31.Dg7 1.11) 28...Kxg7 29.Dg5+ Kf8 30.Df6 Lc6 31.Te1 Ld5 1.28] **28.Lg5?** [0.24] [28.Te1! Lh2+ (28...Ld6 29.Df6 Le5 30.Sxe5 Dxe5 31.Txe5 Txc2 #79) 29.Sxh2 Lb5 30.Lg6 Td6 31.Lxh5 Kd7 32.Lxf7+- 5.43] **28...Kf8?** [5.75] [28...Lc6 29.Sxe5 Dxe5 30.Lf6 Dd5 31.f3 Dd6 0.36] **29.Dxh5?** [0.25] [29.Sxe5 Dxe5 30.Lxd8 Txd8 31.Dxd8+ Le8 32.Lf1 f6 33.Txd4 Kf7 34.Tc4+- 10.72] **29...Lg7 30.Lxd8 Txd8 31.Sg5 Lc6 32.Dg4 De5 33.f4 De3+ 34.Kf1! e5** [0.56] [34...Lh6 35.Te1 Dd2 36.Te2 Dc1+ 37.Kf2 Lxg5 38.Dxg5= 0.10] **35.Sh7+ Kg8** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.43/Schwarz=0.67] ½-½**



Stellung nach 34.Kf1!

### Anatolij Paul (2086) - Christoph Rottwilm (1904) LL-Quali C (Brett 3), 7.9.2021

[E11: Damenindisch (Bogoljubow-Variante)] **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sf3 Sf6 4.g3 c6 5.Sbd2 Lb4** [5...Le7 6.b3 ½-½ (6) Landa,K (2570)-Malakhov,V (2540) Elista 1997] **6.Lg2 Se4 7.0-0 Sxd2 8.Lxd2 Lxd2 9.Dxd2 0-0 10.Dc2 Sd7 11.e4 dxe4 12.Dxe4 Sf6 13.Dc2 Ld7 14.Tfd1 Da5 15.Se5 Tfd8 16.Tab1 Le8 17.c5 Dc7 18.b4 Sd5 19.Sc4 Tab8 20.Sd6 b6 21.Le4 bxc5 22.bxc5 h6 23.Lxd5 exd5 24.Txb8 Txb8 25.Te1! Ld7 26.Te7 Dd8** [1.86] [Unwesentlich besser wäre 26...Tf8 gewesen: 27.De2 Dd8 28.De5 a6 29.Kg2 a5 30.a4 Le6+- 1.68] **27.Txf7 Le6 28.Txa7 Lh3** [2.61] [28...Df6 29.Kg2 Lg4 30.Tf7 De6 31.h4 Lh5 32.Tc7 Lg6 33.Dd2 Tb1 34.Txc6 Le4+ 35.Sxe4 Dxc6 36.Sc3 Tb8 37.De2 Kh8 38.De5+- 2.25] **29.f3?** [Die Wende, Teil 1. 0.57] [29.Sf5 Df6 30.Txg7+ Kh8 31.g4 h5 32.f3 hxg4 33.fxg4 De6 34.Te7 Dg6 35.De2 Dxg4+ 36.Dxg4 Lxg4 37.Se3+- 3.54] **29...Df6 30.Dd3** [Die Wende, Teil 2. -6.82] [30.Dd1 g6 31.Ta3 De7 32.f4 Kh7 33.g4 Lxg4 34.Df1 Ld7 35.f5 gxh5 36.Sxf5 De4 37.Ta7 Kh8 38.Txd7 Dg4+



Stellung nach 28...Lh3

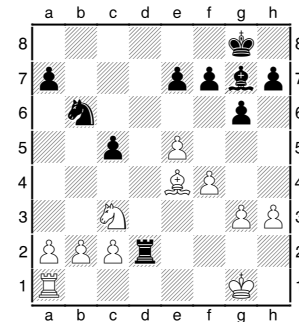
39.Kh1De4+ 40.Kg1 Dg4+ usw. = 0.00] 30...De6 31.Se4 dxe4 32.De3 Tb1+ 33.Kf2 Tf1+  
[Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.67/Schwarz=0.11] 0-1

**Thomas Cording (1955) - Fabian Bloh (1777)** LL-Quali-C (Brett 5), 7.9.2021

[A03: Bird-Eröffnung] 1.f4 d5 2.Sf3 c5 3.g3 Sc6 4.Lg2 g6 5.0-0 Lg7 6.d3 Sf6 7.Sc3 0-0  
8.e4 dxe4 9.dxe4 Lg4 10.e5 Dxd1 11.Txd1 Sd7 12.Le3 [0.68] [12.h3! Lxf3 13.Lxf3 Sd4  
14.Lxb7 Tab8 15.La6 f6 16.exf6 Sxf6 17.Ld3 Sh5 18.Se4 0.96] 12...Tfd8 13.h3 Lxf3  
14.Lxf3 Tac8 15.Td2 Sb6 16.Lxc6 [0.82] [16.Txd8+ Sxd8 17.Td1 Sc6 18.b3 f6 19.exf6  
Lxf6 20.Sb5+- 1.63] 16...Txd2 17.Lxb7 [0.80] [17.Lxd2?!  
Txc6 18.Td1 f6 19.exf6 Lxf6 20.b3= 0.08] 17...Tcd8 18.Lxd2

[18.Lxc5? Txc2 19.Tb1 Sc4 (19...Tdd2 20.Le3 Th2 21.Sd1 Txb3  
22.Lf2 -0.84) 20.Le4 Txb2 21.Txb2 Sxb2 22.Lxe7 Td4 -1.46]  
18...Txd2 19.Le4 g5? [1.76] [19...f5 20.exf6 Lxf6 21.Kf1 Lxc3  
22.bxc3 Sa4= 0.18] 20.Td1 [0.44] [20.Ld3 gxf4 21.gxf4 Lh6  
22.Se4 Txd3 23.cxd3 Lxf4 24.e6 fxe6 25.Kg2 Le3 26.Kf3 Ld4  
27.Tc1 Sd7 28.Sg5 Lxb2 29.Tc2 Le5 30.Sxe6 Ld6+- 3.17]  
20...Txd1+! 21.Sxd1 gxf4 22.gxf4 Lh6 23.f5 e6 24.fxe6

[Weiß steht nur etwas besser: 0.40; Gewichteter Fehlerwert:  
Weiß=0.39/Schwarz=0.31] 1/2-1/2



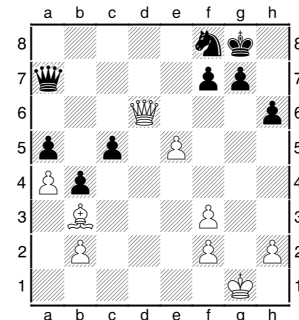
Stellung nach 19.Le4

**Joachim Felten (1983) - Dario Carapina (1742)** LL-Quali C (Brett 6), 7.9.2021

[D15: Damengambit (Slawische Verteidigung)] 1.Sf3 d5 2.d4 Sf6 3.c4 c6 4.Sc3 dxc4 5.e3  
b5 6.a4 b4 7.Sb1 e6 8.Lxc4 a5 9.0-0 Le7 10.Dc2 0-0 11.Td1 Db6 12.e4 Sbd7 13.Lg5  
h6 14.Lh4 Te8 15.Sbd2 Lb7 16.e5 Sd5 17.Lxe7 Txe7 18.Se4 Td8 19.Tac1 Da7 20.La2  
Sf8 21.Sd6 La8 22.Dc5 Sb6 23.Dc2 [0.00] [23.Lb3! Tc7

24.Sd2 Sbd7 25.Dxa7 Txa7 26.f4 1.10] 23...Sc8 24.Se4 Tc7  
25.d5 exd5 26.Lxd5! Tcd7 [1.03] [26...Txd5? 27.Txd5 b3  
28.Dc5 cxd5 29.Dxc7 dxe4 30.Dxa7 Sxa7 31.Sd4+- 3.08]  
27.Lb3 Txd1+ 28.Txd1 Txd1+ 29.Dxd1 c5 30.Sd6! Sxd6  
31.Dxd6 [-0.01] [31.exd6 Lxf3 32.Dxf3 Dd7 33.g3 De8 34.Db7  
Dd7 35.Dd5+- 1.81] 31...Lxf3 32.gxf3 Se6 [0.48] [32...Db7  
33.e6 fxe6 34.Lxe6+ Sxe6 35.Dxe6+ Df7 36.Dc8+ Df8 37.Dc7  
Dxf3 38.Dxc5 Dd1+= 0.00] 33.Lxe6 fxe6 34.Dxe6+ Df7!

35.Dc8+ Kh7! 36.e6 Dg6+ 37.Kf1 Db1+ 38.Kg2 [Gewichteter  
Fehlerwert: Weiß=0.17/Schwarz=0.12] 1/2-1/2



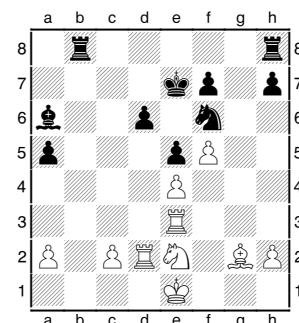
Stellung nach 32.gxf3

**Jamshid Atri (1995) - Fabian Bloh (1775)** LL-Quali C (Brett 6), 17.09.2021

[B99: Sizilianisch (Najdorf-Variante)] 1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lg5  
e6 7.f4 Le7 8.Df3 Dc7 9.0-0-0 Sbd7 10.g4 b5 11.Lxf6 Sxf6 12.g5 Sd7 13.f5 Lxg5+  
14.Kb1 Sf6 [1.97] [14...0-0 15.fxe6 Sb6 16.Dg4 Lf6 17.Sd5 Sxd5 18.exd5 Lxd4 19.Txd4  
fxe6 20.dxe6 Te8 0.34] 15.Tg1 b4 [2.45] 16.Txg5 bxc3

17.Txg7 [0.92] [17.fxe6! fxe6 18.e5 Sd5 19.exd6 Df7 20.Sf5  
exf5 21.Lc4+- 3.26] 17...e5 18.Se2 [-0.38] [18.Lb5+! Ke7  
(18...Ld7 19.Se6 Db6 20.Lxd7+ Sxd7 21.b3 Sf6 1.55; 18...axb5?  
19.Sxb5 De7 20.Sxd6+ Kf8 21.Txf7+ Dxf7+- 6.29) 19.Se6 Db6  
20.Dxc3 axb5 21.Sg5 Tf8= 0.00] 18...cxb2 19.Dd3 [-0.79]  
[19.Dc3 Dxc3 20.Sxc3 Kf8 21.Tg3 Ke7 22.Sd5+ Sxd5  
23.Txd5= -0.12] 19...Lb7 20.Lg2 Tc8 21.Td2 Kf8 22.Tg3  
Ke7 23.Kxb2 Db6+ 24.Kc1 Tb8 25.Kd1 a5 26.Ke1 La6  
27.De3 Dxe3 28.Txe3 Thg8 [-0.79; Gewichteter Fehlerwert:

Weiß=0.29/Schwarz=0.33] [28...Tb1+! 29.Td1 Tb2 30.Sc3 Txc2  
31.Td2 Txd2 -1.52] 1/2-1/2

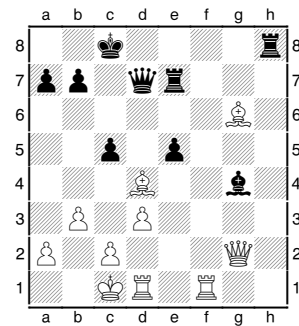


Stellung nach 28.Txe3



**Dario Carapina (1742) - Brandon Bizzell (1966)** LL-Quali-C (Brett 7), 17.09.2021

[A04: Holländisches System ohne Übergang in andere Systeme] **1.Sf3 f5 2.d3 Sf6 3.e4 d6 4.Sc3 Sc6 5.Lg5 Le6 6.h3 Dd7 7.exf5 Lxf5 8.g4 Lg6 9.Lg2 0-0-0 10.De2 e5 11.0-0-0 Te8 12.Sh4 Sd4 13.Dd2 Lf7 14.Le3 g6 15.Sf3 c5 16.Sg5 Lg8 17.f4 Le7** [0.44] [17...exf4 18.Lxf4 Lxa2! 19.Sf3 Le6 20.Tde1 Lg7 21.Sxd4 cxd4 22.Se4 Sxe4 23.Txe4 Thf8 24.b3 Dc7=-0.13] **18.fxe5 dxe5 19.Thf1 Ld8 20.Sge4 Sxe4 21.Lxe4** [0.62] [21.dxe4 Lc4 22.Kb1 Lxf1 23.Lxf1 La5 24.Dd3 -0.54] **21...La5 22.Dg2 Le6 23.Ld2** [0.30] [23.Sd5 Td8 24.Sf6 Df7 25.Tf2 Kb8 26.Tdf1 1.07] **23...Lxc3 24.Lxc3 Te7 25.b3 h5 26.Lxg6** [0.65] [26.Tf6 hxg4 27.hxg4 g5 28.Tdf1 Kb8 29.Ld2 Sb5 30.Kb2 Tc8 31.Dg3 Lxg4 32.c3+- 1.86] **26...hxg4 27.hxg4 Lxg4 28.Lxd4** [0.33] [28.Tde1 De6 29.Le4 Kb8 30.Tf2 Dd7 31.Dg3 De6 32.Lxd4 cxd4 33.Tg1 Dh6+ 34.Kb2 1.35] **28...exd4** [0.85] [28...cxd4 29.Tf6 (29.Td2 Kb8 30.Dg3 Th3 31.Dg1 a6= 0.25) 29...Kb8 30.Tdf1 a6 31.Le4 Le6= 0.26] **29.Dxg4 Dxg4 30.Lf5+ Dxf5! 31.Txf5 b6 32.Tdf1 Th2 33.Tf8+ Kb7 34.T8f7 Txf7** [0.00] [34...Th7 35.T7f6 (35.Txh7 Txh7 36.a3 Tg7 37.Kb2 Kc6=0.00) 35...Ka6 36.T1f2 Kb5 (36...Te8 37.Tf7 Te7= 0.00) 37.Kb2 Kb4= 0.00] **35.Txf7+ Ka6 36.a4 Te2 37.Th7 Te8 38.Kd2 Ta8 39.c3 dxc3+ 40.Kxc3 Td8 41.Tg7 Td4 42.Th7 Tb4** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.12/Schwarz=0.16] ½-½



Stellung nach 28.Lxd4

## VEREINSMEISTERSCHAFT 2020 (FORTS.)

Es kleckert. Über die ersten drei Runden der VM 2020 wurde im September-*Schachfreund* vor einem Jahr berichtet. Die Resultate der 4. Runde wurden dann im darauffolgenden Dezember-*Schachfreund* gelistet. Und jetzt, am 31. August 2021, wurden die ersten drei Partien der 5.Runde gespielt:

Runde 5: ab 31.8.2020			
Christoph Rottwilm	½	Dario Carapina	½
Michael Römer	0	Fabian Bloh	1
Ronald Levin		Gert Blankenburg	
Thomas Ruider		Gerhard Frische	
Thoams Wehner	0	Peter Bahr	1

Und da die Turnierorganisatoren auch wegen der zwischenzeitlich stattgefundenen Mitgliederversammlung den 28. September als letztmöglichen Spieltag ermöglicht haben, werden die noch ausstehenden Ergebnisse der 5. Runde und wohl auch die der Runden 6 und 7 erst im Dezember (*Schachfreund* 48) erscheinen.

Doch obwohl vier Turnierteilnehmer noch nicht die 5. Runde gespielt haben, hier die **vorläufige Rangliste** nach 5 von 7 Runden:

	Name	TWZ	Pkte	Buchh.
1.	Christoph Rottwilm	1904	4	15,0
2.	Fabian Bloh	1777	4	13,5
3.	Dario Carapina	1742	3,5	7,0
4.	Michael Römer	1865	3	8,0
5.	Peter Bahr	1741	2	13,0

	Name	TWZ	Pkte	Buchh.
6.	Gert Blankenburg	1742	2	12,5
7.	Ronald Levin	1696	2	9,5
8.	Thomas Ruider	1635	1,5	15,5
9.	Thomas Wehner	1262	1	11,0
10.	Gerhard Frische	1430	0	9,0



# CHAMPIONS CHESS TOUR 2021

## VII. Goldmoney Asian Rapid

Das 7. Turnier der *Champions Chess Tour 2021*<sup>2</sup>, das **Goldmoney Asian Rapid**, fand vom 26. Juni bis 4. Juli statt, die Vorrunde an den ersten drei Tagen. Also fünf Partien pro Tag:

### Goldmoney Asian Rapid, Vorrunde:

	Teilnehmer	ELO	Pkte	+	-	=
1	Lewon Aronjan	2778	10½	6	0	9
2	Wladislaw Artemjew	2757	10	7	2	6
3	Ding Liren	2836	9½	5	1	9
4	Magnus Carlsen	2881	9	5	2	8
5	Wesley So	2741	9	4	1	10
6	Jan-Krzysztof Duda	2774	8	5	4	6
7	Anish Giri	2731	8	3	2	10
8	Erigaisi Arjun	2289	8	3	2	10
9	Alireza Firouzja	2703	8	6	5	4
10	Santosh Gujrathi Vidit	2636	7	3	4	8
11	Pjotr Swidler	2742	6½	3	5	7
12	D. Gukesh	1927	6½	3	5	7
13	Daniil Dubow	2770	6	3	6	6
14	Saleh Salem	2718	5½	3	7	5
15	B. Adhiban	2624	5	3	8	4
16	Hou Yifan	2621	3½	1	9	5

57 Remis

Die ersten acht Spieler qualifizierten sich für die K.o.-Runde:

### Goldmoney Asian Rapid, K.o.-Runde:

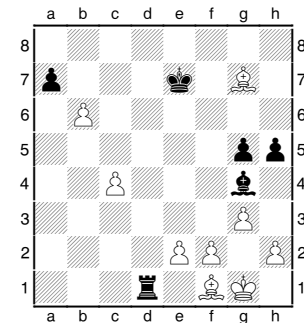
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
8. Arjun	½ 1 0 ½	½ ½ ½ ½	0 ½ -	1	4. Carlsen	1 0 1 ½	1 ½ 0 0	1 ½ -	2
1. Aronian	½ 0 1 ½	½ ½ ½ ½	1 ½ -	2	5. So	0 1 0 ½	0 ½ 1 1	0 ½ -	1
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
3. Liren	½ ½ ½ ½	0 1 1 1	- - -	1½	2. Artemjew	1 1 1 -	1 ½ ½ -	- - -	2
6. Duda	½ ½ ½ ½	1 0 0 0	- - -	½	7. Giri	0 0 0 -	0 ½ ½ -	- - -	0
Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Aronian	1 0 ½ 0	1 ½ ½ 1	1 1 -	2	Liren	½ 1 1 -	½ 0 1 0	½ 0 -	1
Carlsen	0 1 ½ 1	0 ½ ½ 0	0 0 -	1	Artemjew	½ 0 0 -	½ 1 0 1	½ 1 -	2
FINALE:	Match 1	Match 2	Tie-Break		Platz 3:	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Aronian	½ ½ 1 ½	1 1 - -	- - -	2	Carlsen	1 ½ ½ ½	0 0 0 -	1 ½ -	2
Artemjew	½ ½ 0 ½	0 0 - -	- - -	0	Liren	0 ½ ½ ½	1 1 1 -	0 ½ -	1

Souveräner Sieger also Levon Aronian. Selbst mit Schwarz. Da war schon nach zwei Partien am letzten Tag Schluss:

**Vladislav Artemiev 0:39 - Levon Aronian 9:02** Goldmoney Asian Rapid, 4.7.2021

<sup>2</sup> Berichte von den ersten sechs im *Schachfreund* 46, S.

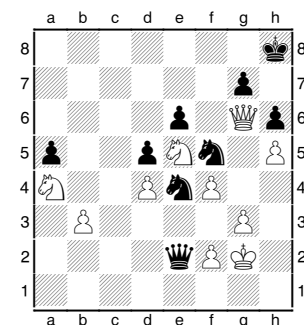
[A07: Barcza-System (Königsfianchetto mit möglichen Übergängen in andere Systeme)] **1.Sf3 d5 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.0-0 Sf6 5.c4 dxc4 6.Da4+ Sfd7 7.Dxc4 Sc6 8.d3 Sb6 9.Dh4 0-0 10.Sc3 e5 11.Dxd8** [-0.02] [11.Lg5 f6 12.Le3 Le6 13.Sd2 De8 14.Tfc1 g5 15.Lxc6 Dxc6 16.De4= 0.13] **11...Txd8 12.Lg5 f6 13.Le3 Se7 14.Tac1 Sed5 15.Sxd5 Sxd5 16.Ld2 c6 17.b4 Le6 18.Tc2 Td7 19.Tb1 Tad8 20.Le1 Lf8 21.a3 Sc7 22.a4 Ld5 23.Lh3 Le6 24.Lf1 Lf5 25.Sd2 Se6 26.Tc4 g5 27.Se4 Kf7 28.Lc3 h5 29.b5 cxb5 30.Txb5 b6 31.a5 Tc7 32.Sxg5+ fxg5 33.Txe5 Lg4** [-0.25] [33...Txc4? 34.Txf5+ Ke8 35.dxc4 Td1 36.axb6 axb6 37.e3 h4 38.gxh4+- 3.11] **34.Txe6 Txc4 35.Tf6+ Ke7 36.dxc4 Lg7 37.Tf3 Lxf3 38.Lxg7 Lg4** [38...Kf7 39.Lc3 Lg4 40.axb6 axb6 41.f4 Tc8 (41...Td1 42.Kf2 Tc1 43.Ld4 Txc4 44.e3 -0.97 (44.Lxb6 gxf4 45.gxf4 Txf4+ 46.Kel Tc4 47.Lg2 -1.54)) 42.Ld4 Txc4 43.e3 Tc1 44.Kf2 Tc2+ 45.Kg1 Le2 46.Lg2 gxf4 47.gxf4 -1.21] **39.axb6 Td1** [0.45] [39...axb6 40.Lh6 Kf6 41.f4 gxf4 42.Lxf4 Td1 -0.54] **40.Kg2** [-0.66] [40.bxa7?? Lh3 41.Lf6+ Kxf6 42.a8D Txf1#; 40.h3! Txf1+ 41.Kxf1 Lxh3+ 42.Ke1 axb6 43.Ld4 Le6 44.Le3 Kf6 45.Lxb6 Lxc4 0.48] **40...axb6 41.e3** [-1.15] [41.Lh6 Kf6 42.f4 gxf4 43.Lxf4 Tb1 44.Kf2 -0.74] **41...Lf5** [-0.65] [41...Kf7 42.Ld4 Td2 (42...Lh3+! 43.Kxh3 Txf1 44.f4 Tc1 45.Lxb6= -0.19) 43.h3 Lf5 44.g4 Le4+ 45.Kh2 h4 46.Lxb6 Txf2+ 47.Kg1 Tc2 48.Ld8 Kg6 49.Le7 Ta2 -1.10] **42.Le2 Td2 43.Lxh5 g4 44.Kf1 Td1+ 45.Ke2** [-0.67] [45.Kg2?? Le4+ 46.f3 gxf3+ 47.Lxf3 Td2+ 48.Kh3 Lxf3+- -4.67] **45...Th1 46.Lc3** [-1.05] [46.Ld4 Txb2 47.e4 Le6 (47...Lxe4? 48.Lxg4 Th6 49.Ke3 Tg6 50.Le2 Te6 51.Kf4 Lg6 52.Le5 Lf7 53.Ke4 Tc6 0.71) 48.Lg6 Lxc4+ 49.Ke3 -0.91] **46...Txb2 47.Lb4+ Ke6! 48.e4 Txb5+- 49.exf5+ Kxf5** [-2.06] [49...Txf5 50.Ld2 Te5+ 51.Le3 b5 52.cxb5 Txb5 53.Kf1+- -2.20] **50.f3** [-5.01] [50.Kd3 Ke6 51.Ld2 b5 52.cxb5 Txb5 53.Ke4+- -2.43] **50...Th2+ 51.Ke3 gxf3 52.Kxf3 Tc2 53.g4+ Ke6 54.g5** [-9.84] [54.c5 b5 (54...bxc5 55.Le1 Ta2 56.Ke3 Ta3+ 57.Ke2 Ke5+- -49.80) 55.La5 (55.g5 Kf5 56.Ke3 Kxg5 57.c6 -#23) 55...Tc4 56.Ke3 Ta4 57.Lc3 -#23] **54...Txc4 55.Lf8 Kf5** [-6.28] [55...Kf7 56.Ld6 b5 57.Ke3 b4 58.Kd3 b3! 59.Le5 Tc2 60.Lc3 Tg2 61.Ld4 Kg6 62.Le5 b2 63.Lxb2 Txb2 64.Ke4 Kxg5 65.Kd5 Tb4 66.Kd6 Tb5 67.Ke6 Tf5 68.Ke7 Te5+ 69.Kd7 Kf5 70.Kd6 Kf6 71.Kd7 Te6 72.Kd8 Te7 73.Kc8 Kf7 74.Kd8 Ke6 75.Kc8 Kd6 76.Kd8 Te5 77.Kc8 Tb5 78.Kd8 Tb8#] **56.Lh6 Tc8 57.Ke3 Kg6 58.Kd3 b5** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.53/Schwarz=0.24] **0-1**



Stellung nach 39...Td1

### Ding Liren - Magnus Carlsen Goldmoney Asian Rapid (Blitz), 4.7.2021

[E11: Damenindisch (Bogoljubow-Variante)] **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.g3 d5 4.Lg2 Lb4+ 5.Ld2 a5 6.a3 Le7 7.Sf3 0-0 8.Dc2 c6 9.0-0 Sbd7 10.Tc1 b6 11.cxd5 cxd5 12.Lf4 La6 13.Sc3 b5 14.e3 Db6 15.Lf1 Tfc8 16.Dd1 h6 17.h4 b4 18.Sa4 Db7 19.axb4 Lxf1 20.Kxf1 Lxb4 21.Kg2 Txc1 22.Txc1 Tc8 23.Tc2 Se4 24.Dc1 Txc2 25.Dxc2 Da6 26.b3 Sdf6** [26...f6 27.h5 Db7 28.Sb2 f5 29.Le5 (29.Se5 Sdf6 30.f3 Sd6 31.g4 fxg4 32.Sxg4 Sxg4 33.fxg4 Se4= 0.00) 29...Sef6 30.Lxf6 Sxf6 31.Sd3 Sxh5 32.Sxb4 axb4 33.Se5 Sf6= 0.00] **27.Se5 Ld6 28.Sd3 Lxf4 29.exf4 Sd6 30.Se5 Sfe4 31.h5 Sf5 32.Dc7 De2 33.Dxf7+ Kh7 34.Dg6+ Kh8 35.Sg4** [35.De8+ Die spätere Remisschaukel, spricht: dreifache Stellungswiederholung, wäre schon hier möglich: 35...Kh7 36.Dg6+ Kh8 37.De8+ Kh7 38.Dg6+ Remis] **35...Sxf2** [0.00] [35...Se7 führt auch nicht zum Gewinn: 36.Dxe6 Sxg3 37.Se5 Se4 38.Sg6+ Sxg6 39.De8+ Sf8 40.Dxf8+ Kh7 41.Df5+ Kh8= 0.00] **36.De8+ Kh7 37.Dg6+ Kh8 38.De8+ Kh7 39.Dg6+ Kh8** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.20/Schwarz=0.15]  $\frac{1}{2}-\frac{1}{2}$



Stellung nach 34...Kh8

## VIII. Chessable Masters 2021

Das 8. Turnier der *Champions Chess Tour 2021*, das **Chessable Masters**, fand vom 31. Juli bis 8. August statt, die Vorrunde vom 31. Juli bis 2. August 2021.

### Chessable Masters, Vorrunde:

	Teilnehmer	ELO	Pkte	+	-	=
1.	Wesley So	2772	11	7	0	8
2.	Lewon Aronian	2782	10½	8	2	5
3.	Alireza Firouzja	2759	10½	7	1	7
4.	Hikaru Nakamura	2736	10½	6	0	9
5.	Wladislaw Artemjew	2704	9½	6	2	7
6.	Quank Liem Le	2709	9	4	1	10
7.	Shakar Mamedyarov	2782	9	4	1	10
8.	Jorden van Foreest	2289	8½	4	2	9
9.	Baskaran Adhiban	2660	7	5	6	4
10.	Eduardo Iturrizaga	2605	7	4	5	6
11.	Aryan Tari	2639	6½	3	5	7
12.	Pentala Harikrishna	2730	6	3	6	6
13.	Davis Antón Guijarro	2659	5½	4	8	3
14.	Ju Wenjun	2560	5	3	8	4
15.	Abhimanyu Mishra	2519	2½	1	11	3
16.	Humpy Koneru	2586	2	0	11	4

51 Remis

Die ersten acht Spieler qualifizierten sich für die K.o.-Runde, Viertelfinale usw.:

### Chessable Masters, K.o.-Runde:

Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
1. So	½ 0 1 ½	1 1 ½ -	- - -	1½	3. Firouzja	½ 0 ½ 0	0 0 - -	- - -	0
8. v. Foreest	½ 1 0 ½	0 0 ½ -	- - -	½	6. Le	½ 1 ½ 1	1 1 - -	- - -	2
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
4. Nakamura	½ ½ ½ ½	0 1 ½ ½	0 1 0	2	2. Aronian	½ 1 1 -	1 0 1 -	- - -	2
5. Artemiev	½ ½ ½ ½	1 0 ½ ½	1 0 1	1	7. Mamedjarov	½ 0 0 -	0 1 0 -	- - -	0
Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
So	½ ½ 1 ½	0 1 ½ ½	- - -	1½	Aronian	½ 0 ½ 0	½ 0 1 1	½ ½ 0	1½
Artemiev	½ ½ 0 ½	1 0 ½ ½	- - -	½	Le	½ 1 ½ 1	½ 1 0 0	½ ½ 1	2½
FINALE:	Match 1	Match 2	Tie-Break		Platz 3:	Match 1	Match 2	Tie-Break	
So	1 ½ 1 -	0 ½ 1 ½	- - -	1½	Aronian	1 ½ ½ ½	½ 0 0 -	- - -	½
Le	0 ½ 0 -	1 ½ 0 ½	- - -	½	Artemiev	0 ½ ½ ½	½ 1 1 -	- - -	1½

Caro-Kann ist ein seltener Gast bei diesen Großmeister-Schnellschach-Turnieren. Aber im Kampf um den dritten Platz kam diese Eröffnung aufs Brett:

**Levon Aronian - Vladislav Artemiev** Chessable Masters 3./4. Match 2.2, 8.8.2021

[B13: Caro-Kann (Abtausch-Variante 4.c4)] 1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.Ld3 Sc6 5.c3 Sf6 6.Lf4 Lg4 7.Db3 Dd7 8.Sd2 e6 9.Sgf3 Ld6 10.Lxd6 Dxd6 11.0-0 0-0 12.Tf1 Dc7 13.Se5 Sxe5 14.Txe5 Lh5 15.a4 Lg6 16.Lxg6 hxg6 17.g3 Tab8 18.h4 Da5 19.Te1 Tfc8 20.Kg2 Da6 21.Sf3 b5 22.axb5 Dxb5 23.Dxb5 Txb5 24.Te2 a5 25.Se5 Kf8 26.Kf1 Tc7 27.Ke1 Ke7 28.Kd1 Se4 29.Sd3 g5 30.hxg5 Sxg5 31.Sc5 Se4 32.Sxe4 dxe4 33.Kc2 f5 34.b3 Kf6 35.c4 e5 36.Td2 exd4 37.Txd4 Kg5 38.Kb2 Te5 39.Kc3 Kg4 40.Te1 [-0.25]

[40.Td6!? Tb7 41.Td5 Txd5 42.cxd5 Kf3 43.Ta2 g6 44.Kd4 Txb3 45.d6 Td3+ 46.Ke5 g5 47.Ke6 f4 48.gxf4 gxf4 49.d7 e3 50.fxe3 fxe3 51.Txa5 e2 52.Tf5 Ke4 53.Te5+ Kf3 54.Tf5+ Ke3 55.Te5 Kf2 56.Ke7 e1D 57.Txe1 Kxe1 58.d8D Txd8 59.Kxd8= 0.00] **40...g5 41.Te3 Tce7 42.Td8** [-1.40] [42.Kc2 T7e6 43.Tc3 f4 44.c5 Tc6 45.Tdc4 Kf5 46.Kd1 Te8 47.Ke2 Tec8 48.gxf4 gxf4 49.Th3 Kg4

50.Thc3 Kf5 51.Th3= 0.00] **42...f4! 43.gxf4 gxf4 44.Tg8+ Tg5!**

**45.Txg5+** [-1.34] [45.f3 exf3 46.Txg5+ Kxg5 47.Txf3 (47.Txe7? f2 48.Te5+ Kg4 49.Te8 f1D 50.Kd2-- -64.07) 47...Kg4 48.Tf1 Te3+ 49.Kd2 Txb3 50.Tg1+ -0.61] **45...Kxg5 46.Te2** [-3.15] [46.Th3 Kg4 47.Th8 Kf3 48.Tf8 Kxf2 49.Txf4+- -2.34] **46...Kg4 47.c5?** [-7.03] [47.Ta2 e3

48.fxe3 fxe3 49.Kd3 Kf3 50.Txa5 e2 51.Ta1 Td7+ 52.Kc2 Ke3 53.Th1 Td2+ 54.Kc1 Td4 55.Kc2 Tf4 56.Th3+ Tf3 57.Th1 Tf1 58.Th3+ Kf4 59.Th4+ Kg5 60.Te4 e1D 61.Txe1 Txe1 -#20] **47...Kf3 48.Ta2 e3 49.fxe3 fxe3**

**50.Txa5 e2 51.Ta1 e1D+ 52.Txe1 Txe1 53.Kd4 Kf4 54.Kd5 Kf5! 55.Kd6 Td1+ 56.Ke7 Tc1! 57.Kd6 Kf6! 58.b4 Td1+!**

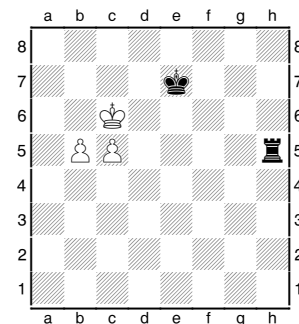
**59.Kc7 Ke7! 60.b5 Td5 61.Kc6 Th5** Aronian gab sich

geschlagen, hatte er doch nur noch 8 Sekunden auf der Uhr (Artemiev

39 Sek.) und trotz der beiden verbundenen weißen Bauern gab es keine Hoffnung: 62.b6 Kd8 63.Kb5 Kd7 64.b7 Kc7 65.b8D+ Kxb8 66.Kc6 Kc8 67.Kd6 Kb7 68.c6+ Kc8 69.c7 Th7 70.Ke5 Th6

71.Kf4 Th5 72.Kg4 Ta5 73.Kf3 Ta4 74.Kf2 Ta3 75.Ke2 Kxc7 und so weiter... [Gewichteter

Fehlerwert: Weiß=0.34/Schwarz=0.02.] **0-1**



Stellung nach 61...Th5

Und auch Damenbauernspiele sind nicht allzu häufig:

**Quang Liem Le - Wesley So** Chessable Masters Finale, Match 2.1, 8.8.2021

[D02: Damenbauernspiele] **1.d4 Sf6 2.Sf3 d5 3.Lf4 c5 4.e3 Sc6 5.Sbd2 Db6 6.dxc5 Dxb2 7.Tb1 Dc3 8.Lb5 g6 9.e4 dxe4 10.Le5! Da5 11.0-0! exf3 12.Lxc6+ bxc6 13.Dxf3 Sd5**

**14.Lxh8 Dxd2 15.c4 f6 16.Tfe1** [-0.59] [16.cxd5 Dxd5 17.De3 (17.Dc3 Df5 18.h3 Kf7 19.g4 Dg5 20.Tfe1 Kg8 21.Df3 Ld7 22.Tb7 Le8 23.Tbxe7 Lxe7 24.Txe7 Kxh8 25.De4 Dxc5 26.Txe8+ Txe8 27.Dxe8+ Kg7 28.Dd7+ Kh6 29.Dd2+= 0.00) 17...Lf5 18.Tb4 Kf7 19.g4 Lc8 20.Te1 Kg8 21.Td4 Df7 22.Td8 e5 23.Dh6 De7 24.Dd2 Kxh8 25.Dd6 Kg7 26.g5 fxe5 27.Txe5 Df7 28.Dd4 Kh6 0.78] **16...Kf7! 17.cxd5** [-0.44] [17.Ted1

Dc3 (17...Dxa2 18.cxd5 cxd5 19.c6 Le6 20.Tb7 Kg8 21.c7 Tc8 22.Tb8 Kxh8 (22...Txc7 23.Lxf6 exf6 24.Dxf6 Tf7 25.Dxe6 Dxf2+ 26.Kh1 0.33) 23.Txc8 Lxc8 24.Dxd5 De2 25.Dd3 De6 26.h3 0.33) 18.cxd5 Dxf3 19.gxf3 cxd5 20.Txd5 -0.64] **17...Dxd5 18.Dc3 Le6 19.De3 Lf5 20.Tbd1 Dxa2 21.h3! h5 22.Df3! Kg8 23.g4! hxg4 24.hxg4 Lc2 25.Td7 Kxh8** [1.94] [25...Lb3 26.g5 Le6 (26...Ld5 27.Dd3 f5 28.Ld4

Db3 0.74) 27.Td4 Ld5 28.Dd3 f5 0.66] **26.Texe7 Da1+?** [8.48] [26...Lxe7 27.Txe7 Da1+ 28.Kh2 De5+ 29.Txe5 fxe5 30.Dxc6 Tg8 31.Dd6 Kh7 32.c6 Le4 33.Dxe5+- 9.50] **27.Kh2!**

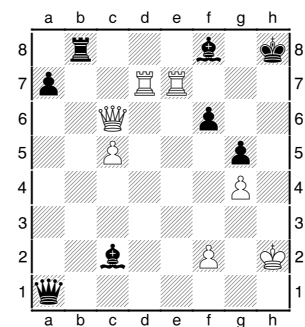
**g5** [27...Lxe7 28.Txe7 (28.Dh3+ Kg8 29.Txe7 De5+ 30.Txe5 fxe5+- 4.55)

28...De5+ 29.Txe5 fxe5 30.Dxc6 Tg8+- 6.67] **28.Dxc6 Tb8 29.Dc7?**

[0.00] [29.Te3 Lh6 (29...Lb3 30.Dc7 Ta8 31.Db7 Df1 32.Th3+ Dxh3+ (32...Kg8 33.Dxb3+ Dc4 34.Dxc4#) 33.Kxh3 Le6 34.Dxa8 Kg8 35.Txa7 #12) 30.Dc7 Tf8 31.Th3 De5+ 32.Dxe5 fxe5 33.Txh6+ Kg8 34.Th5 Tc8 35.Txg5+- 6.77] **29...Db1** [0.27] [29...Tb1?? 30.Th7+! Lxh7 31.Txh7+ Kg8 32.Df7#]

**30.Td8 Txd8** [#8] [30...Df1!= 0.00/25 31.Dxb8 (31.Txb8 Dxf2+ 32.Kh3 Df3+ 33.Dg3 Dh1+ 34.Dh2 Df3+ 35.Dg3 Dh1+ 36.Dh2 Df3+ 37.Dg3 Dh1+ 38.Dh2 Df3+ 39.Dg3 Remis.) 31...Dxf2+ 32.Kh1 Df1+ 33.Kh2 Df2+ 34.Kh3 Df3+ 35.Dg3 Dh1+ 36.Dh2 Df3+ 37.Dg3 Dh1+ 38.Dh2 Df3+ 39.Dg3 Remis.] **31.Dxd8 Kg8**

**32.Te8** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.20/Schwarz=0.73] **1-0**



Stellung nach 28...Tb8

## IX. Aimchess US Rapid

Das Aimchess US Rapid ist das insgesamt 9. Turnier und das 6. Regular-Turnier der Champions Chess Tour 2021, das vom 28. August 2021 bis zum 5. September 2021 stattfand.

### Vorrunde:

	Teilnehmer	ELO	Pkte	+	-	=
1.	Wladislaw Artemjew	2755/12	10½	6	0	9
2.	Magnus Carlsen	2842/1	10	6	1	8
3.	Levon Aronian	2761/10	9½	6	2	7
4.	Alireza Firouzja	2655/77	9½	5	1	9
5.	Wesley So	2766/8	9	6	3	6
6.	Shakar Mamedyarov	2727/26	9	4	1	10
7.	Jan-Krzystof Duda	2801/4	9	5	2	8
8.	Leinier Dominguez	2722/27	8	6	5	4
9.	Anish Giri	2712/33	8	1	0	14
10.	Maxime Vachier-Lagrave	2768/7	7½	5	5	5
11.	Vidit Gujrathi	2648/87	7½	3	3	9
12.	Daniel Naroditsky	2693/?	6	3	6	6
13.	Quank Liem Le	2714/32	6	4	7	4
14.	Jorden van Foreest	2563/?	4½	3	9	3
15-	Eric Hansen	??/?	3½	1	9	5
16.	Awonder Liang	??/?	2½	1	11	3

### 55 Remis

Die ersten acht Spieler qualifizierten sich für die K.o.-Runde, Viertelfinale usw.:

### K.o.-Runde:

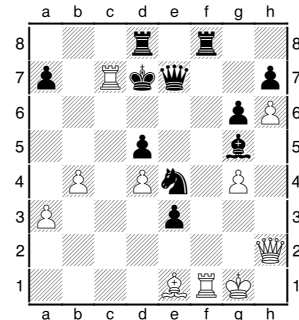
<b>Viertelfinale</b>	Match 1	Match 2	Tie-Break		<b>Viertelfinale</b>	Match 1	Match 2	Tie-Break	
1. Artemjew	½ 0 ½ 1	½ ½ 1 1	- - -	1½	3. Aronian	1 0 1 1	1 ½ ½ -	- - -	2
8. Dominguez	½ 1 ½ 0	½ ½ 0 0	- - -	½	6. Mamedyarov	0 1 0 0	0 ½ ½ -	- - -	0
<b>Viertelfinale</b>	Match 1	Match 2	Tie-Break		<b>Viertelfinale</b>	Match 1	Match 2	Tie-Break	
2. Carlsen	1 ½ 1 -	1 ½ 1 -	- - -	2	4. Firouzja	1 1 ½ -	½ 1 0 0	½ 1 -	2
7. Duda	0 ½ 0 -	0 ½ 0 -	- - -	0	5. So	0 0 ½ -	½ 0 1 1	½ 0 -	1
<b>Halbfinale</b>	Match 1	Match 2	Tie-Break		<b>Halbfinale</b>	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Carlsen	½ ½ ½ ½	1 ½ ½ 1	- - -	1½	Firouzja	0 ½ ½ 1	½ 1 0 ½	½ ½ 0	1
Aronian	½ ½ ½ ½	0 ½ ½ 0	- - -	½	Artemjew	1 ½ ½ 0	½ 0 1 ½	½ ½ 1	2
<b>FINALE:</b>	Match 1	Match 2	Tie-Break		<b>Platz 3:</b>	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Carlsen	1 1 0 ½	1 ½ 1 -	- - -	2	Aronian	- - - -	- - - -	- - -	
Artemjew	0 0 1 ½	0 ½ 0 -	- - -	0	Firouzja	- - - -	- - - -	- - -	

Die einzige Partie, die Carlsen in der Vorrunde verlor, verlor er ausgerechnet gegen Alireza Firouzja, mit dem er wohl nach der kontroversen Begegnung in Moskau (*Schachfreund* 41, S.18) noch ein Hühnchen zu rupfen hatte. Was ihm diesmal aber nicht gelang. Wer nicht die gesamte Partie nachspielen möchte, aber Carlsons Patzer nicht verpassen will, sollte mit der Diagrammstellung beginnen.

**Alireza Firouzja - Magnus Carlsen, Aimchess US Rapid, 29.8.2021**

[B01: Skandinavische Verteidigung] 1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5 4.d4 Sf6 5.Sf3 Lf5 6.Se5 c6 7.Lc4 e6 8.g4 Lg6 9.h4 Sbd7 10.Sxd7 Sxd7 11.h5! Le4 12.0-0 Ld5 13.Sxd5 cxd5

**14.Ld3 Ld6 15.Df3 0-0-0 16.Le3** [0.09] [16.Dxf7 Tde8 17.Df3 (17.Dxg7? Thg8 18.Dxg8 Txg8 19.f3 Dd8 20.Kf2+- -4.65) 17...Dd8 18.Kg2 Lc7 19.Lf4 0.74] **16...g6 17.h6 Thf8 18.a3 f5 19.c4 e5 20.b4** [-0.42] [20.cxd5? e4 21.b4 Db6 22.Lxe4 fxe4 23.Dxe4+- -3.11] **20...Dc7 21.c5 Le7 22.Lb5** [-0.51] [22.gxf5 e4 23.Dh3 exd3 24.fxg6 hxg6 25.De6+- -1.85] **22...e4 23.Dh3 f4 24.Ld2 Lg5 25.c6 Sf6 26.cxb7+ Dxb7 27.Tac1+ Kb8 28.Lc6 De7 29.Tc5 e3 30.fxe3** [0.20] [30.Tb5+! Kc8 31.Lb7+ Kd7 32.Lxd5 Tb8 33.Ta5 Kd8 34.Lb3 exd2 35.Txg5 0.35] **30...fxe3 31.Le1 Se4 32.Dh2+ Kc8?** [2.72] [32...Dd6 33.Dxd6+ Sxd6 34.Lg3 Lxh6 35.Txf8 Lxf8 36.Kf1 Kc7 37.Lxd5+ Kd7 38.Ke2 Le7 39.Lc6+ Kc8 40.Kxe3 Tf8 41.Ke2 h5 42.Lf3+ Kd8 43.gxh5 gxh5 44.Lxh5 Tg8 45.Lf4 Tg7 46.Ta5+- 3.92] **33.Ld7+! Kxd7 34.Tc7+ Ke6??** [#1] [34...Ke8 35.Txe7+ Lxe7 36.De5 Tf6 37.Txf6 Sxf6 38.b5 Sxg4 39.Dh8+ Kd7 40.Dxh7 Sf6 41.Dg7 Ke6 42.h7 Sxh7 43.Dxh7 Tf8+- 6.86] **35.De5#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.12/Schwarz=0.46] **1-0**



Stellung nach 34...Tc7+

Vor diesem Hintergrund ist es schade, dass Firouzja sich im Halbfinale nicht gegen Artemjew durchsetzen konnte und in der Armageddon-Partie mit den schwarzen Steinen verlor.

Den Wettkampf um Platz 3 sagte Firouzja aus gesundheitlichen Gründen ab. Eine Armageddon-Niederlage mit den schwarzen Steinen kann wie ein Lucky Punch im Boxen in der letzten Runde wirken.

Das FINALE findet vom 25. September bis 3. Oktober statt, liegt also jenseits des Erscheinungsdatums dieses *Schachfreund*. Aber vielleicht ist das gerade der Anreiz, selber mal bei *chess24* vorbeizuschauen und einige Partien kommentiert oder unkommentiert live zu verfolgen.

1=Skilling Open; 2=Airthings Masters; 3=Opera Euro Rapid; 4=Carlsen Invitational 2021; 5=New In Chess Classic; 6=FTX Crypto Cup; 7=Goldmoney Asian Rapid; 8=Chessable Masters; 9; Aimchess US Rapid.

Pos	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Finale	Pkte
<b>1</b>	Magnus Carlsen	30	20	35	50	50	86	<b>20</b>	-	<b>48</b>		<b>339</b>
<b>2</b>	Wesley So	46	16	46	32	5	58	<b>4</b>	<b>50</b>	<b>4</b>		<b>261</b>
<b>3</b>	Levon Aronian	4	56	5	2	14	0	<b>50</b>	<b>18</b>	<b>21</b>		<b>170</b>
<b>4</b>	Teymur Radjabov	3	88	17	0	1	24	-	-	-		<b>133</b>
<b>5</b>	Anish Giri	1	0	8	96	-	16	<b>2</b>	-	<b>0</b>		<b>121</b>
<b>6</b>	Jan Nepomnjaschtschi	15	10	0	58	-	32	-	-	-		<b>115</b>
<b>7</b>	Hikaru Nakamura	18	12	0	10	33	12	-	<b>5</b>	-		<b>90</b>
<b>8</b>	Wladislaw Artemjew	-	-	-	-	-	-	<b>33</b>	<b>19</b>	<b>35</b>		<b>87</b>
<b>9</b>	M. Vachier-Lagrave	2	34	14	4	-	10	-	-	<b>0</b>		<b>64</b>
<b>10</b>	Lê Quang Liêm	0	-	-	-	2	-	-	<b>28</b>	<b>0</b>		<b>30</b>
<b>11</b>	Alireza Firouzja	0	-	-	6	3	0	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>15</b>		<b>30</b>



## MEISTER DES SCHACH



Dawid Ionowitsch Bronstein (\*19.2.1924 in der Ukrainischen SSR) wurde bereits 1937 Zweiter der ukrainischen Meisterschaft. 1939 gewann er sie. 1941 erhielt er den sowjetischen Meistertitel. 1944 erregte er großes Aufsehen durch einen Sieg über den späteren Weltmeister Michail Botwinnik:

### Dawid Bronstein - Mikhail Botwinnik

Sowj. Meisterschaft, Moskau, 25.5.1944

[C92: Spanische Partie (Tschigorin-Variante)] **1.e4 e5**

**2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7**

**6.Te1 b5 7.Lb3 d6 8.c3 0-0 9.h3 Le6 10.d4**

**Lxb3 11.Dxb3 exd4 12.Sxd4 Sxd4 13.cxd4**

**c5 14.dxc5 dxc5 15.e5 Sd7 16.a4 c4 17.Dg3 Te8** [17...Sc5 18.Lh6 Se6 19.Sc3 Kh8 20.Ted1

De8 21.Le3 Dc6 22.f4 Tad8 23.axb5 axb5 24.Df3 Dxf3 25.gxf3 Txd1+ 26.Txd1 b4 27.Se4 Td8

28.Tc1 Sd4 29.Txc4 Sxf3+ 30.Kf2 Sh4 31.Lb6 Ta8 32.Sd6 Boleslavsky,I-Vidmar,M Groningen 1946

½-½ (58)] **18.Td1 Lh4 19.Dg4** [-0.67] [19.Dc3 De7 20.axb5 Sxe5 21.Txa6 Lxf2+ 22.Kxf2 Txa6 23.bxa6

Sd3+ 24.Txd3 cxd3 25.Kf1= 0.01] **19...Lxf2+! 20.Kxf2 Sxe5 21.Txd8 Sxg4+ 22.hxg4 Taxd8**

**23.axb5 axb5 24.Ld2 Td3 25.Ta5 Tb3! 26.Lc1 f6 27.Ta3** [-1.40] [27.Sc3 b4 28.Se2 Te4 29.g5

fxg5 30.Txg5 -0.76] **27...Td3 28.Txd3 cxd3 29.Le3 Te4 30.Kf3 Tb4 31.Lc1 g5 32.g3 Tc4**

**33.Le3 h5** [0.00] [33...Kg7 34.Sd2 Tc2 35.b3 Kg6 36.Ke4 Tc8 -0.58] **34.gxh5 g4+ 35.Kf2 Tc2+**

**36.Sd2 Txb2 37.Lf4 Ta2** [37...b4!? 38.Ke3 Tc2 39.Ld6 b3 40.Sxb3 Th2 41.Kxd3 Txb5 42.Ke4 Kf7

43.Lc5 Kg6= 0.05] **38.Ke3 Ta3 39.Kd4 Kf7 40.Ke4** [0.01] [40.Kc5

Ta4 41.Le3 Ta2 42.Kxb5 Tc2 43.Kb4= 0.10] **40...b4 41.Kd4 Ta5?**

[1.94] [41...Tc3! 42.Le3 Kg7 43.Sc4 Kh7 44.Ld2 Tc2 45.Kxd3 b3 46.Sa5

Tc5 47.Sxb3 Txb5= 0.06] **42.h6! Tb5** [2.01] [42...Ta6 43.Kc4 Tb6 44.Sb3

Tc6+ 45.Kxb4 Tc2 46.Sd2 Ke6 47.Sc4 Kf7 48.Kb3 Th2+- 2.70] **43.Kc4!**

[1.62] [43.Kxd3?! Tc5 44.Se4 Tc6 45.h7 Kg7 46.Sxf6 0.54] **43...Tb6**

**44.Kc5** [1.71] [44.Kxd3? Tc6= 45.Kd4 Kg6 46.Kd5 Tc8 47.Kd4= 0.00]

**44...Tb7 45.Sb3! Kg6 46.Kc4 Tb6 47.Sc5 Kh7 48.Kb3 d2**

**49.Lxd2 Td6 50.Lf4** [1.85] [50.Lxb4? Td1 51.Kc4 Tg1 52.Se4 f5

53.Sf6+= 0.01] **50...Td1 51.Se4** [2.10] [51.Kxb4? Td4+ 52.Kc3 Txf4!-+ 53.Kd3

(53.gxf4 hilft auch nicht: 53...g3 54.Se4 g2 55.Sxf6+ Kxh6 56.Kc4

g1D -#28) 53...Tf3+ 54.Ke2 Kxh6 55.Se6 Txg3+- -17.16] **51...Kg6** [2.93]

[51...f5 52.Sd6 Kg6 53.Kxb4 Td5 54.Kc4 Td1 55.Kc5 Th1 56.Kc6+- 2.52] **52.Sf2 Tb1+ 53.Kc2 Ta1**

**54.Kb2 Ta3 55.Sxg4 Tc3 56.Se3 Td3 57.Sc2 Td8 58.Sxb4 Kf5 59.Sc6 Td7 60.Kc3 Ke4**

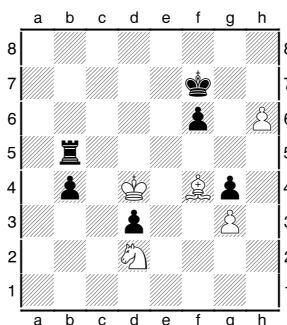
**61.Kc4 Kf5 62.Sd4+ Ke4? 63.Se6 Kf5 64.Sf8** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.05/Schwarz=0.19]

**1-0**

1945 wurde er Dritter der UdSSR-Meisterschaft und erreichte 1948 und 1949 jeweils den geteilten ersten Platz.

Im Kandidatenturnier in Budapest 1950 gelang es Bronstein in der letzten Runde, Isaak Boleslawski noch einzuholen (zwei Punkte vor Smyslow). Zwei Runden vor Schluss hatte Boleslawski noch mit zwei Punkten geführt, zog dann aber zwei Kurzremisen vor (selbst Schuld), während Bronstein seine beiden Partien gewann! In Bronstein/Fürstenberg:

*Sorcerer's Apprentice* kann man nachlesen, dass Boleslawski bei zwei ersten Plätzen mit einem Dreierturnier um die Schachkrone Botwinniks rechnete und sich so größere Chancen erhoffte, gegen Botwinnik bestehen zu können, hatte er doch bis dato noch keine Partie gegen ihn gewonnen (7-mal verloren, 4-mal remis). Ein Dreierturnier wurde aber vom sowjetischen Schachverband abgelehnt und entschieden, dass ein Ausscheidungsturnier stattfinden sollte.

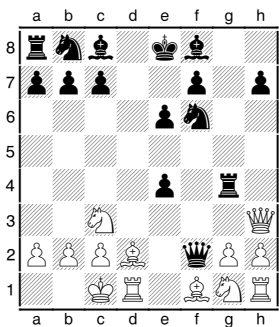


Stellung nach 46...Tb5

Dieser Wettkampf war auf 12 Partien angesetzt, bei unentschiedenem Ausgang sollten zwei weitere Partien gespielt werden und falls es dann immer noch keine Entscheidung gebe, würde ein Sudden-Death gespielt: Der erste Gewinn wäre dann entscheidend. Der Wettkampf fand vom 31.7. – 27.8.1950 statt – im *Zentralen Kulturhaus der Eisenbahner* mit einem Saal für 1000 Zuschauer!

Nach den regulären zwölf Partien stand der Wettkampf wiederum unentschieden. Das Reglement sah für diesen Fall vor, dass die jeweils nächste Siegpattie entscheiden sollte. Nach einem Remis in der ersten Verlängerungspattie gelang es Bronstein dann in der 14. Partie, mit den schwarzen Steinen den entscheidenden Sieg zu erringen:

**Isaak Boleslavsky - Dawid Bronstein** Kandidatenstichkampf (14.) Moskau (14), 27.8.1950 [C15: Französische Verteidigung (Nimzowitsch-Variante)] **1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.Ld2 dxe4 5.Dg4 Dxd4 6.0–0–0 Sf6 7.Dxg7 Tg8 8.Dh6 Lf8! 9.Dh4 Tg4 10.Dh3 Dxf2 11.Sb5 [-1.28]**



Stellung nach 10...Dxf2

[11.Le3 Dh4 12.Le2 (12.g3 Dxb3 13.Sxb3 Tg6 14.Sf4 -0.71) 12...Dxb3 13.Sxb3 Tg2 14.Sf4 -0.70; 11.Le2 Th4 12.Dxb4 Dxb4 13.g3 e3 14.gxh4 exd2+ 15.Kxd2 Lh6+ 16.Ke1 Ld7 17.Sh3 Lc6 18.Tf1 Sbd7 19.Sg5 Ke7 20.Lb5 Lxb5 21.Sxb5 Se5 22.Td4 a6 23.Sc3 Tg8 24.Tdf4 Sfd7 25.Txf7+ ½–½ (25) Vlastimil Hort (2545)-Nogueiras Santiago,J (2570) Reggio Emilia 1986] **11...Sa6 12.Kb1 Ld7 13.Le3 Df5 14.Sd4 Dg6 15.Sb3 [-2.05] [15.Sge2 Sd5 16.Sc3 Sxc3+ 17.bxc3 Sc5 18.Sb5–+ -2.00] 15...Sb4 16.Se2 Sfd5 17.Sc3 Sxc3+ 18.bxc3 Sd5 19.Ld4 Tg5 20.g4? [-5.97] [20.Dh4 e5 21.c4 Tg4 22.De1 Lb4 23.De2–+ -4.55] 20...e5 21.Lf2 Lxg4 22.Txd5 Lxh3 23.Lxh3 Td8 24.Txd8+ Kxd8 25.Td1+ Ld6 26.Le3 f5 27.Sc5 f4 28.Se6+ Ke7 29.Lxa7 Th5 [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.77/Schwarz=0.14] **0–1****

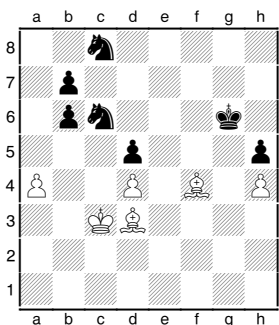
Wie das Leben so spielt: Ab 1984 war Bronstein mit Tatjana Boleslawskaja (\*1946), der Tochter von Isaak Boleslawski, verheiratet. Boleslawski und Bronstein hatten bis dahin 31 Partien gegeneinander ausgetragen: Bronstein gewann davon 5, Boleslawski 3. Die anderen, 23, gingen unentschieden aus.

Aufgrund dieses Erfolges im Ausscheidungsturnier trat Bronstein 1951 gegen Weltmeister Mikhail Botwinnik an, der das Weltmeisterschaftsturnier von 1948 gegen Smyslow, Keres, Reshevsky und Euwe für sich hatte entscheiden können.

In dem auf 24 Partien angelegten Weltmeisterschaftskampf führte Bronstein nach 22 Partien mit 11,5:10,5. In der vorletzten Partie musste er sich jedoch geschlagen geben:

**Mikhail Botwinnik - David Bronstein** Moskau (23.Partie), 1951

[D71: Grünfeldindisch (Fianchetto)] **1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.g3 c6 4.Lg2 d5 5.cxd5 cxd5 6.Sc3 Lg7 7.Sh3 Lxh3 8.Lxh3 Sc6 9.Lg2 e6 [9...0–0 10.0–0 e6 11.e3 Sd7 12.b3 a6 13.La3 Te8 14.Tc1 Tc8 15.Dd2 Da5 16.Ld6 Sa7 17.Sb1 Dxd2 18.Sxd2 Sb5 19.Lb4 Lf8 ½–½ (19) Fridman,D (2621)-Avrukh,B (2641) Germany 2008] 10.e3 0–0 11.Ld2 Tc8 12.0–0 Sd7 13.Se2 Db6 14.Lc3**



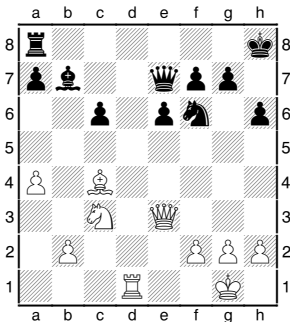
Stellung nach 54.Ld3+?

**Tfd8 15.Sf4 Sf6 16.Db3 Se4 17.Dxb6 axb6 18.Le1 Sa5 19.Sd3 Lf8 20.f3 Sd6 21.Lf2 Lh6 22.Tac1 Sac4 23.Tfe1 Sa5 24.Kf1 Lg7 25.g4 Sc6 26.b3 Sb5 27.Ke2 Lf8 28.a4 Sc7 29.Lg3 Sa6 30.Lf1 f6 31.Ted1 Sa5 32.Txc8 Txc8 33.Tc1 Txc1 34.Sxc1 La3 35.Kd1 Lxc1 36.Kxc1 Sxb3 37.Kc2 Sa5 38.Kc3 Kf7 39.e4 f5 [0.82] [39...dxe4 40.fxe4 Ke7 41.Lxa6 bxa6 42.Lc7 f5 43.Lxb6 Sb7 44.exf5 gxf5 45.gxf5 exf5= 0.08] **40.gxf5 gxf5 41.Ld3! Kg6 42.Ld6 Sc6 43.Lb1 Kf6 44.Lg3 fxe4 45.fxe4 h6 46.Lf4 h5 47.exd5 exd5 48.h4 Sab8 49.Lg5+ Kf7 50.Lf5 Sa7! 51.Lf4 Sbc6 52.Ld3! Sc8 [1.59] [52...Se7 53.Lc7 Ke6 54.Le2 Sf5 55.Lxb6 Sc6 56.Lxh5 Sxh4 57.Lg4+ Sf5 58.Lh3 Kf6 0.50] **53.Le2******

**Kg6 54.Ld3+?** [0.00] [54.Lf3! S6e7 55.Lg5 b5 56.axb5 b6 57.Kd3+- 1.71] **54...Kf6** [0.70] [54...Kg7! 55.Lc7 S8e7 56.Le2 Sf5 57.Lxh5 Sxh4 58.Lxb6 Kf6 59.Lg4 Sf5 60.Lc5 Sg3 61.Kd3 Se4 62.Lc8 Sxc5+ 63.dxc5 Sa5 64.Kd4 Sc6+ 65.Kc3 Sa5 66.Kd4 Sc6+ 67.Kxd5 Se7+ 68.Kd6 Sxc8+ 69.Kc7 Se7 70.Kxb7 Ke6 71.Kb6 Sd5+ 72.Kb7 Se7 73.a5 Kd7 74.a6 Sc8 75.a7 Sxa7 76.Kxa7 Kc6= 0.00] **55.Le2** [1.66] [55.Lc7 S8e7 56.Le2 Sf5 57.Lxb6 Sxh4 58.Lxh5 Sf5 59.Lf3 Se3 60.Lc7 Ke6 61.Lg3= 0.23] **55...Kg6! 56.Lf3! S6e7 57.Lg5** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.11/Schwarz=0.14] **1-0**

... und konnte auch die letzte Partie nicht gewinnen:

**David Bronstein - Mikhail Botwinnik** World Championship 19th Moskau (24), 11.5.1951



Schlussstellung. Ein noch ziemlich volles Brett.

[D44: Damengambit (Botwinnik-Variante)] **1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sc3 Sf6 4.Sf3 e6 5.Lg5 dxc4 6.a4 Lb4 7.e4 c5 8.Lxc4 cxd4 9.Sxd4 h6 10.Le3 Sxe4 11.0-0 Sf6 12.Df3 0-0 13.Tad1 De7 14.Tfe1 Sc6 15.Dg3 Kh8 16.Sxc6 bxc6 17.Ld4 Td8 18.Td3 Lb7 19.Tee3** [-0.69] [19.Ted1 c5 20.Le5 Txd3 21.Txd3 Lxc3 22.Lxc3= 0.00] **19...Txd4! 20.Txd4 Lc5 21.Td1 Lxe3 22.Dxe3** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.15/Schwarz=0.05]  $\frac{1}{2}-\frac{1}{2}$

... sodass Botwinnik mit dem Unentschieden (12:12) seinen Weltmeistertitel verteidigt hatte.

Es gab immer wieder Gerüchte, dass Bronstein von Staatsfunktionären unter Druck gesetzt worden sei, das Match absichtlich zu verlieren. In David Bronstein/Tom Furstenberg,

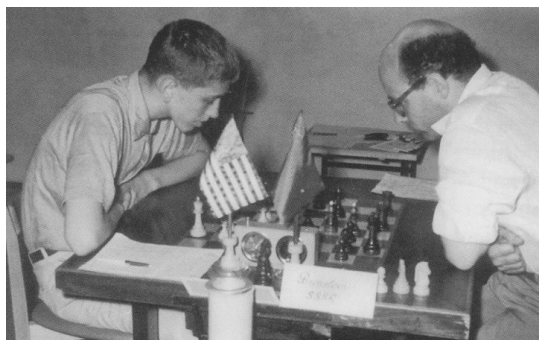
*The Sorcerer's Apprentice* (1995), S.16, äußert sich Bronstein zu diesem Thema eher vage:

I have been asked many, many times if I was obliged to lose the 23rd game and if there was a conspiracy against me to stop me from taking Botwinnik's title. A lot of nonsense has been written about this. The only thing that I am prepared to say about all this controversy is that I was subjected to strong psychological pressure from various origins and it was entirely up to me to yield to that pressure or not. Let's leave it at that. I had reasons not to become the World Champion as in those times such a title meant that you were entering an official world of chess bureaucracy with many formal obligations. Such a position is not compatible with my character. Since my childhood I have enjoyed freedom and despite the country that I grew up in, I have tried to live all my years in this spirit and I am very happy that today I feel the same and can enjoy my freedom.<sup>3</sup>

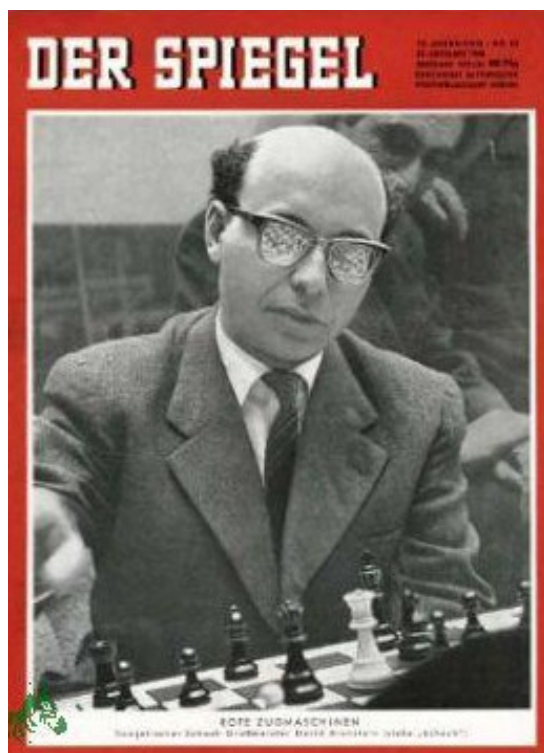
1953 wurde Bronstein beim Kandidatenturnier Zweiter hinter Wassili Smyslow. Bronsteins Turnierbuch, das in deutscher Sprache unter dem Titel *Sternstunden des Schachs* (1991) erschien, zählen viele wegen der Qualität seiner Partiekommentare zu den besten Werken der Schachliteratur. 1955 gewann er in Göteborg nochmals ein Interzonenturnier, konnte sich dann beim Kandidatenturnier 1956 in Amsterdam aber nicht mehr für einen Weltmeisterschaftskampf qualifizieren.

Bronstein nahm aber weiterhin an vielen bedeutenden Turnieren teil, darunter den Interzonenturnieren 1958 in Portorož, 1964 in Amsterdam und 1973 in Petropolis.

<sup>3</sup> Ich bin viele, viele Male gefragt worden, ob ich genötigt wurde, die 23. Partie zu verlieren und ob es eine Verschwörung gegen mich gab, um zu verhindern, dass ich Botwinnik den Titel wegnahm. Eine Menge Unsinn ist hierüber geschrieben worden. Das Einzige, das ich über diesen ganzen Streit sagen kann, ist, dass ich großem psychologischen Druck von verschiedenen Seiten ausgesetzt war und es lag einzig an mir, diesem Druck nachzugeben oder nicht. Belassen wir es dabei. Ich hatte Gründe, nicht Weltmeister zu werden, da in jenen Zeiten solch ein Titel bedeutete, in eine Welt der Schachbürokratie einzutreten, mit vielen offiziellen Verpflichtungen. Solch eine Position ist mit meinem Charakter nicht vereinbar. Seit meiner Kindheit habe ich meine Freiheit genossen und ungeachtet des Landes, in dem ich aufwuchs, habe ich meine Jahre in diesem Geiste verbracht und ich bin glücklich, dass ich heute immer noch so fühle und meine Freiheit genießen kann.



Das **Interzonenturnier** in Portorož, heute Slowenien, fand von August bis September 1958 statt. Die Plätze 1 bis 6 berechtigten zur Teilnahme am **Kandidatenturnier** im folgenden Jahr. Bronstein belegte Platz 7, der 15-jährige Bobby Fischer Platz 6. Es gewann Mikhail Tal, ebenso das Kandidatenturnier<sup>4</sup> und qualifizierte sich somit als Herausforderer von Weltmeister Mikhail Botwinnik 1960.<sup>5</sup> Die Partie zwischen Fischer und Botwinnik endete übrigens remis.



Anlässlich der Schacholympiade 1958 in München widmete der *Spiegel* eine Titelgeschichte dem Schach. Warum ausgerechnet Bronstein auf der Titelseite abgebildet wurde, entzieht sich meinem Verständnis gleich in zweifacher Hinsicht. Zum einen spielte er in der sowjetischen Mannschaft lediglich an Brett 3, hinter Botwinnik, Smyslow und Keres, zum anderen passt der Untertitel *Rote Zugmaschinen – Sowjetischer Schach-Großmeister David Bronstein* so gar nicht zu Bronstein. Aber vielleicht war die Lay-out Redaktion von der Spiegelung des Schachbretts auf Bronsteins Brillengläsern fasziniert.

Lesenswert ist der Artikel dennoch, vor allem weil er sich nur wenig mit der Münchner Schacholympiade beschäftigt:

<https://www.spiegel.de/politik/bretter-vor-dem-kopf-a-0c512dd6-0002...>

Seine letzte UdSSR-Meisterschaft spielte Bronstein 1975 in Jerewan.



Als Bronstein sich 1976 weigerte, eine Resolution gegen den emigrierten Viktor Kortschnoi zu unterzeichnen (ebenso Gulko), wurde er von der sowjetischen Sportführung mit einem 14 Jahre währenden Reiseverbot ins westliche Ausland belegt. Schon 1974 hatte er Kortschnoi bei dessen Vorbereitungen auf dem WM-Kampf gegen Karpow assistiert. Er war fast der einzige.

[Bronstein kümmert sich um den Nachwuchs.]

Als die Reisebeschränkungen Ende der 1980er Jahre, Stichwort Glasnost, aufgehoben wurden, verbrachte er viele Wochen in England bei einer befreundeten Familie. So geschah es auch häufig, dass er im *Charlton Chess Club* sowohl Partien analysierte und Eröffnungsideen diskutierte als auch für den Verein in den diversen Ligen spielte. So mancher Gegner wird überrascht gewesen sein – nicht nur die 16-jährige Harriet Hunt (spätere IM und WGM,

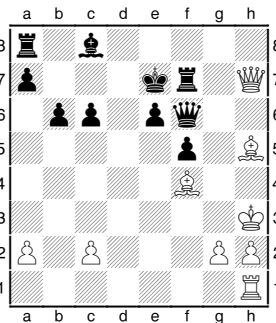
<sup>4</sup> Fischer teilte sich den 5./6. Rang mit Svetozar Gligorić.

<sup>5</sup> Man lese über diesen WM-Kampf auch im *Schachfreund* 12 ab S.17 nach. In diesem Zusammenhang möchte ich ebenso an Dimitry Raitzins *The French Defence* (*Schachfreund* 12, S.20) erinnern.

wU20 Weltmeisterin 1997 und vierfache britische Meisterin) gegen den 70-jährigen Bronstein spielen zu müssen/dürfen:

**David Bronstein - Harriet Hunt Menchik Memorial, Maidstone, 1994**

[B12: Caro-Kann (Vorstoß-Variante)] **1.e4 c6 2.d4 d5 3.f3 e6 4.Sc3 Lb4 5.Sge2 dxe4 6.fxe4 Dh4+ 7.Sg3 Sf6 8.e5** [8.Df3 0-0 9.Lf4 Sbd7 10.0-0-0 Te8 11.e5 Lxc3 12.exf6 e5 13.Le3 ½-½ (13) Sax,G (2550)-Chandler,M (2530) Vrsac 1981] **8...Se4 9.Dd3 Sxg3 10.Dxg3 Dxd4 11.Dxg7 Lxc3+ 12.bxc3 Dxc3+ 13.Kf2** [-0.51] [13.Kd1 Tf8 14.Tb1 Sd7 15.Lh6 b6 16.Dxh7= 0.00] **13...Tf8** [0.26] [13...Dxc2+ 14.Le2 Dc5+ 15.Le3 Df8 16.Dxf8+ Txf8 17.Lg5 Sd7 18.Tad1 f6 19.Lh5+ Ke7 20.exf6+ Sxf6 21.Ke3 b6 22.Kf4 h6 23.Lh4 a5 24.a4 Tg8 25.Thf1 Tg5 0.61] **14.Lh6! Sd7** [14...Dxc2+ 15.Le2 Sd7 16.Tad1 Dc5+ 17.Ke1 Dxe5 18.Dxe5 Sxe5 19.Lxf8 Kxf8 20.Td8+ Ke7 21.Th8= -0.10] **15.Ld3 f6** [0.76] [15...Dxe5 16.Dxe5 Sxe5 17.Lxf8 Kxf8 18.Thd1 f5 19.Le2 Ke7 20.Tab1 Sf7 0.33] **16.Tae1** [-0.26] [16.Thf1 Dc5+ 17.Le3 De7 18.Dxe7+ Kxe7 19.exf6+ Txf6+ 20.Kg1 Tf7 21.Tae1 Ke8 22.Lh6 1.33] **16...b6?** [1.40] [16...fxe5+? 17.Kg3 Da3 18.Dxh7 e4 19.Txe4 Kd8 20.Txe6+- 4.40; 16...Tf7! 17.Dg8+ Ke7 18.Td1 Dd4+ 19.Le3 fxe5+ 20.Ke2 Sf6 0.57] **17.Dxh7 Dd4+** [2.60] [17...Sxe5 18.Txe5 (18.Lxf8 Dd2+ 19.Kf1 Kxf8 20.De4 Ke7 21.Le2 Da5 22.h4 Dxa2 23.Th3 0.67) 18...fxe5+ 19.Lxf8 Dd2+ 20.Kf3 Kxf8 21.Tf1 Ke8 22.Kg3 Dg5+ 23.Kh3 e4+- 7.08] **18.Kg3 Sxe5 19.Txe5! Dxe5+ 20.Lf4 Dc3 21.Kh4! f5** [21...e5? 22.Lg6+ Tf7 23.Dxf7+ Kd8 24.Td1+ Dd4 25.Txd4+ exd4 26.De8#] **22.Le2! Df6+ 23.Kh3! Tf7** [23...Th8? 24.Lh5+ Dg6 25.Lxg6+ Kf8 26.Lh6#] **24.Lh5?** [0.26] [24.Dg8+! Tf8 25.Lh5+ Ke7 26.Dh7+ Tf7 27.Lxf7 Dxf7 28.Ld6+! Ke8 29.Dh8+ Kd7 30.Td1 c5 31.Lb8+ Kc6 32.Dxc8+ Kb5 33.c4+ Ka5 34.Dc6 Dh7+ 35.Kg3 Dg7+ 36.Kf4 Dg4+ 37.Ke3 De4+ 38.Dxe4 fxe4 39.Td8+- 10.05] **24...Ke7?** [4.05] [24...Ld7! 25.Ld6 0-0-0 26.Dxf7 Dxf7 27.Lxf7 Th8+ 1.05] **25.Lxf7 Dxf7 26.Ld6+! Kf6?** [#12] [26...Ke8 27.Dh8+ Kd7 28.Td1 c5 29.Lb8+ Kc6 30.Dxc8+ Kb5+- 6.35] **27.Dh6+ Dg6 28.Le7+!** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.37/Schwarz=0.84] **1-0**



Stellung nach 24...Ke7?

Jeder kennt mittlerweile den Fischer-Modus als eine Möglichkeit der Bedenkzeitregelung. Schon vor Fischer hat sich Bronstein hierüber Gedanken gemacht. Der Bronstein-Modus kennt ebenso eine Grundbedenkzeit, sowie eine Zeitgutschrift pro Zug. Anders als beim Fischer-Modus aber kann der Spieler durch schnelleres Ziehen als die Gutschrift keine Bedenkzeit akkumulieren. Die Uhr beginnt erst zu ticken, wenn bis zum Ablauf der Zeitgutschrift, dem sogenannten *Delay*, kein Zug geschehen ist. Zieht ein Spieler schneller, verfällt die nicht verbrauchte Bedenkzeit. Dass vor allem in der Partieröffnung keine Zeit gesammelt werden kann, ist ein großer Vorteil gegenüber dem Fischer-Modus; denn mindestens die ersten 10, 15 Züge werden häufig – weil auswendig gelernt – heruntergespult. Dass Bronstein darüberhinaus Grund genug hatte, sich für die Abschaffung von Hängepartien einzusetzen, beleuchtet ein Kommentar von *CandyMan* auf *chessgames.com* am 6.6.2014 in Bezug auf den WM-Kampf 1951, nämlich dass Botwinnik keine einzige Partie während der ersten 5 Stunden Spielzeit gewann, vier seiner fünf Siege sogar erst als Hängepartie. Bronstein dagegen gewann vier seiner Partien vor der ersten Zeitkontrolle. Wie wichtig Sekundanten waren, zeigt sich immer wieder, auch in *Queen's Gambit*, vor allem in der finalen Folge 7.

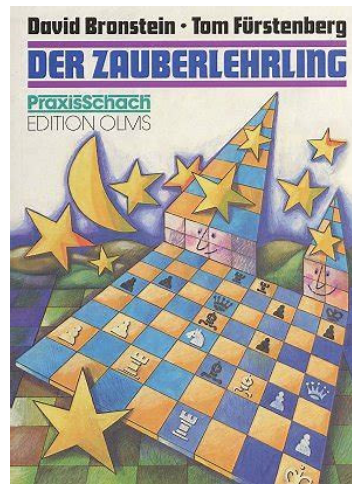
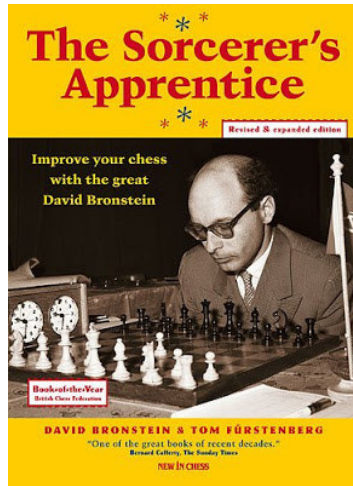
An gleicher Stelle meinte *Kevin86*: Bronstein und Keres gehören auf die Short-list der Spieler, die den Weltmeistertitel verdient hätten. Zusammen mit Zukertort, Kortschnoi und Morphy. Genauso ... wie die *Buffalo Bills* (4-mal den Super-Bowl verloren).

Mit seiner besten historischen Elo-Zahl von 2792 lag Bronstein im Juni 1951 auf Platz 1 der Weltrangliste. Die Ergebnisse seiner auf *chessgames.com* gelisteten Partien: +828, -312, =1012.

David Botwinnik starb am 5.12.2006 drei Monate vor seinem 83. Geburtstag in Minsk, Belarus.

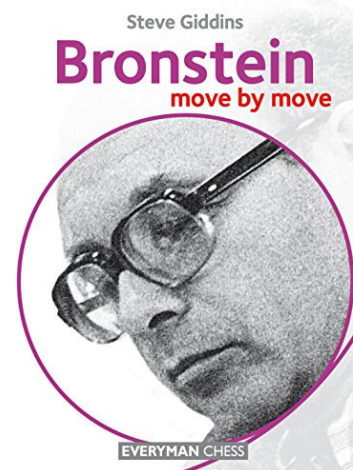
## NOCH'N SCHACHBUCH

Bronsteins Schach-Kommentare waren gefragt, wie sein hochgelobtes *Zürich 1953: Kandidatenturnier* belegt. Die gebundene Ausgabe gibt es neu schon(!) ab €38,00, gebraucht ab €31,50! Dasselbe Werk auf Englisch und als Taschenbuch, *Zurich International Chess Tournament, 1953*, für €14,90. Oder auf dem *Kindle* für €6,73.



Das oben schon zitierte *The Sorcerer's Apprentice* gibt/gab es auch auf deutsch (*Der Zauberlehrling*), jedoch anscheinend nur noch antiquarisch/gebraucht: bei *amazon.de* zwei gebrauchte Exemplare ab €48,98! Wer das denn ausgeben mag. Qualität hat eben seinen Preis.

Von Steve Giddins' *Bronstein: Move by Move* gibt es zwar auch nur eine englische Ausgabe, die ist



aber schon für €21,00 erwerbbar, die Kindle-Ausgabe sogar schon für €8,85.<sup>6</sup>

FIDE Meister Steve Giddins hat in diesem Buch 30 Partien zusammengetragen, einige von ihnen bis dato unveröffentlicht. Dabei werden Stellungen und Varianten nicht nur nach dem ?-?!-??-!-!?-!!-Prinzip angegeben. Vielmehr werden Fragen gestellt, die zwar sofort beantwortet werden, die man – deckt man die Antworten zu – versuchen sollte, selbst zu beantworten. Wie in der Schule – Lehrer fragt, Schüler antwortet. Ich glaube man kann Giddins' Methode sogar als *Sokrateisches Fragen* bezeichnen.

Die Partie, die hier beispielhaft steht, ist die #30 von 30. Und natürlich nur die (Schüler-)Fragen – bis Zug 16. Sie wurde im

Hoogoven Turnier 1963 gespielt. Bronstein wurde Zweiter hinter Jan Hein Donner.

**Christiaan Langeweg - David Bronstein** Hoogoven, Beverwijk 1963 [A17: Englische Eröffnung]

**1.c4 e6 2.Sc3 Lb4**

*Question: I haven't seen that one before!*

*Question: What is so great about it?*

**3.Db3 Sc6 4.Sf3 Sf6 5.g3 d5 6.Lg2 0-0 7.0-0 d4 8.Sb1**

*Question: So what is going on here?*

*Question: What about undermining the pawn by e2-e4?*

**8...a5**

*Question: So what is this for?*

**9.d3 e5 10.Sa3 Sd7 11.Dd1 Le7 12.Sc2 Sc5 13.b3 Lg4**

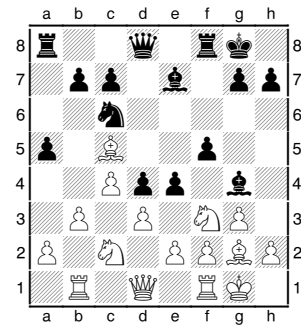
*Question: Why does the bishop come here? Isn't it just going to get kicked by h3?*

**14.Tb1 f5 15.La3 e4 16.Lxc5** (Diagramm nächste Seite) *This further mistake leaves White effectively busted.*

*Question: So what should he do?*

<sup>6</sup> In der Reihe ist von Giddins auch ein Buch über Aljechin und eins über Nimzowitsch erschienen. Von anderen Autoren in derselben Reihe über Karpow und Keres.

Meinfritz17 „meint“: [-0.97] [16.dxe4 Sxe4 17.Lb2 Sc3 18.Lxc3 dxc3 19.De1= -0.30]



Stellung nach 16.Lxc5

**16...Lxc5 17.Sfe1 De7 18.f3 Lh5** [0.00] [18...exf3 19.Lxf3 Lxf3 20.Sxf3 g5 21.Dd2 f4 22.a3 g4 23.b4 axb4 24.axb4 gxf3 25.bxc5 fvg3 26.exf3 gxh2+ 27.Kh1 Kh8 28.f4 Tf6 29.Se1 Tg8 30.Sf3 Df8 31.Sxh2 Dxc5 32.Tg1 Txg1+ 33.Txg1 Se7 34.Dg2 Sg6 35.Dxb7 Sxf4+- -1.66] **19.Dc1** [-1.30] [19.fxe4 Lg4 20.Tf2 fxe4 21.Lxe4 Txf2 22.Kxf2= 0.09] **19...e3 20.a3 Ta6 21.b4 axb4 22.axb4 Sxb4 23.Sxb4 Lxb4 24.Sc2 Lc3 25.Txb7 f4 26.g4 Le8 27.Db1 Th6 28.Sb4?** [-#15] [28.Da2 Dh4 29.h3 Dg3 30.Sxe3 fxe3 31.c5+-+ -14.70; 28.Tb8 Dh4 29.h3 Dg3 30.Kh1 Txh3+ 31.Lxh3 Dxh3+ 32.Kg1 h5 33.Db7 Dg3+ 34.Kh1 hxg4 35.Txe8 Dh4+ 36.Kg2 gxf3+ 37.Txf3 Dg4+-+ -1.93] **28...Dh4 29.h3 Dg3 30.Kh1 Txh3+** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.74/Schwarz=0.10] **0-1** und wenn Weiß mit 31.Lxh3 hätte weiterspielen wollen, so folgte 31...Tf6 32.Tb6 Dxh3+ 33.Kg1 Dg3+ 34.Kh1 cxb6 35.g5 Dh4+

36.Kg1 Dvg5+ 37.Kh2 Th6#

Dieses Lehrbuch gibt es wie gesagt nur auf Englisch, aber Englisch hatten ja die meisten in der Schule und einige schachspezifische Ausdrücke kann man ja im *Schachfreund* 39, S.33, nachlesen.

Übrigens: Die Partie Bronstein-Hunt ist auch in diesem Buch erschienen (#11).

## SCHACH UND KUNST



Johann Heinrich Wilhelm Tischbeins (1751 - 1829) wohl bekannteste Gemälde ist *Goethe in der Campagna* (1787, 164x206cm), das den Dichterfürsten mit zu langem linken Bein und zwei linken Füßen zeigt. Um ihn von den anderen erfolgreichen Malern seiner Familie zu unterscheiden wird er auch der Goethe-Tischbein genannt.

Vom 23. August bis 1. September 1996 fand in Friedrichroda die 8. Offene Deutsche Meisterschaft der Seniorinnen und Senioren statt. Für die Teilnehmer wurde damals ein

Ausflug zum Barockschloss in Gotha organisiert, wo es prächtige Bilder zu bewundern gab, unter anderem eines zweier Schachspieler:



Selbstporträt: Tischbein an der Staffelei, 1785



Das Titelbild, von J.H.W. Tischbein aus dem Jahre 1783, mit dem Titel *Konradin von Schwaben und Friedrich von Österreich vernehmen beim Schachspiel ihr Todesurteil* zeigt den 16-jährigen *Konradin von Schwaben* (\*1252, Sohn Konrad IV. und Enkel Friedrich II.), den letzten Staufer, mit dem etwa gleichaltrigen *Friedrich I. von Baden-Österreich* (\*12??) beim Schachspiel als ihm sein Todesurteil übermittelt wird. Konradin war im August 1268 kurz nachdem er das *Königreich beider Sizilien* erreicht hatte, um sein Erbe zurückzuholen, von Karl von Anjou, den Papst Clemens IV. mit Sizilien belehnt hatte, besiegt, gefangengesetzt und in Neapel enthauptet worden.

Im *Codex Manesse* gibt es auch eine Abbildung, die die beiden zusammen bei der Falknerei zeigt. Und von Konradins Hinrichtung ist ebenso eine zeitgenössische Darstellung erhalten.



Tischbein ist jedoch nicht der einzige, der dieses Ereignis auf Leinwand eingefangen hat: Anton von Werner (1843-1915) *Konradin von Hohenstaufen und seinem Jugendfreund Friedrich von Baden wird 1268 zu Neapel im Kerker durch Robert von Bari das Todesurteil verkündet* 1866.





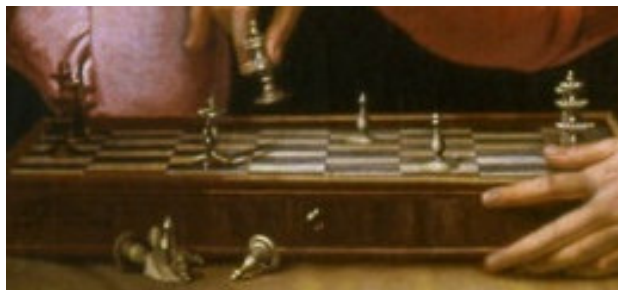
Erstaunlich, dass es von dieser Szene zwei verschiedene Versionen gibt. Ob aber beide Gemälde tatsächlich von von Werner stammen, oder eine eine Kopie ist, war nicht



festzustellen. Dasselbe gilt übrigens für eine zweite Version des Tischbein-Gemäldes.

Und interessant ist auch, dass in der Anfang der 60er Jahre herausgegebenen *Geschichte der Menschheit*<sup>7</sup> in Zeitungsform auch erwähnt wird, dass Konradin und Friedrich zum Zeitpunkt der Urteilsverkündung Schach gespielt haben.

Schade ist aber auch, dass die Positionen der Schachfiguren wohl selbst bei der Größe der Gemälde nicht ohne Willkür behauptet werden können, was sicherlich auch daran liegt, dass einmal die Figuren alle weiß, das andere Mal alle schwarz zu sein scheinen.



Bei einem Bild von Werners, sind zwar jede Menge Figuren (rot und weiß) auf dem Brett vorhanden, durch die Seitenansicht aber Feldern nicht zuzuordnen. Auf dem anderen Bild scheinen keine Schachfiguren, sondern Pfannkuchen auf dem Tisch zu liegen.

# Geschichte der Menschheit

BERICHTET IM STIL EINER ZEITUNG  
 Nr. 95 - Seite 97  
 1801 - 1878 nach Christus

## Konradin hingerichtet

Der letzte Hohenstaufe starb in Neapel von der Hand des Henkers

VON KARSTEN SANDERBRICKER  
 Neapel, im Oktober 1268

Als die Königin und Entsetzt blickt ganz Europa nach Neapel. Hier hat der französische König Ludwig IX. seinen Verbündeten Konradin, Herzog von Schwaben, hängen lassen. Der erst 18-jährige Konradin, der Sohn des deutschen Königs Konrad V., starb durch die Schere eines Hinrichters. Er war im vergangenen Winter nach Neapel geflohen, um sich dem Kaiser Karl von Anjou zu unterwerfen. Aber bei Taglaxien wurde er geschlagen und auf der Flucht gefangen genommen und seinem Todfeld die Hinrichtung angedeutet.

Konradin war der letzte Hohenstaufe. Sein Vater Kaiser Friedrich II. starb im Jahre 1250. Konradin, der Sohn des deutschen Königs Konrad V., war ein Enkel Friedrichs. Er war ein junger Mann, der sich dem Kaiser Karl von Anjou unterwerfen wollte. Aber bei Taglaxien wurde er geschlagen und auf der Flucht gefangen genommen und seinem Todfeld die Hinrichtung angedeutet.



Auf dem Marktplatz von Neapel wurde der 18-jährige Konradin am 29. Oktober hingerichtet. Er sagte zu seinem Henker: Ich wuschle die ...

## Empörung über Karl

Die Empörung über Karl den Fünften, König von Frankreich, ist in der Geschichte der Menschheit ein wichtiges Kapitel. Karl der Fünfte, der Sohn des Königs Ludwig XI. von Frankreich und Isabella I. von Kastilien, war ein junger Mann, der sich dem Kaiser Karl von Anjou unterwerfen wollte. Aber bei Taglaxien wurde er geschlagen und auf der Flucht gefangen genommen und seinem Todfeld die Hinrichtung angedeutet.

## Reichtum durch Fisch und Petre

Die Geschichte der Reichtümer durch Fisch und Petre ist ein wichtiges Kapitel in der Geschichte der Menschheit. Die Reichtümer wurden durch die Entdeckung von Fisch und Petre in der Gegend von ...

<sup>7</sup> *Geschichte der Menschheit – Berichtet im Stil einer Zeitung*, Verlag Hammerich & Lesser, Hamburg, 1960. Veröffentlicht von der Wochenzeitschrift KRISTALL, ist die dreibändige *Geschichte der Menschheit* eine Übersetzung und Bearbeitung von *News of the World* erschienen bei Prentice Hall, N.Y.

## SCHACH UND FILM DAS DAMENGAMBIT (TEIL 2)

Zwischen der US-Meisterschaft in Las Vegas und der in Cincinnati, Ohio (*Schachfreund*

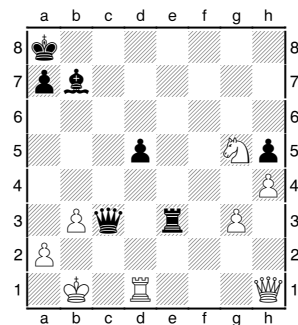


Diagramm 1

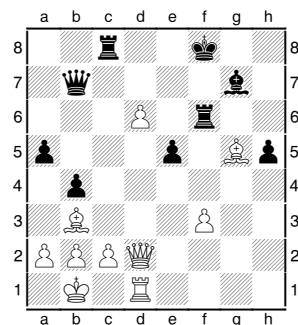


Diagramm 2: Stellung nach 28...Db7

46, S.45), spielt Beth Harmon ein Turnier in Mexiko. Ihr erster Gegner ist der brasilianische Meister, Octavio Marenco.

**Octavio Marenco - Beth Harmon** 4.Episode, Mexiko 1.Partie, 1966 (Diagramm 1)

Marenco gibt auf wegen: **1...Te2 2.Td2 Dxd2** [2...Txd2 3.Dc1 Dd3+ 4.Ka1 Tc2 5.Dxc2] **3.Dc1 Dxa2# 0-1**

Ihre zweite Partie folgt bis zum 28. Zug einer Partie von Bobby Fischer gegen Bent Larsen. Fischer war da 15 Jahre alt. Etwa so alt war zu dem Zeitpunkt ihrer Partie auch Beth Harmon:

**Bobby Fischer - Bent Larsen** Interzonenturnier, Portoroz 1958

[B77: Sizilianisch (Moderne Drachen-Variante)] **1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Le3 Lg7 7.f3 0-0 8.Dd2 Sc6 9.Lc4 Sxd4 10.Lxd4 Le6 11.Lb3 Da5 12.0-0-0 b5 13.Kb1 b4 14.Sd5 Lxd5 15.Lxd5 Tac8 16.Lb3 Tc7 17.h4 Db5 18.h5 Tfc8 19.hxg6 hxg6 20.g4 a5! 21.g5 Sh5 22.Txh5! gxh5 23.g6! e5 24.gxf7+ Kf8 25.Le3 d5 26.exd5 Txf7 27.d6! Tf6?** [8.94] [27...Td7 28.Lh6 Ke8 29.Lxg7 Tc6 2.16] **28.Lg5 Db7** (Diagramm 2) **29.Lxf6 Lxf6 30.d7 Td8 31.Dd6+** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.14/Schwarz=0.73] **1-0**

**Beth Harmon – NN** 4.Episode. Mexiko 1966, 2.Partie

In der Diagrammstellung 2 zieht Harmon jedoch **29.d7!** (statt Fischers Lxf6) **29...Td8** und erst jetzt **30.Lxf6 Lxf6**, was ein rasches Ende möglich macht: [30...Da6 31.Lxg7+ Kxg7+- 66.93/11 32.Dg5+ Kh7 33.Dxd8) 31.Dh6+ Lg7 (31...Ke7 32.Dh7+ Kf8 33.Df7#) 32.Dd6#] **29...Td8 3.Lxf6 Lxf6 4.Dh6+ Lg7 5.Dd6# 1-0**

Auch der 3.Partie liegt eine Großmeister-Partie zugrunde:

**Garry Kasparov - Loek van Wely** Corus, Wijk aan Zee, 18.1.2000

[B80: Sizilianisch (Scheveninger System)] **1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e6 7.f3 b5 8.g4 h6 9.Dd2 Sbd7 10.0-0-0 Lb7 11.h4 b4 12.Sa4! d5 13.Lh3 g5 14.Lg2** [14.hxg5 hxg5 15.e5 (15.Lxg5 Da5 16.Lxf6 Sxf6 17.g5 Dxa4 18.Kb1 b3 19.axb3 Db4 20.De3+- 1.89) 15...Sxe5 16.Lxg5 Sc4 17.De2 Tg8 18.Lh4 Lh6+ 19.Kb1 De7 20.The1 Le3 21.Lf2 Lxf2 22.Dxf2 0-0-0 23.b3 Sa3+ 24.Kb2 Kb8 25.Lf1 Tc8 26.Dh2+ Ka7 27.Tc1 Sd7 28.c3 bxc3+ 29.Sxc3 Db4 30.Dd2 Ka8 31.Sb1 Vessely Topalov (2702)-Loek van Wely (2646) Monte Carlo 2000 ½-½ (56)] **14...gxh4 15.Txh4 dxe4 16.g5 Sd5 17.Txe4 hxg5** [1.15] [17...Sxe3? 18.Sxe6 fxe6 19.Txe6+ Kf7 20.Dxc3 hxg5 21.Sb6 Lc8+- 5.89; 17...Da5 18.Sxe6 fxe6 19.Txe6+ Le7 20.Sb6 hxg5 21.Dd3 S7xb6+- 4.05] **18.Lxg5 Da5 19.f4! Th2?** [3.38] [19...Dxa4? 20.Sxe6 fxe6 21.Txe6+ Le7 22.Lxd5+-; 19...Le7 1.74] **20.Sxe6 fxe6 21.Txe6+ Kf7 22.Dd3! Lg7?** [5.72] [Es gibt kein Entrinnen: 22...Kg8 23.Tg6+ (23.Dg6+ Kh8 (23...Lg7 24.Lxd5 Dxd5 25.Te7+- 9.78) 24.Te2 Se7 25.Lxe7+- 7.37) 23...Lg7 24.Dg3 b3 25.Txg7+ Kf8 26.Lxd5 Dd2+ (26...Txc2+ 27.Kb1 Txb2+ 28.Kxb2 Dc3+ (28...Dxa4 29.Tg8#) 29.Sxc3 #4) 27.Txd2 Th1+ 28.Lxh1 #79] **23.Df5+ Kg8 24.Txd5 Dxa4 25.Te7!** Van Wely gab auf. [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.12/Schwarz=0.85] **1-0**

Auch Beth Harmon spielt gegen ihren nicht näher genannten Kontrahenten (4. Episode, 3.Partie. Mexiko 1966) **25.Te7!**, was dort die Partie ebenfalls sofort beendet. Im Film steht der Te6 jedoch schon auf e7 und die Dame auf f7. Sie macht sozusagen einen Doppelzug.

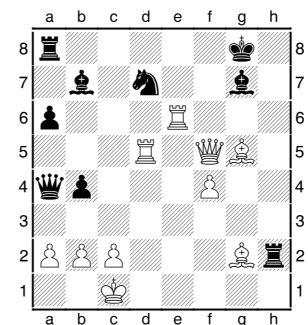


Diagramm 3: Stellung nach 24...Dxa4

Für *Diedrich (Österreich) - Beth Harmon* (4.Episode. Partie 4. Mexiko 1966) hat Kasparow eine eigene Partie, eine Schnellschachpartie, „vorgeschlagen“:

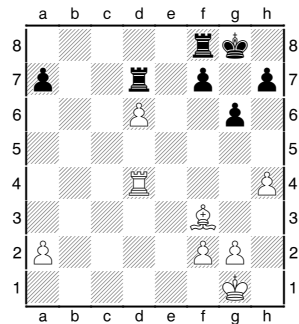


Diagramm 4: Stellung nach 25.h4

18.Tac1 Lc8 19.Td2 Td7 20.Ld3 Te8 21.Lc2 b5 22.Lh6 Tde7 23.Lxg7 Kxg7 24.Tdd1 Sc4 25.b3 -1.01] **16...Ld7 17.Dxc6 Lxc6 18.Lxa6 Lxa4 19.Lxb7 Lxd1 20.Lxe4 Lxf3 21.Lxf3 Lxb2 22.Td1 Ld4 23.Lxd4 cxd4 24.Txd4 Td7! 25.h4** (Diagramm 4) **25...Tfd8 26.Ta4 Tb8** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.22/Schwarz=0.00] **0-1.**

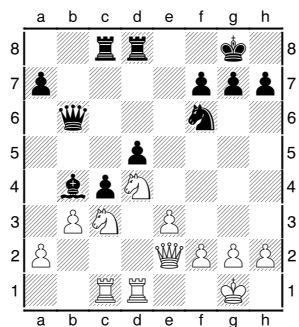


Diagramm 5: Ausgangsstellung 5.Partie

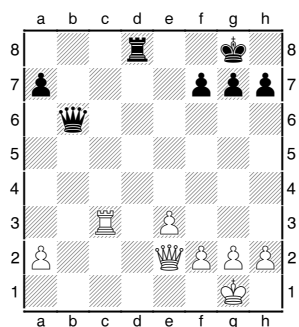


Diagramm 6: Stellung nach 29.Txc3

**Viswanathan Anand - Garry Kasparow** Siemens Giants, Frankfurt, 29.06.1999

[D97: Grünfeldindisch (Russisches System, Ragozin-Variante)] **1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.Sf3 Lg7 5.Db3 dxc4 6.Dxc4 0-0 7.e4 Sa6 8.Le2 c5 9.d5 e6 10.0-0 exd5 11.exd5 Lf5 12.Td1 Db6 13.d6** [-0.21] [13.Dh4 Lc2 14.Td2 Lf5 15.Td1 Lc2 16.Td2 1/2-1/2 (16) Anand,V (2781)-Kasparov,G (2812) Frankfurt 1999. Tatsächlich: 0.00!] **13...Tad8 14.Sa4 Dc6** [14...Db4 15.Lf4 Dxc4 16.Lxc4 Lc2 17.Lxa6 bxa6 18.Sxc5 Lxd1 19.Txd1 Sd7 20.Sxa6 Tfe8 21.b4 Te4 22.Le3 Lf8 23.Kf1 Sf6 24.Lc5 Lxd6 25.Lxa7 Td7 26.a3 Txa7 27.Txd6 Kg7 28.a4 Tc4 29.Sd2 Bareev,E (2675)-Ivanchuk,V (2740) Elista 1998 0-1 (46)] **15.Le3 Se4 16.Db5** [-1.37] [16.Sc3 Sxd6 17.Dh4 Sc7

Im Film wird noch gezeigt weshalb Anand nicht weiterspielte:

**27.Ta6 Tb6!** [Geschieht auch nach jedem anderen Zug, z.B.: 27.h5 Tb6+- 2.18] und ebenfalls **0-1**

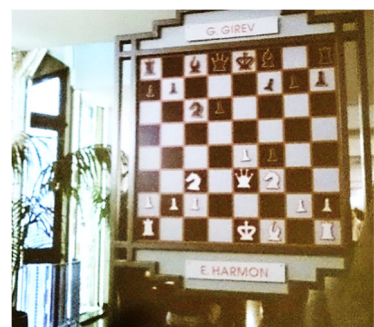
Die Partie *Ossip Bernstein - José Raoul Capablanca* (Moskau 1914) bildet die Vorlage für *NN - Beth Harmon* (4.Episode. 5.Partie. Mexiko 1966):

**Ossip Bernstein - Jose Raul Capablanca** Moskau 1914

[D63: Damengambit (Hauptvariante mit 7.Tc1)] **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Sf3 Le7 5.Lg5 0-0 6.e3 Sbd7 7.Tc1 b6 8.cxd5 exd5 9.Da4 Lb7 10.La6 Lxa6 11.Dxa6 c5 12.Lxf6 Sxf6 13.dxc5 bxc5 14.0-0 Db6 15.De2 c4 16.Tfd1 Tfd8 17.Sd4 Lb4 18.b3 Tac8** (Diagramm 5, Ausgangsstellung + Huschenbeths Analyse) **19.bxc4 dxc4 20.Tc2 Lxc3 21.Txc3 Sd5 22.Tc2** [-0.21] [22.Txc4?! Sc3 5.Txc3 Txc3 6.h3 g6 -1.10] **22...c3 23.Tdc1 Tc5 24.Sb3 Tc6 25.Sd4 Tc7 26.Sb5 Tc5 27.Sxc3??** [-3.16] [9.Sd4! g6 28.h3 Dd6 29.a3 a6= -0.17] **27...Sxc3 28.Txc3 Txc3 29.Txc3** (Diagramm 6) **29...Db2!!**

Hier ist die Partie zuende; denn **30.De1** [12.Dd3 Da1+ 13.Df1 Dxc3 14.g3 Dd3+- -9.65] **30...Dxc3! 31.Dxc3** [31.Kf1 Dc2 32.f4 Td1 33.Dxd1 Dxd1+- -32.38] **31...Td1+ 32.De1 Txe1#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.58/Schwarz=0.06] **0-1**

Die 6. Partie schließlich wird eigentlich erst als Hängepartie



gezeigt: Beth Harmon spielt gegen das Wunderkind Georgi Petrovitch Girev (4.Episode. 6.Partie. Mexiko 1966). Die Position auf dem Demobrett zeigt, dass beide die Partie Jakovenko - Stellwagen, Wijk aan Zee 2007, spielen:

**Dmitrij Jakovenko (2691) - Daniel Stellwagen (2585)** Corus-B, Wijk aan Zee 16.1.2007  
 [B82: Sizilianisch (Scheveninger System)] **1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sc6 5.Sc3 d6 6.Le3 Sf6 7.f4 e5 8.Sf3 Sg4 9.Dd2 Sxe3 10.Dxe3 exf4 [DIAGRAMM Demobrett] 11.Dxf4 Le7 12.0-0-0 Le6 13.Sd5 0-0 14.Kb1 Tc8 15.g4 Lxd5 16.Txd5 Sb4 17.Td2 Db6 18.g5 Tc5 19.a3! Sc6 20.h4 Ta5 21.Td3 Tb5 22.Dc1 Tc8 23.Le2 Lf8 24.Tf1 g6 25.Tb3 Txb3 26.cxb3 Tc7 27.Dd1! Lg7 28.Lc4 Sd4 29.Sxd4 Dxd4 30.De2 Te7 31.Tf2 Txe4 32.Lxf7+ Kh8 33.Dc2 Te1+ 34.Ka2 Dc5 35.b4 Dxc2 36.Txc2 Le5 37.Ld5 h6 38.Tc8+ Kh7 39.Tc7+ Kh8 [Diagramm 7, vor Beth Harmon's Abgabezug h5!, s.u.] 40.Txb7 [1.18] [40.h5! Te2 41.a4 Txb2+ 42.Ka3+- 1.97] 40...Te2 41.Kb3 [41.Txa7? Txb2+ 42.Ka1 Txb4+ 43.Ka2 Tb2+ 44.Ka1 Tb7+ 45.Ka2 Txa7+- -8.69] 41...Txb2+ 42.Ka4 Td2 43.Le4 hxg5 44.hxg5 Ld4 45.Td7 Le3 46.Lxg6 Td5 47.Le4 Txx5 48.Txd6 Kg7 49.Ld5 Kf8 50.Kb5 Lc1 51.a4! La3 52.Td7 Ke8 53.Kc6 Lxb4 54.Txa7 Tg6+ 55.Kb5 Tg5 56.Kc4 [0.75] [56.Kxb4 Txd5 57.Tc7 Kd8 58.Tc6 Td7 59.Kb5 Tc7 60.Tb6 Kc8 61.Ka6 Te7 62.a5 Th7 63.Tb5 Td7 und es gibt für den Randbauern kein Durchkommen. Ein berechtigtes Remis.] 56...Tg4+ 57.Kb3 Kd8 58.Le6 Te4 59.Lf5 Tf4 60.Le6 Te4! 61.Lc4 Lc5 62.Ta8+ Kc7 63.a5 Te3+ 64.Ka4 Te4 65.Kb3 Te3+! 66.Kc2 Lb4 67.Lf1 Tf3 68.Ld3 Tf8 69.Ta7+ Kb8 70.Ta6 Tc8+ 71.Kb2 Lc3+ 72.Kb3 Tc5 73.Tb6+ [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.12/Schwarz=0.12] ½-½**

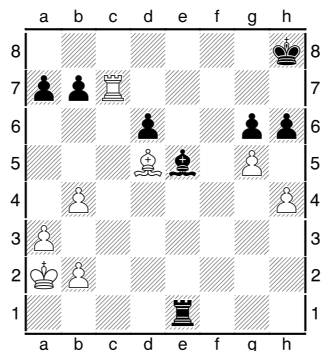


Diagramm 7: Stellung nach 39...Kh8



Harmon (hier über ihren Abgabezug grübelnd) notierte **1.h5!** in den Umschlag. Girev antwortete am nächsten Tag **1...Te2** [1...gxh5 2.g6 Lg7 3.Tc8+ Lf8 4.Txf8+ Kg7 5.Tf7+ Kxg6 6.Txb7 a6 7.Tb6+- 6.03] **2.a4! Txb2+ 3.Ka3 hxg5** [3...Th2+- 2.24/32 4.hxg6 Th3+ 5.Ka2 hxg5 6.Txb7+- 2.18] **4.hxg6 Th2 5.Txb7 g4 6.Txa7 g3 7.Th7+!** [Der Zug forciert den Turmtausch. Girev gab auf.] **1-0**

Ich schweife ab:

Nach Girevs Aufgabe ergibt sich ein interessanter Dialog:

*Beth Harmon:* In welchem Alter hast du angefangen?

*Georgi Girev:* Mit 4. Mit 7 war ich Bezirksmeister. Eines Tages werde ich Weltmeister.

*B.H.:* Wann?

*G.G.:* In drei Jahren.

*B.H.:* In drei Jahren bist du 16. Wenn du gewinnst, was ist danach?

*G.G.:* Ich verstehe gerade nicht.

*B.H.:* Wenn du das mit 16 schaffen solltest, was machst du dann mit dem Rest deines Lebens?

*G.G. (nach langer Pause):* Worauf wollen Sie hinaus?

Diese Frage beantwortet sie nicht, sondern stellt nur fest: Du warst mein bester Gegner.

Darauf Girev, als Beth Harmon schon gegangen ist, leise wie zu sich selbst: „Bis Sie gegen Borgov spielen.“

Die Frage, die Beth Harmon Girev stellt, ist wohl eine, die sie sich selber stellt, ist sie doch jetzt 16 und auf dem besten Weg, einst den Weltmeister zu schlagen. Und es ist eine Frage, die sich alle Ausnahmetalente – sei es im Schach oder in einem anderen Sport – stellen sollten. Besonders aber die „Förderer“ solcher jungen Menschen. Die sogenannten Eiskunstlaufmütter und Tennisväter sind ein Beispiel dafür, dass nicht nur der Ehrgeiz der Kinder und Jugendlichen bedient wird, sondern auch der der Förderer/Trainer.

Aber – und diese Frage hört man selten – Was wird aus denen, deren Traum, Weltmeister, Olympiasieger zu werden, sich nicht erfüllt? Man hört nur von den Gewinnern, dass sie sehr hart gearbeitet haben, um ihren Traum wahr werden zu lassen (die anderen nicht?). Jeder ist seines Glückes Schmied? Und da ist es nur noch ein kleiner Schritt zum puritanischen Vorwurf: Wenn du es nicht geschafft hast, hast du es nicht genug gewollt: How hard you work will determine how far you go.

Zurück zu den Schachpartien.

Das Finale in Mexiko gegen den russischen Weltmeister Borgow ist ebenfalls einer GM-Partie nachgebaut.

**Leonid Stein - Aleksandar Matanovic** Eriwan 1965

[B31: Sizilianisch (Rossolimo-Variante)] **1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 g6 4.c3 Db6 5.a4 Lg7 6.0–0 a6 7.Lxc6 Dxc6 8.d4 d6 9.Te1 Lg4 10.d5 Dc7 11.a5 Sf6 12.Sbd2 0–0 13.h3 Lxf3 14.Sxf3 Sd7 15.Lf4 b5 16.axb6 Dxb6 17.Ta2 Db5 18.Sd2 Tfb8 19.Lg5 Kf8 20.Dg4 h6 21.Le3 Se5 22.Dh4 g5 23.Dh5 Sc4 24.h4 Sxd2 25.Lxd2 Db3 26.Taa1 Dc2 [0.64] [26...Dxb2 27.Tad1 f6 28.f4 gxh4 29.e5 Dc2 30.exd6 exd6 31.f5 Tb7 32.Lf4 Kg8 33.Dg6 Kh8 34.Tc1 Da4 35.c4 Dd7 36.Te6 1.49] 27.Lc1 gxh4 28.Lxh6 Txb2 29.Lxg7+ Kxg7 30.Dg5+ [0.17] [30.Dxh4 Th8 31.Dg3+ Kf8 32.Txa6 Tb8 33.e5 De2 34.Taa1 Dh5 35.f3 0.81] 30...Kf8 31.Dxh4 Ke8? [6.08] [31...f6 32.c4 Ke8 33.Tec1 De2 34.Tf1 Tbb8 35.Ta3 Dxc4 36.Tg3 Kd7 37.Dh3+ Kc7 38.De6 Te8 39.Tg7 Tad8 40.Tb1 Td7= 0.24] 32.e5 dxe5 33.Txe5 Tb1+? [6.09] [33...f6 34.Dxf6 Ta7 35.Tae1 Dxf2+ 36.Dxf2 Txf2 37.Kxf2+– 8.33] 34.Kh2! f6 35.d6! Kd7 36.Txe7+ Kc6 37.Txb1 Dxb1 38.Dxf6 Db8 39.Tc7+ Kb6** Und auf dem Demobrett zieht der brave Mann nun **40.Df3** woraufhin Schwarz aufgibt. [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.14/Schwarz=0.36] **1–0**

Beth Harmons Reaktion auf 40.Df3 ist des Festhaltens wert:



Schauen wir uns das Foto auf der nächsten Seite nach den ersten Zügen an, erkennen wir, dass der Bauer noch nicht nach g6 gezogen ist. Harmon hat sofort mit Db6 auf Lb5 geantwortet. Wenn man nun eine Meisterpartie sucht, die mit eben diesen Zügen beginnt (ohne vorheriges g6), stößt man u.a. auf eine, die sogar mit gleicher Farbverteilung von einem Spieler und einer Spielerin gespielt wurde:

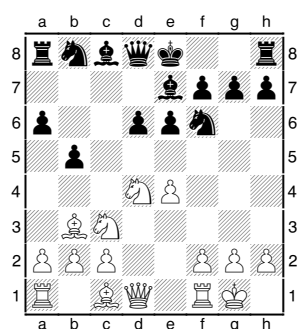


**Patrick Wolff (2590) - Zsuzsa Polgar (2540) New York 1992**  
 [B30: Sizilianisch (Rossolimo-Variante)] **1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Db6 4.a4 a6** [Bis hier so im Film.] **5.Lxc6 Dxc6 6.Sc3 e6 7.0-0 d6 8.d4 cxd4 9.Sxd4 Dc7 10.Lg5 Le7 11.Lxe7 Dxe7** [0.69] [11...Sxe7 12.f4 e5 13.Sb3 exf4 14.Dd2 Le6= 0.01] **12.Te1 e5 13.Sd5! Dd8 14.Sf5 Lxf5 15.exf5 Sf6 16.Ta3 0-0 17.Td3 Tc8 18.b3 b5 19.axb5 axb5 20.g4 Sxd5 21.Txd5 Dc7 22.Te2 Dc3** [1.09] [22...h5 23.Txb5 hxg4 24.Td5 Tfd8 25.c4 De7 26.Te3 Df6 27.Dxg4 Tc5 28.Tdd3 d5 0.92] **23.Txd6 Ta8**

[1.54] [23...f6 24.Kg2 Kh8 25.Dd2 Dc5 26.Td7 Tg8 1.17] **24.Kg2 Ta1 25.Dd2 Dc5 26.f6 gxf6 27.Txf6 Kh8 28.Dd3 Tg8** [2.35] [28...Kg7 29.Df5 De7 30.Dg5+ Kh8 31.Dxe5 Dxe5 32.Txe5 b4 33.Tf4+- 3.40] **29.h3 De7** [3.43] [29...Kg7 30.Df5 Dd5+ 31.f3 Ta7 32.Tb6 Dd8 33.Dxe5+ f6 34.Dxb5 Tf8 35.c4+- 3.69] **30.Df5 Db7+ 31.De4 Dxe4+ 32.Txe4 Kg7 33.Tb6 Tc8 34.Txb5 Txc2 35.Tbxe5 Ta7 36.Te7 Txe7 37.Txe7 Tb2 38.Te3 Kg6 39.Kg3 Tb1 40.f3 Tb2 41.Kf4 Th2 42.b4 Tb2 43.Te4 Tb3 44.h4 f6** [4.57] [44...Kg7 45.h5 Kh6 2.95] **45.h5+ Kh6 46.Tc4 Tb1 47.Kf5** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.11/Schwarz=0.32] **1-0**

Zwar gibt es hier nicht eine so wilde Königsjagd aber immerhin ein sehr interessantes Turmendspiel. Und dass die Partie Stein – Matanovic Grundlage der Finalpartie in Mexiko ist, erkennt man nur an der Stellung auf dem Demobrett. Nach 4.a6 werden Kommentare des Radiosprechers eingeblendet, eine längere Zugfolge ist da aber nicht erkennbar.

Auch ihre zweite Partie gegen Borgov, in Paris ein Jahr später, verliert Harmon und belegt auch für den Schachsport, dass Restalkohol vom Vorabend sich äußerst negativ auf die Leistung auswirkt. Das Spiel beginnt mit den Zügen

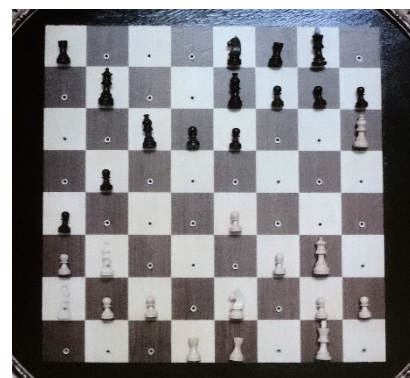


Stellung nach 8...Le7

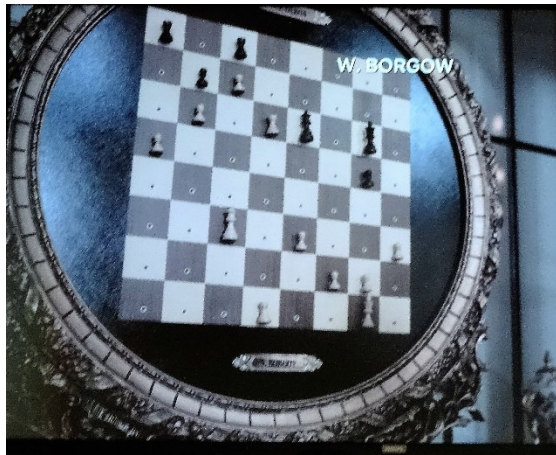
**Harmon - Borgov Paris 1967**

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4  
 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lc4 e6  
 7.Lb3 b5 8.0-0 Le7.

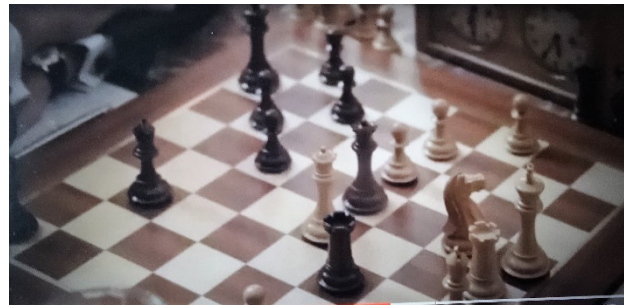
Soweit ist die Partie noch nachvollziehbar. Doch dann scheinen die für diesen Teil der Serie Verantwortlichen an denselben Ausfällen zu leiden wie Beth Harmon. Nicht nur,



das im Blitztempo die folgenden Züge auf einem Demo-Steck-Brett gezeigt werden, es entstehen Stellungen, die mit den Stellungen auf dem Spielbrett nicht übereinstimmen. Und das auf eklatante Weise. Die nächste Steck-Demo-Brett-Stellung zeigt eine Figurenverteilung, die so nie vorgekommen sein kann, schaut man sich das Partieende an.

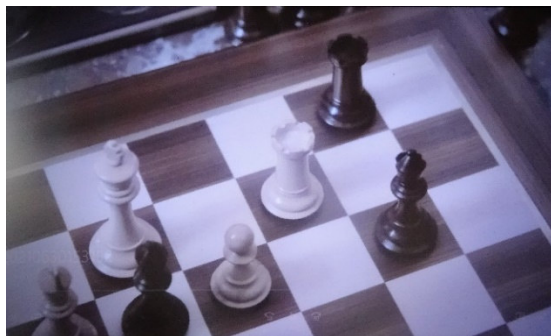
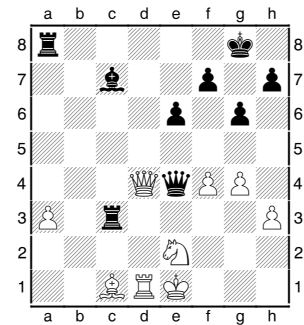


Im Foto hat Weiß gerade Df2-d4 gespielt.

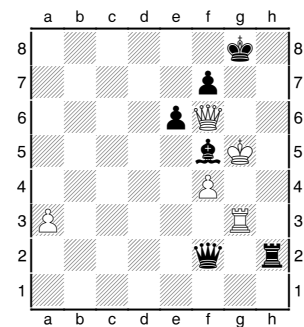


Baut man diese Stellung auf (Diagramm rechts),

erkennt man zum einen, dass Partieverlust unvermeidlich ist: **1...Dh1+ 2.Kd2 Dxb3 3.Sxc3 Td8 4.Kc2 [-4.97]** usw. Das alleine wäre nicht so schlimm, doch zum anderen fragt man sich woher im Steck-Demo-Brett die weißen Bauern kommen, die auf dem Damenflügel so bedrohlich Richtung schwarze Grundreihe streben. Da steht auf dem Spielbrett nur noch einer auf a3.



Und dann, nur wenig später, hat sich die Stellung auf dem Brett noch einmal vollständig geändert: Da steht der weiße König plötzlich auf g5?? (Photo links, Diagramm rechts)



Kurz vor Tb3???

Und kann man dann trotz Beth Harmons „Alkoholbehinderung“ glauben, dass sie selbst nach einigem Zögern (ihre Hand schwebt einige Zeit über dem Zurm) den Turm nach b3 zieht? Dass Harmon das folgende Matt, Dh4#, nicht gesehen hat?

Ein auch filmisch gesehen unrühmlicher Schluss des Einladungsturniers in Paris.

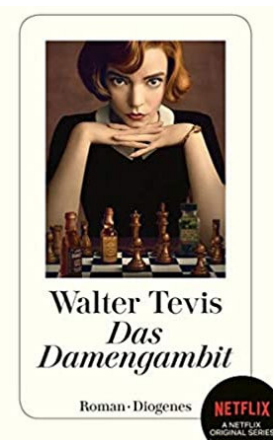
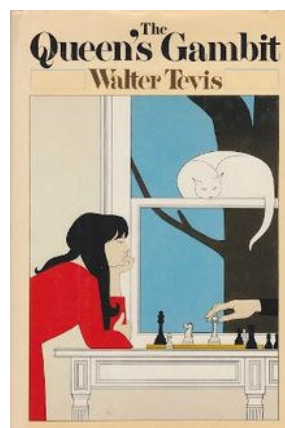
(Wird fortgesetzt)

## SCHACH UND LITERATUR



Der Name Walter Tevis mag nur wenigen bekannt sein, es sei denn sie verfolgen auch den Nachspann von Spielfilmen. Dort erschien sein Name u.a. als Autor der Romanvorlage für den Film *Die Farbe des Geldes* (*The Color of Money*) mit Paul Newman und Tom Cruise in den Hauptrollen (Regie Martin Scorsese).<sup>8</sup>

*Farbe des Geldes* (*The Color of Money*) mit Paul Newman und Tom Cruise in den Hauptrollen (Regie Martin Scorsese).<sup>8</sup>



<sup>8</sup> Ein weiterer Film nach einem Roman von Tevis ist *The Man Who Fell to Earth* (Der Mann, der vom Himmel fiel) mit David Bowie in der Hauptrolle (Regie: Nicolas Roeg).

*The Queen's Gambit* erschien 1983, ein Jahr vor seinem Tod im Alter von 56 Jahren. Seit Mai dieses Jahres gibt es auch eine deutsche Übersetzung. Netflix sei Dank.

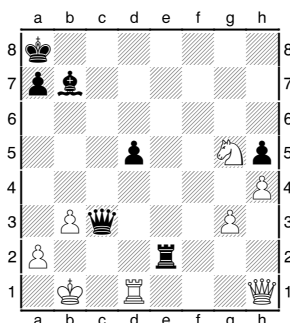
Während bei Romanverfilmungen stets der Rat gilt, zuerst den Roman zu lesen und dann den Film zu schauen, macht die Reihenfolge im Falle von *Das Damengambit* kaum einen Unterschied. Die Länge der sieben Serien-Folgen macht es möglich, sich eng an die Romanvorlage zu halten.<sup>9</sup> Bei einem 2-Stunden-Film ist das nicht möglich, da muss gekürzt werden. Außerdem engt die vom Film vorgegebene Bildwelt die eigene Fantasie doch zu sehr ein<sup>10</sup>.

Bei *The Queen's Gambit* gibt es nur wenige Unterschiede zwischen Film und Roman. Harmons Alkoholmissbrauch ist jedoch so einer. Im Roman wird ihr Abend vor der entscheidenden Partie gegen Borgow in Paris so beschrieben:

That night she took three tranquilizers and went to bed early, uncertain if she could relax enough to sleep. But she slept beautifully and awoke refreshed at eight, feeling confident, smart and ready.<sup>11</sup>

Natürlich beziehen sich die Unterschiede hauptsächlich auf die Darstellungsmöglichkeiten der Schachpartien. Die können im Film, wenn man sich die Mühe macht (oder den *Schachfreund* durcharbeitet), leicht nachvollzogen werden.

Dabei werden natürlich auch im Roman Züge, ja ganze Zugfolgen beschrieben. Da hat sich der Autor wohl ganz auf die Expertise von Bruce Pandolfini<sup>12</sup> verlassen. So spielen Borgow und Harmon „im Roman“ kein *Sizilianisch* wie im Film, sondern wie es sich für eine Finalpartie in Mexiko gehört: *Spanisch*:



**Borgow - Harmon** Partie im Buch, #2295... Ende Kapitel 8. Finale Mexiko.

[C81: Spanische Partie (Offene Verteidigung/Keres System)] **1.e4 e5**  
**2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0–0 Sxe4 6.d4 b5 7.Lb3 d5**  
**8.dxe5 Le6 9.De2 Sa5 10.Sd4 c5** [1.21] [10...Lc5 11.c3 Sxb3  
 12.axb3 Ld7 13.b4 0.48/28 Lxd4 14.cxd4 0–0 0.48] **11.Sxe6 fxe6**  
**12.c3** [0.77] [12.c4! Sxc4 13.Lxc4 bxc4 14.Dg4 De7 15.f3 Sf6 16.exf6  
 Dxf6 17.Lf4 Le7 18.Te1 0–0 19.Dxe6+ Dxe6 20.Txe6 Lf6 21.Lc1 Kf7  
 22.Tc6+– 1.81] **12...Sxb3 13.axb3 Db6** [1.53] [13...c4 14.b4 Le7  
 15.Dg4 Kf7 16.Le3 h5 17.De2 g6 0.95] **14.Le3 Le7 15.Dg4! 0–0**  
**16.f3 d4** [2.71] [16...Lg5 17.Lxg5 c4+ 18.Kh1 Tf5 19.Lf6 Ta7 20.Lh4  
 cxb3 21.Tg1 Taf7+– 1.87] **17.Lh6!** [17.Dxe4?! dxe3 18.Dxe3 Tad8 19.f4  
 b4 20.c4 Td4 21.Sd2 Db7 22.Tae1 0.66] [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.09/Schwarz=0.50] **1–0**

Wer sich entschließt, das Buch zu lesen und nicht nur die Serie zu schauen, dem sei lediglich aus Gründen der Bequemlichkeit geraten, die deutsche Übersetzung zur Hand zu nehmen: Auch wenn es für einen Normalschächer allgemein nicht leicht fällt, eine Folge von Schachzügen im Kopf auszuführen und zu behalten, die beschreibende Notation im Englischen macht die Sache noch schwieriger – auch wenn man den *Schachfreund* 13 (S.21) zuhelfe nimmt.

<sup>9</sup> Ein Beispiel für den umgekehrten Weg, zuerst Film und dann Roman, ist *Club der toten Dichter*. Mit Robin Williams in der Hauptrolle. Regie: Peter Weir. Roman von Nancy H. Kleinbaum auf der Grundlage des Drehbuchs von Tom Schulman.

<sup>10</sup> Ein bizarres Beispiel für die Divergenz von Film und Roman ist *Forrest Gump*, Hauptdarsteller Tom Hanks, Regie Robert Zemeckis, Roman“vorlage“ von Winston Groom.

<sup>11</sup> Am Abend nahm sie drei Beruhigungspillen und ging früh ins Bett. Sie war sich nicht sicher gewesen, ob sie entspannt genug zum Einschlafen sein würde, schlief dann aber ausgezeichnet. Als sie um acht Uhr erwachte, fühlte sie sich zuversichtlich, clever und bereit. (Übers. von Gerhard Meier; Diogenes Verlag)

<sup>12</sup> Pandolfini stand auch bei der Verfilmung schachlich zur Seite.



Leseprobe gefällig?

[Borgov] picked up the king pawn and set it on the fourth rank. Pawn to king four... [S]he played pawn to king four herself... He brought out his king's knight to bishop three, and she brought out hers to queen bishop three... [H]e played his bishop to knight five and her heart sank. The Ruy Lopez.<sup>13</sup>

Die „Übersetzung“ in die algebraische Notation siehe man oben, der Partiebeginn, S.32.

Natürlich kann man sich auch die Mühe machen und z.B. die Partie suchen, die Harmon im Roman nach ihrer Rückkehr aus Paris „analysiert“:

...and began playing a game between Petrosian and Tal. Grünfeld Defense. Semi-Slav Variation. She got it to the black king knight on queen two for the eighth move and then became bored by it.

In der Übersetzung von Gerhard Meier, Diogenes Verlag, wird daraus überraschenderweise:

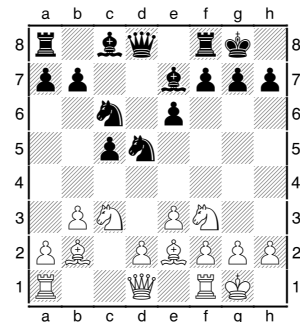
...und machte sich an eine Partie zwischen Petrosjan und Tal. Englische Eröffnung. Symmetrievariante. Sie kam bis zum neunten Zug, in dem Schwarz seinen Königsspringer auf f6 zurücksetzt, dann wurde ihr langweilig.

Doch fand ich weder eine Grünfeld-Partie gespielt von Petrosjan und Tal, auch keine mit 8...Sfd7, noch eine Englisch-Partie, in der Tal seinen Springer im neunten Zug nach f6 zurückzieht. Auch der Hinweis „... and got out the booklet with games from the last Moscow Invitational“<sup>14</sup> half nicht.

Von den 19 bei *chessgames.com* gelisteten Partien wird keine als *Grünfeld-Defense* geführt (und was bedeutet hier Slav-Variation?) und nur zwei als *English, Symmetrical* (eine ECO A30 und die andere A38). Die A38-Partie wurde nicht in Moskau, sondern in Tallinn (Reval) gespielt und die A30-Partie im Finale der UdSSR Klub Mannschaftsmeisterschaft 1964, nicht im Rahmen eines Einladungsturniers. Und lediglich in der A30-Partie findet sich der Rückzug eines Springers: 9.Sf6. Doch in der Analyse der Partie durch *meinfritz13* kategorisiert er die Eröffnung anders als *chessgames.com* als *Réti-Eröffnung (A13)*. Wie dem auch sei. Auch wenn diese Partie nicht gemeint ist, kann man sie ja trotzdem nachspielen. Und weil sie remis ausgeht, als Beispiel für die *Kunst der Verteidigung*:

**Tigran Petrosian - Mikhail Tal** UdSSR Mannschaftsmeisterschaft, Moskau 11.10.1964

[A13: Reti-Eröffnung] **1.c4 e5 2.Sf3 Sf6 3.b3 e6 4.Lb2 Le7 5.e3 Sc6 6.Le2 0-0 7.0-0 d5 8.cxd5 Sxd5 9.Sc3 Sf6** [9...Lf6 10.Dc1 b6 11.Sxd5 Lxb2 12.Dxb2 Dxd5 13.a3 a5 14.Tfd1 Lb7 15.Se1 Tfd8 16.Lf3 Dd6 17.Sc2 Dd3 18.Tac1 e5 19.Se1 Df5 20.d3 De6 21.b4 axb4 22.axb4 cxb4 23.Lxc6 Lxc6 24.Dxb4 Borislav Ivkov (2525)-Viktor Kortschnoi (2635) Cannes 1986 ½-½ (45)] **10.Tc1 b6 11.d4 cxd4 12.Sb5 Lb7** [0.30] [12...dxe3 13.Lxf6 exf2+ 14.Kxf2 gxf6 15.Txc6 Ld7 16.Tc3 Lc5+ 17.Txc5 bxc5 18.Dd3 c4 0.69] **13.Sfxd4 Sxd4 14.Dxd4 Dd5 15.Dxd5 Sxd5 16.Tfd1 Lc5 17.Lf3** [-0.34] [17.Ld4 0.36] **17...Sxe3! 18.Lxb7 Sxd1 19.Txd1 Tad8 20.Sc3 Txd1+ 21.Sxd1 Td8 22.Lf3 Td2 23.Kf1! a5 24.Le2 e5 25.a4 Ld4 26.Lxd4 exd4 27.Ke1 Ta2 28.g4 Kf8 29.f4 Ke7 30.Sf2 Ta1+ 31.Kd2 Ta2+ 32.Ke1! Ta1+ 33.Ld1 Ta2 34.h4 f6 35.h5 Ke6 36.Sd3 g6 37.hxg6 hxg6 38.Le2 Tc2 39.Kd1 Tc3 40.Kd2 g5** [0.00] [40...Txb3? 41.Sc5+! bxc5 42.Lc4+ Kd6 43.Lxb3+- 15.62] **41.fxg5 fxg5 42.Ld1 Kd5 43.Sb2 Tg3**



Stellung nach 9.Sc3. Es folgt der „Springerrückzug“ nach f6.

<sup>13</sup> [Borgov] nahm den Königsbauern und stellte ihn auf die vierte Reihe. Bauer e4... [S]ie spielte e5... Er brachte seinen Königsspringer nach f3 und sie zog ihren nach c6 ... [E]r zog seinen Läufer nach b5 und ihr Mut verließ sie. Spanisch.

<sup>14</sup> ...und nahm sich das Büchlein mit den Partien des letzten Moskauer Einladungsturniers vor. (Übers. Gerhard Meier; Diogenes Verlag)

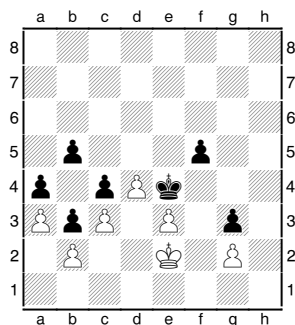
**44.Sc4 Kc5 45.Se5 Kd5 46.Sf7 Tg2+! 47.Kd3 Tg3+ 48.Kd2 Tg2+!** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.06/Schwarz=0.05] Die Stellung ist ausgeglichen was durch die folgenden Zugvorschläge *meinesfritz16* deutlich wird: 49.Kd3 Tg3+ 50.Kd2 Tg2+ 51.Kd3 Tg3+= [0.00] ½–½

Also – um allzu große Verwirrung zu vermeiden – sollte man dann doch den Roman im Original lesen? Es kommt ja nicht so sehr auf nachspielbare Partien an. Das wäre eine Reihe von Turniertagebüchern. Und ob das originale *smart* durch *clever* (s. Anm. 11, S.32.) gut „übersetzt“ ist, mag man ebenfalls bezweifeln; wer *clever* kennt, kennt auch *smart* und schert sich nicht um feine Bedeutungsnuancen zwischen dem amerikanischen *smart* und dem britischen *clever*.

## DAMENENDSPIEL

IM Otto Borik verfasste für das *Schach Magazin 64* (1/1986) einen Beitrag mit dem Titel *Endspiele – Keine Angst vor Damenendspielen*. Der erste Absatz lautete: „In vielen Fällen gehen Bauernendspiele in Damenendspiele über. Manche Schachfreunde scheuen den Übergang in das Damenendspiel, weil sie Schwierigkeiten bei der Realisierung des Vorteils oder aber bei der Verteidigung befürchten.“ Ausgehend von der Diagrammstellung (die Partie bis dahin aus meiner Datenbank mit zusätzlichen Analysen von *meinemfritz17*) gibt Otto Borik Tips, die nicht nur für diese Partie von Interesse sind.

**Jan Ambroz (2450) - Goran Dizdar (2450) [C08]** Trencianske Teplice, Int. CSSR Meisterschaft, Trencianske Teplice 1985 [C08: Französische Verteidigung (Tarrasch-Variante)] **1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 c5 4.exd5 exd5 5.Lb5+ Ld7 6.Lxd7+ Sxd7 7.Se2 Sgf6 8.0–0 Le7 9.Sg3 0–0 10.Sf5 Te8 11.Sxe7+ Dxe7 12.Sf3 c4 13.Lg5 Db4 14.Lxf6 Sxf6 15.Tb1 Se4 16.c3 Da5 17.Dc2 Te6 18.a3 Tae8 19.Tbe1 Db5 20.Te3 Db3 21.Dxb3 cxb3 22.Tfe1 Sd6 23.Sd2 Sc4 24.Sxc4 dxc4 25.Txe6 Txe6 26.Kf1 Kf8 27.Te3 Txe3 28.fxe3 f5! 29.Ke2 b5! 30.Kd2 Ke7 31.Ke2 Ke6 32.Kd2 Kd5 33.Ke2 Ke4 34.Kd2 g5 35.Ke2 h5 36.Kd2 h4 37.Ke2 g4 38.Kd2? g3 39.hxg3 hxg3 40.Ke2 a5 41.Kd2 a4! 42.Ke2 (Diagramm) 42...b4! 43.Kd2** [Leicht setzt sich Schwarz nach 43.cxb4?



Stellung nach 42.Ke2

c3 44.b5 cxb2 45.Kd2 b1D 46.Kc3(–+ -22.24) und 43.axb4? durch: 43...a3 44.b5 axb2 (44...a2 45.b6 a1D 46.b7 Dxb2+ 47.Ke1 Kxe3 48.b8D De2# (48...Dc1#; 48...Db1#) ) 45.b6 b1D 46.b7 Dc2+ 47.Ke1 Kxe3 48.b8D De2# (48...Dc1#; 48...Db1#)]

**43...bxa3 44.bxa3 b2! 45.Kc2 Kxe3 46.d5 f4!** [Borik: Dass 46...Kf2?? nicht zum Ziel führt belegt 47.d6 f4 48.d7 b1S 49.Kxb1 Kxg2 50.d8D f3 51.Dd5 Kf2 52.Kc2 g2 53.Dc5+ Kf1 54.Dxc4+ Kf2 55.Dh4+ Kf1 56.Dg3 g1D 57.Dxf3+ Df2+ (57...Ke1 58.Dd1+ Kf2 59.Dxg1+ Kxg1 60.c4 #14) 58.Dxf2+ Kxf2 59.c4 #14. (Borik: In solchen Endspielpositionen, K + 2 Bauern gegen 1 Bauer, führt ein Bauernopfer schneller zum Ziel.)] **47.d6 f3 48.d7** [48.gxf3? g2 49.Kxb2 (49.d7 g1D (49...b1D+ (Borik: Das

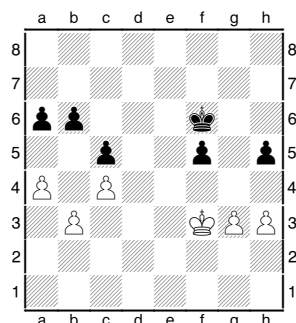
**Hineinziehungsoffer beschleunigt die Umwandlung des g-Bauern.) 50.Kxb1 g1D+ 51.Kc2 Dg2+ 52.Kb1 Dd2 -#6) 50.Kxb2 Dd1 51.f4 Dxd7 52.f5 -#4) 49...g1D 50.d7 Dd1 51.Ka2 -#5 (51.d8D Dxd8 52.f4 Kd2 53.Kb1 Kxc3 54.Ka1 Kb3 55.Kb1 Dd1#) ] **48...fxg2 49.d8D b1D+!****

**(Borik: Es ist in Damenendspielen meist wichtiger, die Initiative (mit Schachgeboten) zu übernehmen als einen Bauern zu retten!) 50.Kxb1 g1D+ 51.Kc2 Df2+ 52.Kb1 g2 0–1**

[Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.47/Schwarz=0.16] Dass die Aufgabe von Weiß nicht voreilig war, zeigen folgende mögliche Züge *meinesfritz17*: 53.Dd4+ Kf3 54.Dd5+ Kg3 55.Dg5+ Kh2 56.De5+ Dg3 57.Dh8+ Dh3 58.Db8+ Kh1 59.Da8 Dxc3 60.Dc6 Db3+ 61.Ka1 Dxa3+ 62.Kb1 De3 63.Da8. **Borik** gibt folgende Variante an: 53.De7+ Kd2 54.Dd6+ Ke1 55.De5+ Kf1 oder 55.De6+ De2 56.Dg6 Df1! Und kommentiert: **Dies ist ein wichtiges Motiv: Schwarz stellt seine Dame auf die gleiche Reihe (ggf. Linie), auf der sich beide Könige befinden. Nach einem gegnerischen Schachgebot ist der Königszug mit Abzugsschach und entscheidendem Tempogewinn verbunden!**

Eine weitere Partie, die IM Otto Borik in seinem Beitrag *Endspiele* anführt, stammt ebenfalls aus der CSSR-Meisterschaft 1985. Ausgehend von der Diagrammstellung (die Partie bis dahin aus meiner Datenbank mit zusätzlichen Analysen von *meinemfritz17*) gibt Otto Borik auch hier Tips, die nicht nur für diese Partie von Interesse sind.

**Elizbar Ubilawa (2485) - Jan Plachetka (2450)** CSSR Meisterschaft, Trencianske Teplice 1985 [E21: Nimzoindisch] **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.Sf3 b6 5.Db3 De7 6.g3 Lb7** [6...Se4 7.Lg2 Lb7 8.0-0 Lxc3 9.bxc3 Sc6 10.La3 d6 11.Dc2 Sa5 12.Se5 f5 13.Da4+ Kf8 14.Lxe4 Lxe4 15.c5 g6 16.c4 Kg7 17.cxd6 cxd6 18.c5 dxe5 19.cxb6 Df6 20.dxe5 Dxe5 21.Dd7+ Ubilawa,E (2445)-Rozenalis,E (2200) Minsk 1983 1-0 (37)] **7.Lg2 c5 8.0-0** [8.a3 Lxc3+ 9.Dxc3 cxd4 10.Dxd4 Sc6 11.Dh4 Sa5 12.Lg5 h6 13.0-0 0-0 14.Lxf6 Dxf6 15.Dxf6 gxf6 16.Sd2 Tfe8 17.Tfd1 Lxg2 18.Kxg2 Kf8 19.Tac1 Tc7 20.Tc3 Tac8 ½-½ (20) Dreev,A (2645)-Karpov,A (2740) Dortmund 1994] **8...0-0 9.Lf4 cxd4 10.Sxd4 Lxg2 11.Kxg2 Sc6 12.Sxc6 dxc6 13.Lg5 Lxc3 14.Dxc3 h6 15.Lxf6 Dxf6 16.Dxf6 gxf6 17.Tfd1 Tfd8 18.Kf1 Kf8 19.Ke1 Ke7 20.Txd8 Txd8 21.Td1 Txd1+ 22.Kxd1 f5 23.Kd2 Kd6 24.Kd3 Ke5 25.f3 c5 26.e3 Kf6 27.e4 Ke5 28.Ke3 fxe4 29.fxe4 h5 30.h3 f6 31.a3 f5 32.exf5 exf5 33.b3 a6 34.a4 Kf6?** [1.90] [34...Ke6! 35.a5 bxa5 36.Kf4 Kf6 37.h4 a4 38.bxa4 a5 39.Kf3 Ke6 40.Kf4 Kf6= 0.00] **35.Kf3?** [0.00] [35.Kf4 Kg6 36.Ke5 Kg5 37.Kd5 h4 38.gxh4+ Kxh4 39.Ke5 Kg5 40.h4+ Kg4 41.h5 f4 42.h6 f3 43.h7 f2 44.h8D f1D 45.Dc8+ Kg3 46.Dg8+ Kh4 47.Dd8+ +-3.31] **35...Kg5 36.Ke3 Kf6?** [1.90] [36...Kg6 37.h4 Kf7 38.Kf4 Kf6 39.Ke3 Ke5= 0.00] **37.Kf4 Kg6 38.Ke3?** [0.00] [38.Ke5 Kg5 39.Kd5 h4 40.gxh4+ Kxh4 41.Ke5 Kg5 42.h4+ Kg4 43.h5 f4 44.h6 f3 45.h7 f2 46.h8D f1D 47.Dc8+ Kg5 48.Dd8+ Kh5 49.Dxb6



Stellung nach 39.Kf6

Dd1 50.a5 Kg5 51.Dxc5 Dd7 52.De3+ Kg6 53.Dg3+-- 7.39] **38...Kg5 39.Kf3 Kf6 40.Kf4?** [3.26] [40.a5 bxa5 41.Kf4 Ke6 42.Kg5 a4 43.bxa4 Ke5 44.Kxh5 Kd4 45.h4 Kxc4 46.Kg5 Kb3 47.Kxf5= 0.00] **40...Kg6 Borik: Schwarz muss den weißen König nach e5 lassen; denn 40...a5 ändert nichts, und 40...Ke6 41.Kg5 verliert noch schneller. 41.Ke5 Kg5 42.Kd5 h4 43.gxh4+ Kxh4 44.Ke5 Kg5 45.h4+! Kg4 46.h5! f4 47.h6 f3 48.h7 f2 49.h8D f1D Borik: Wie so oft, entscheidet auch hier, wer zuerst Schach bieten kann. 50.Dg7+ Kh4?** [9.65] [50...Kh5 51.Dh7+ Kg5 52.De7+ Kh5 53.De8+ Kh4 54.Dd8+ Kg4 55.Dxb6 Df5+ 56.Kd6 Df8+ 57.Kd7 Df7+ 58.Kc6 Df8 59.a5 Df3+ 60.Kxc5 Kg3 61.Dd6+ Kh4+- 5.66] **51.De7+?** [3.26] [51.Df6+ Dxf6+ 52.Kxf6 Kg4 53.Ke5 a5 54.Kd6 Kf5 55.Kc7 #19] **51...Kh5 52.De8+ Kh4 53.Dd8+ Kh3 54.Dxb6 Borik: Die weißen Bauern sind unverletzlich, und nach Damenschachs flieht der weiße König über d5-c5-c6-b7-a6. Die einzige Verteidigung ist die Verteidigung der g-Linie, gemäß der Regel: In Damenendspielen hat die schwächere Seite nur durch Dauerschach Rettungschancen; sie muss verhindern, dass sich der gegnerische König zwischen den Bauern versteckt. 54...Dd3 55.a5** [Oder 55.Dxc5 Dxb3 56.Dc6 Kg4 (56...Dg3+ 57.Ke6 Db3 58.Kd7+- 3.79) 57.c5 Dc3+ 58.Kd6 Kf4 59.Kc7 Dc4 60.a5 Kf5 61.Kb7 Kg4 62.Db6 Df7+ 63.Kxa6 Dc4+ 64.Db5 Dg8 65.Dd7+ Kh4 66.De7+ Kg4 67.De4+ Kg3 68.De5+ Kf3 69.c6 Dg6 70.Kb7 Kf2 (70...Db1+ 71.Ka8 Dg6 72.c7 Dg8+ 73.Kb7 Db3+ 74.Ka7 Df7 75.a6 Kf2 76.Db2+ Kg3 77.Db7 Df2+ 78.Ka8 Dc5 79.c8D Dxc8+ 80.Dxc8 #8) 71.c7 Df7 72.Db5 Kg3 73.a6 Kh4 74.a7 Df3+ 75.Dc6 Df7 76.Kb8 Db3+ 77.Ka8 und AUS. Es gibt keine erfolgversprechenden Schachgebote mehr.] **55...Kg3 56.Ke6 Kg2 57.Dxc5 Dxb3 58.Dd5+ Kf1 59.c5** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.19/Schwarz=0.23] **1-0**

Es lohnt sich, die Varianten nachzuspielen und sich stets zu fragen, ob man den jeweiligen Zug auch gemacht hätte. Und wenn nicht, was an dem eigenen eventuell schlechter gewesen sein könnte.

## BOXEN UND SCHACH

Wer seine Produkte aus der Masse der (Kauf-)Angebote hervorheben will, der gibt seinem Firmennamen einen lateinischen Anstrich<sup>15</sup>. Z.B. ASICS, das Akronym von *anima sana in corpore sano*.<sup>16</sup>

Oder man gibt sich sogar ein lateinisches Motto: z.B. besteht der Weltschachverband FIDE auf *gens una sumus*<sup>17</sup>, das IOC als Veranstalter der olympischen Spiele auf *citius, altius, fortius*<sup>18</sup>.

So ist es dann nicht verwunderlich, dass Sportler sich des Image, das üblicherweise dem Schachspiel zugeschrieben wird, bedienen. Besonders auffällig, weil unerwartet, ist dieses Phänomen in den Sportarten, die zu ihrer Ausübung vor allem Körperkraft erfordern. Und hier sticht sehr besonders der Boxsport hervor. Die Kombination, eine Art Zweikampf, von Schach und Boxen (eine Runde, 3 Minuten, Boxen, eine Runde Schach, eine Runde Boxen, eine Runde Schach usw. bis zum Matt, K.O. oder Aufgabe eines der Kontrahenten) war schon im *Schachfreund* 24, S.30, Thema.

Boxer aus der obersten Liga haben meines Wissens aber noch nicht einen solchen Wettkampf bestritten. Ein Box-Schach-Kampf Vitali oder Wladimir Klitschko gegen Lennox Lewis wäre sicherlich interessant gewesen. Aber Kasparow oder Carlsen gegen einen der drei oder jeden anderen Spitzenboxer wäre sicherlich nach der ersten Runde Boxen vorzeitig beendet. Denn die Schachfertigkeiten der Boxer sind ebenso begrenzt wie die boxerischen Fertigkeiten der Spitzenschachspieler und fünf oder sechs Züge in der ersten Runde Schach würde jeder Boxer überstehen können.

Um dieses zu belegen reicht die eine Partie, die die Klitschko-Brüder gemeinsam gegen Elisabeth Pähtz, die aber ohne Ansicht des Brettes) gespielt haben:

**Elisabeth Pähtz - Wladimir + Vitali Klitschko** Leipzig 14.6.2001

[B00: Damenfianchetto, Nimzowitsch-Verteidigung] **1.e4 b6 2.d4 La6** [2...g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 Lb7 5.Le3 d6 6.Le2 Sd7 7.f3 c6 8.Sh3 a6 9.d5 Sgf6 10.Sf4 0-0 11.0-0 Te8 12.Dd2 Dc7 13.Tad1 Tad8 14.Sd3 Sc5 15.Sc1 Scd7 16.Kh1 Se5 17.Sa4 M. Chan (2294)-Wong Meng Leong (2219) Singapur 1999 1-0 (54)] **3.Lxa6** [3.c4 g6 4.Sc3 Lg7 5.Le3 d6 6.Le2 e6 7.Sf3 Se7 8.0-0 0-0 9.d5 e5 10.Sd2 Lc8 11.b4 f5 12.f3 f4 13.Lf2 Sd7 14.a4 c5 15.Sb5 Sf6 16.a5 Lb7 17.axb6 a6 K. Berbatov (2455)-M. Santolaria Pena (1893) Torredembarra 2010 1-0] **3...Sxa6 4.Sc3 Tb8 5.Sf3 Sf6**

**6.e5 Sh5** [3.08] [6...Sg8 7.0-0 (7.a3 c6 8.d5 cxd5 9.Dxd5 e6 1.07) 7...e6

8.De2 Dc8 9.Se4 Se7 1.15]

**7.g4 Sf6 8.exf6 gxf6**

**9.De2 Lg7?** [5.80] [9...Sb4

10.g5 (10.a3 Sc6 11.d5 Se5

12.Sxe5 fxe5+- 4.17)

10...Dc8 11.gxf6 e6 12.Lf4

Da6+- 4.49] **10.Dxa6 Dc8**

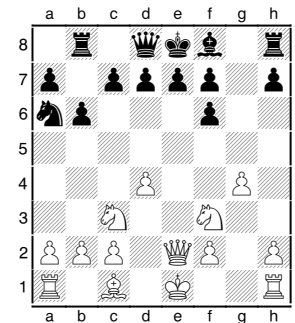
**11.De2 c5 12.dxc5**

**Dxc5 13.Sh4 d6 14.Sf5**

**Lf8 15.Lh6 Lxh6**

**16.Dxe7#** [Gewichteter

Fehlerwert: Weiß=0.38/Schwarz=1.69] **1-0**



Wer außer den Klitschkos hätte hier 9...Lg7 gezogen?

<sup>15</sup> Über die Verwendung von Schachmotiven in der Werbung wurde im *Schachfreund* schon mehrfach berichtet: *SF* 1, S.14; *SF* 32, S.2; *SF* 37, S.34.

<sup>16</sup> Dass Juvenal in Wirklichkeit den Konjunktiv benutzte *orandum est ut sit mens sana in corpore sano* (Beten soll man, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sei.; Satire 10) kümmerte die Namensgeber des japanischen Sportschuhfabrikanten nicht. Und MSICS ist schwer auszusprechen.

<sup>17</sup> Wir sind eine Familie.

<sup>18</sup> Schneller, höher, stärker.

Sooo überraschend wie die Image-Förderer des Boxens es sich gewünscht hätten, war die Niederlage dann doch nicht (ein Jahr später wurde Elisabeth Pähtz U18w-Weltmeisterin).



Rochade Europa, Dez. 2008.

mir um die Kunst, keinen Schlag zu bekommen. Es ist die Suche nach der Perfektion, die ich anstrebe, die mich antreibt.“

In einem Beitrag mit der Überschrift *Auge um Auge ... Heute will Wladimir Klitschko David Haye schlagen* versucht Rainer Moritz, der damalige Leiter des Literaturhauses in Hamburg, „die Magie des Faustkampfes“ zu vermitteln (Hamburger Abendblatt, 2./3.7.2011); der Versuch einer Apologie des Boxens. Es bleibt aber beim Versuch; denn der Satz „Boxen beschwört die altertümlichen Mächte des menschlichen Lebens, lässt einige Minuten lang vergessen, was der Zivilisationsprozess uns mühsam beigebracht hat.“ macht einen fragen, weshalb man – und wenn es auch nur „einige Minuten lang“ ist – das vergessen sollte „was der Zivilisationsprozess uns mühsam beigebracht hat“. Dampf ablassen durch Schläge auf den Kopf? Auch das Bedauern des Autors, dass „Unwissende“ den Boxsport als „roh“ bezeichnen, dieser aber „Augenblicke des Schönen und der Anmut hervorbringt“, ist nun wirklich nicht nachzuvollziehen. Beispiele für Anmut und Schönheit fehlen. Sind wohl auch schwerlich beizubringen, denkt man an folgende bei Wikipedia nachzulesende Beschreibung des Ausgangs des Kampfes zwischen Vitali Klitschko und Lennox Lewis (21.6.2003): „Nach der sechsten Runde wurde der Kampf vom Ringrichter auf Empfehlung des Ringarztes wegen

mehrerer stark blutender Platzwunden in Klitschkos Augenbereich abgebrochen. ... Die Entscheidung, den Kampf abzurechnen, war umstritten.“ Vielleicht sollte ja immer bis zum bitteren Ende gekämpft werden; denn, so im selben Artikel, „Boxen ist ... seiner Bestimmung nach tödlich, eine tödliche Prüfung des männlichen Willens beider Kämpfer, um festzustellen, wer der Boss ist...“



Da hätte zumindest Klitschko lieber einen Schach-Kampf ausgetragen (man schaue sich das Foto an). Ob er es aber hier zum Sieg geschafft hätte, ist ebenfalls eher unwahrscheinlich. In Ermangelung einer Partie zwischen Klitschko und Lewis bleibt nur ein Fernvergleich: die „Leistung“ gegen Elisabeth Pähtz und die folgende 15-Minuten-Partie, die aber nicht eindeutig Lewis zugeschrieben werden kann, hatte er in einem Interview zwar gesagt, häufig online auf *chess.com* zu spielen, jedoch mit einem Pseudonym (username). Doch die Partie ist

unter seinem Klarnamen zu finden; ein Fan? Wie dem auch sei, tun wir einfach so, als würde sich hinter Lennox Lewis der echte Lennox Lewis „verbergen“.

**Hcm66 (1909) - Lennox Lewis (1863)** Chess.com, 22.3.2021

[B08: Pirc-Ufimzew-Verteidigung] **1.e4 g6 2.d4 d6 3.Sf3 Lg7 4.Lc4 Sf6 5.Sc3 0-0 6.0-0 Sxe4 7.Lxf7+ Txf7 8.Sxe4 d5** [8...h6 9.Dd3 Lf5 10.De3 Sc6 11.c3 e5 12.dxe5 Sxe5 13.Sxe5 Lxe5 14.Sg3 Lg7 15.Sxf5 Txf5 16.Ld2 De8 17.Dd3 Df7 18.b3 Te8 19.Le3 Td5 20.Dc2 Df5 21.Tac1 Dxc2 22.Txc2 a5 23.c4 A Anastasian (2540)-J Ehlvest,J (2610) New York 1998 ½-½] **9.Seg5 Tf8 10.Se5 Dd6 11.De2** [-0.45] [11.f4 Sc6 12.c3 a5 13.De2 Lf5 14.g4= 0.02]

**11...Sd7 12.Te1 Sf6** [0.50] [12...Sxe5 13.dxe5 Db6 14.h3 c5 15.Dd3 h6 16.Sf3 Dc6 17.e6 Kh7 18.h4 Tf6= -0.17] **13.f3** [0.00] [13.c3 Lf5 14.g4 Lc8 15.f3 Se8 16.Sd3 h6 17.Sh3 g5 18.Dxe7 a5 19.Kg2 0.70] **13...h6** [0.88]

[13...Sd7 14.Sg4 Lxd4+ 15.Kh1 e5 16.Td1 Lb6= 0.00] **14.Sxg6 hxg5**

**15.Sxe7+?! [-0.02]** [15.Sxf8 Kxf8 16.Lxg5 Ld7 17.c3 Te8 18.De3 0.91]

**15...Kf7 16.Lxg5?** [-1.45] [16.Sxc8 Taxc8 17.Lxg5 c5 18.c3 cxd4

19.cxd4= -0.26] **16...Le6 17.Lxf6 Lxf6 18.Sg6 Kxg6 19.Dxe6**

**Dxe6 20.Txe6 Kf7 21.Tae1 Lxd4+ 22.Kf1 Tae8** [-0.64]

[22...Lf6 23.g3 Lxb2 24.Te7+ Kg6 25.f4 Tf7 26.Kg2 Lf6 27.T7e6 Kg7-+ -

1.90] **23.Txe8 Txe8 24.Td1** [-1.69] [24.Txe8 Kxe8 25.b3 Kf7 26.Ke2

Kg6 27.g3 Kf5 28.Kf1 b5 29.Ke2 c5 30.Kf1 (30.Kd3 Lg1 31.h4 Lf2 32.g4+

Kf4 33.h5 b4 34.h6 Ld4 35.c4 bxc3 36.b4 cxb4 37.Kxd4 c2 38.Kxd5 c1D 39.h7 -#13) 30...c4-+ -2.84]

**24...Lxb2 25.Txd5 Le5 26.g3 Ke6 27.Td3 Th8 28.Kg2 c5** [-0.94] [28...Ld6 29.Td4 (29.Tb3 b6

30.Tb5 Te8 31.Tb2 Kf5 32.Kf1 Te5 33.c4 a6 34.Kf2 Lc5+ 35.Kf1 Ld4 36.Te2 b5 37.Td2 c5-+ -3.43) 29...Th5

30.Te4+ Kf6 31.c4 Ta5 32.Te2 b6 33.Te2 Kf5 34.Kg1 Ke5 35.Kg2 Kd4 36.f4 Kd3 37.Tb2 Kxc4-+ -3.07] **29.f4**

**Ld4 30.c3** [-1.70] [30.g4 31.Kg3 b4 32.h4 Te8 33.f5+ Kf7 34.Kf3 Kf6 35.Td1 a5 36.Tc1 a4 37.Th1 Te3+

38.Kf4 Ta3 39.h5 Txa2 40.g5+ Kf7 41.g6+ Kf8 42.f6-+ -6.00 (42.h6 Tal 43.g7+ Kf7 44.Th2 Lxg7 45.hxg7

Kxg7 46.f6+ Kxf6 47.Ke4 a3 48.Th6-+ -7.26)] **30...Lf6 31.g4** [-1.70] [31.c4 b5 32.Te3+ Kd6 33.cxb5 c4

34.g4 c3 35.Te2 Kc5 36.g5 Ld4 37.h4 Kc4 38.Kg3 Kd3 39.Te1 c2 40.a4

Txh4! 41.Tc1 Th8 42.Kf3 Lb2 43.Txc2 Kxc2-+ -10.27] **31...c4 32.Te3+**

**Kd6** [-0.85] [32...Kf7 33.a4 (33.Kg3 Td8 34.Kf3 Te8 35.Txe8 Kxe8 36.h4

Lxc3 37.Ke3 b5 38.h5 Kf7-+ -7.64) 33...Te8 34.Th3 Lg7 35.Th5 Te8 36.Th3

Td8 37.Te3 Td2+ 38.Kf1 a6 39.h4 Tc2 40.h5 b5 41.axb5 axb5-+ -5.09]

**33.g5 Ld8** [0.00] [33...Lg7 34.a3 (34.Kg3 b5 35.Tf3 b4 36.cxb4 Tc8 37.Tf2

c3 38.Tc2 Ke6 39.a3 Kf5 40.Kf3 Tc4 41.Ke3 Txf4 42.Kd3 Kxg5 43.Tg2+

Kh6 44.Ta2 Tf1 45.Kc4 Kg6 46.Tg2+ Kf7 47.Te2 Tb1 48.h4 Th1 (48...Tb2

49.Kd3 Kg6 50.Tc2 Kh5 51.b5 Txb5 52.Ke4 Tb2 53.Tc1 Td2 54.a4 c2 55.a5

Lb2 56.Txc2 Txc2 57.Kd5 Kxh4 -#11) ) 34...b5 35.Kg3 Kd5 36.h4 a5 37.f5

Lxc3! 38.Txc3 b4 39.Tc1 b3 40.Kf4 Txh4+ 41.Ke3 Th3+ 42.Kf2 b2 43.Td1+

Ke4 44.g6 Tf3+ 45.Kg1 Txf5 46.Te1+ Kd3 47.Tb1 c3 48.Td1+ Kc2-+ -

67.98] **34.Kg3 b5 35.h4 Lb6 36.Te4** [-0.69] [36.Te2 La5 37.Tc2 Td8

38.Kg4 Ke6 39.h5 Kf7 40.a4 a6 41.axb5 axb5 42.h6 Td3 43.Tb2 Td5 44.Ta2 Lxc3 45.Ta7+ Kg8 46.Ta8+ Kh7

47.Ta7+ Kg8 (47...Kg6 48.Tc7 Lh8 49.Tc6+ Kh7 50.f5 Lc3 51.Tc7+ Kh8 52.Tc8+ Kh7 53.Tf8 Ld2 54.Kh5

Lxg5 55.Tf7+ Kg8 56.Tg7+ (56.h7+ Kxf7 57.h8D Txf5 58.Dh7+ Ke6 59.Dxf5+ Kxf5= PATT 0.00) 56...Kh8

0.00) 48.Ta8+ 0.00] **36...Th7?** [0.86] [36...La5 37.Te3 b4 38.cxb4 Lxb4 39.Kg4 c3 40.Te2 Kd5 41.g6 Tc8

42.Te2 Kc4 43.f5 Kd3 44.Tc1 c2 45.f6 Lc3 46.f7 Kd2 47.Tf1 Lg7 48.Kf5 c1D 49.Txc1 Txc1 50.Ke6 Tc6+

51.Ke7 Txc6 52.Kd7 Th6 53.Kc7 Txh4 -#14] **37.Kg4 [-0.24] Te7!** **38.Txe7** [-3.50] [38.Kf5 La5 39.Td4+

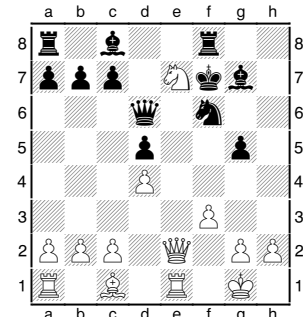
Kc5 40.h5 b4 41.Td1 b3 42.axb3 cxb3 43.Tb1 Kc4 44.g6 Lxc3 45.Kg4 b2 46.Kg5 a5 47.Tf1-+ -10.43]

**38...Kxe7 39.f5?** [-5.62] [39.Kf3 La5 40.h5 Lxc3 41.h6 b4 42.Ke2-+ -27.84] **39...b4 40.Kf3 b3**

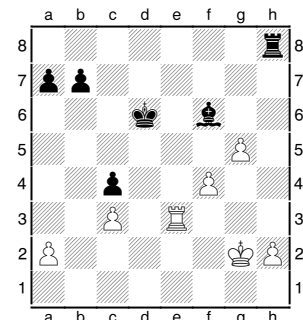
**41.axb3 cxb3 42.h5 b2 43.h6 b1D 44.h7 Dxf5+** [Gewichteter Fehlerwert:

Weiß=1.09/Schwarz=0.24] **0-1**

Die Partie zeigt zweierlei: Erstens, dass Lewis' Wunsch ("He takes it very seriously and would love to get to grandmaster level.") sich wohl nicht erfüllen wird, und zweitens, dass es mindestens auf dem in obiger Partie gezeigten Level doch eine Parallele zwischen Schach und



16.Lxg5 oder 16.Sxc8?



Stellung nach 33.g5

Boxen gibt: „Jeder Boxkampf enthält die Möglichkeit einer plötzlichen Wende. Ein einziger ‚lucky punch‘, kurz vor dem Schlussgong der letzten Runde gesetzt, reicht aus, um einem hoffnungslos unterlegenen Kämpfer den Sieg zu bescheren.“ Und: „Alle Mächte des Zufalls, alle Ungerechtigkeiten des Lebens – von denen der Tod die größte ist – spiegelt sich in diesem Augenblick wider...“ Ein Hin und Her auch hier, was Lewis bestätigt: „I love to jump into battle...I’m a bully player.“

Nach *bully player* sieht er jedoch auf dem Foto gar nicht aus. Aber: Soll die verkehrte Brettstellung den Gegner verwirren?



Umso erfreulicher, dass Lewis auch eine Schachvariante mit 5 Figuren auf einem 5x6-Brett spielt (s. Foto und Bildausschnitt).

Schlussbemerkung: Wenn das IOC sein Motto um *zusammen* erweitert hat, also *altius, citius, fortius, cunctus*, kann Boxen dann noch ein Mitglied der „olympischen Familie“ bleiben?

## NACHTRAG:

Mit der Überschrift SCHACH UND IMAGE, *Schachfreund* 4, S.28, ist das Foto von Felix Magath vor einem Schachbrett auf einem Fußballrasen schon einmal erschienen (Brett steht richtig rum!). Da fehlte jedoch eine



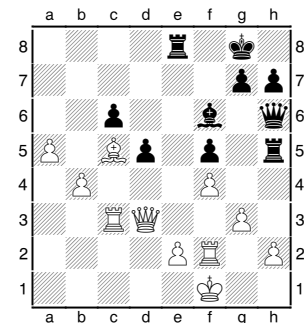
Schachpartie. Hier ist eine, die der junge Magath im Rahmen einer Simultanveranstaltung gegen Garri Kasparow spielte. Unter den 30 Teilnehmern waren u.a. auch WGM Barbara

Hund, Egon Bahr und Klaus von Dohnany.

**Garri Kasparow - Felix Magath** Simultan, Hamburg 5.6.1985

[A34: Englische Eröffnung (Symmetrische Variante)] **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sf3 Sf6 4.g3 c5 5.cxd5 Sxd5 6.Lg2 Sc6 7.0-0 cxd4 8.Sxd4 Le7 9.Sc3 0-0 10.Sxd5 exd5 11.Le3 Le6 12.Dd2 Lf6 13.Tac1 Te8 14.Sxc6 bxc6 15.Lxa7 Dd7 16.Lc5 Tfe8 17.a4 Lh3 18.b4 Lxg2 19.Kxg2 Te5 20.f3 Tce8 21.Tf2 De6** [1.61] [21...h5 22.a5 h4 23.e3 Le7 24.Lxe7 T5xe7 0.81] **22.Tc3** [0.91] [22.a5 h5 23.h4 Df5 24.Dd3 Dc8 25.a6 Dc7 26.b5 cxb5 27.Dxb5 Tb8 28.Ld4 Dd8 29.Dc5 Te8 30.e3 Lxd4 31.Dxd4+- 1.97] **22...Th5 23.a5** [0.46] [23.Te3 Dh3+ 24.Kg1 Tb8 25.Td3 De6 26.a5 Ta8 27.e3 h6 28.Dc2 Te5 29.Ld4 Tf5 30.Kg2 Lxd4 31.exd4 g6 32.Te2 Dc8 33.Te7+- 2.48] **23...Lg5** [1.62] [23...Lxc3

24.Dxc3 Ta8 25.Ld4 Tg5 26.f4 Tg6 27.f5 De4+ 28.Kg1 Td6 29.e3 f6 30.Tf1 De8 0.49] **24.Dd3 Dh6**  
**25.Kf1?** [-0.01] [25.Kg1! De6 26.a6 Lf6 27.Tc1 Ta8 28.e3+- 2.12] **25...f5?** [1.89] [25...Txb2 26.Txb2 Dxb2  
 27.f4 Dh1+ 28.Kf2 Lf6 29.Tb3 h5 30.Df3 Da1 31.Kg2 d4 32.Td3 Da2 33.Kf2  
 h4 34.Lxd4 Lxd4+ 35.Txd4 hxg3 36.Kxg3 c5 37.bxc5 Dxa5 38.Td5 De1+=  
 0.02] **26.f4 Lf6 27.b5?** [-0.51] [27.Tc1! Txb2 28.Txb2 Dxb2 29.Df3 d4  
 30.a6 Dh3+ 31.Kg1 h5 32.a7 Kh7 33.Tf1 Kh6 34.Tf2 Dg4 35.Dxg4+- 3.87]  
**27...g5?** [2.30] [Ebenso: 27...Txb2? 28.Txb2 Dxb2 29.Tb3 Dh1+ 30.Lg1  
 Le7 31.Tc3 Dh3+ 32.Kf2+- 2.30; 27...Lxc3 28.Dxc3 cxb5 29.Df3 Txb2  
 30.Txb2 Dxb2 31.Dxd5+ Kh8 32.e3 Db2 33.Dd7 Db1+ 34.Kf2 Dc2+ 35.Ke1  
 Tg8 36.Ld4 h6 37.De6 Kh7 38.Df7 Dc1+ 39.Kf2 Dd2+ 40.Kg1 De1+-+ -  
 2.18] **28.bxc6?** [0.47] [28.fxg5! Txg5 29.Tb3 Le5 30.Le3 f4 31.Lxf4 Lxf4  
 32.gxf4 Tg4 33.h3 Tg6 34.bxc6 Dg7 35.Dxd5+ Kf8 36.Df5+ Kg8 37.e3 Da1+  
 38.Tb1 Dc3 39.Dd5+ Kh8 40.Dd4+ Dxd4 41.exd4 Txc6 42.Tfb2 Te4 43.Tb8+  
 Kg7 44.T8b7+ Kg6+- 4.22] **28...gxf4?** [7.61] [28...Lxc3 29.c7 Dc6  
 (29...Dg7 30.Lb6 Lxa5 31.Dxf5! Lxb6 32.c8D Txc8 33.Dxc8+ Df8 34.De6+ Kg7 35.Dxb6+- 2.00) 30.Dxc3 g4  
 31.Dd4 Dxc7 32.Dxd5+ Df7 33.Dxf7+ Kxf7 34.a6 Th6 35.a7 0.60] **29.Dxd5+ Kh8 30.Df7! Tg8** [16.10]  
 [30...Dg6 3.05/19 31.Dc4 Dg7 (31...Tg5 32.c7 Dh6 33.Ld4 Tgg8 34.gxf4+- 9.81) 32.Td3 f3 33.Tdx3 Te4  
 34.Da6+- 8.20] **31.Dxg8+ Kxg8 32.c7! fxg3** [32...Lxc3 33.c8D+ Kf7 34.Dd7+ Kf6 35.gxf4 Dxf4  
 36.Txf4+- 25.26] **33.c8D+ Kg7 34.Db7+** [17.17] [34.Df8+ Kg6 35.Txg3+ Tg5 36.De8+ Kg7 37.Lf8+ Kh8  
 38.Lxh6+ Tg8 39.Txg8#] [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.56/Schwarz=1.07] **1-0**

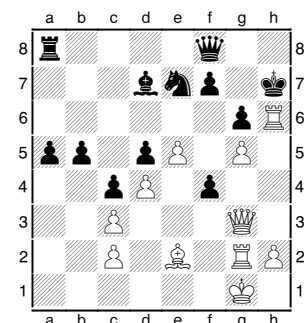


Stellung nach 26...Lf6

Neben Felix Magath gibt es noch einen schachaffinen Fußballer: Marco Bode. Der ehemalige Werder-Bremen-Profi und jetziges Aufsichtsratsmitglied des SV Werder macht einen weiteren indirekten Vergleich zwischen schachspielenden Fußballern und schachspielenden Boxern möglich. Auch von ihm ist eine Blind-Simultan-Partie gegen Elisabeth Pähtz überliefert:

**Elisabeth Pähtz - Marco Bode, Blind-Simultan, Dresden 2003**

[C19: Französische Verteidigung (Nimzowitsch-Variante)] **1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.a3**  
**Lxc3+ 6.bxc3 Se7 7.Sf3 0-0 8.a4 c4 9.La3 Te8 10.Le2 b6 11.0-0 Ld7 12.Sg5 Sg6**  
**13.Dd2** [-0.25] [13.f4 Se7 14.Lh5 g6 15.Le2 Kg7 16.g4= 0.29] **13...h6 14.Sh3 Lxa4 15.f4 Ld7**  
**16.De3 Sc6 17.g4 Sge7 18.Dg3 Kh8** [-0.18] [18...a5 19.f5 exf5 20.g5 f4 21.Txf4 Sg6 22.Tf2 Lxh3  
 23.Dxh3 Dxg5+ 24.Kh1 Dh4= -0.22] **19.Tf2 b5 20.Taf1 g6** [0.45] [20...Dc8 21.Lc5 Tb8 22.Dh4 Kg8  
 23.Tg2 Kh7= 0.00 (23...a5 24.Dh5 Tb7 25.g5 g6 26.gxh6 Dd8 1.07)] **21.Lc1! Tg8 22.Dh4 Df8** [1.81]  
 [22...Kh7 23.Tg2 Sf5 24.Dxd8 Sxd8 25.gxf5 exf5 26.La3 a5 1.19] **23.Tg2** [0.53] [23.f5! exf5 24.Lxh6 Tg7  
 25.Lxg7+ Kxg7 26.Sf4 Dh8 27.Dg5 Kf8 28.Lf3 Le6 29.Df6 Dxf6 30.exf6 Sg8 31.g5 Tb8 (31...a5 32.Te2 Sd8  
 33.Sxd5 Tb8 34.Ta1 a4 35.Sc7 Ld7 36.Sa6 Tb6 37.Sc5 Lc8 38.Tb1 Se6 39.Sxa4 Td6 40.Txb5 Sxg5 41.Tb8 Td8  
 42.Lb7 Sxf6 43.Txc8 Txc8 44.Lxc8+- 6.46) 32.Te2+- 4.52] **23...Tg7! 24.Sg5** [-0.25] [24.f5 Th7 25.Df6+  
 Kg8 26.fxe6 Lxe6 27.Sf4 Dc8 28.g5 h5 29.Lxh5 Lf5 30.Lf3 Dd8 31.Dd6 Tc8 32.Te2 a5 1.46] **24...Sg8**  
**25.Tf3** [-1.14] [25.Lf3 f5 26.exf6 Dxf6 27.Tg3 Tf8 28.Le3 a5 -0.35] **25...Sce7** [-0.09] [25...a5 26.Tf1  
 (26.Tgg3 a4 27.Th3 f6 28.Tf1 fxg5 29.fxg5 De8 30.gxh6 Th7 31.Lg5 a3+- -1.83) 26...a4 27.Lb2 De7 28.Dh3 a3  
 29.La1 a2 30.Sf3 Da3 31.Dg3 b4+- -1.68] **26.Th3 Th7 27.Sxh7 Kxh7**  
**28.Dg3 a5 29.f5 exf5 30.Lxh6?** [-3.79] [30.Tf2 fxg4 31.Lxg4 Sf5  
 32.Dg2 a4 33.Dxd5 Le6 34.Dxb5 a3 35.Db1 a2 36.Da1 De8 37.Lxf5 gxf5  
 38.Lb2 Da4 39.Dc1 a1D 40.Dxa1 Dxa1+ 41.Lxa1 Txa1+ 42.Tf1 Ta2+- -1.90]  
**30...Sxh6 31.g5 f4! 32.Txh6+ Dxh6! 33.Dxf4 Dg7 34.h4** [-  
 4.70] [34.Tf2 a4 35.Tf1 a3 36.Ta1 a2 37.Lg4+- -5.06 (37.h4 Sf5 38.h5 Df8  
 39.Dh2 Da3 40.hxg6+Kxg6 41.Lg4 Kg7 42.e6 Lxe6 43.De5+ Kg8 44.Lxf5  
 Lxf5 45.Dxf5 Dxc3 46.g6 Dxa1+ 47.Kh2 Dg1+ 48.Kxg1 a1D+ 49.Kg2 Da7-  
 + -14.95)] **34...a4 35.h5 a3 36.Th2 gxh5 37.Lxh5 Kg8**  
**38.Lxf7+ Dxf7 39.Th8+ Kxh8 40.Dxf7 a2! 41.Dh5+** [-17.04]  
 [41.Kg2 a1D 42.Dxe7 Le8 43.Df8+ Kh7 44.Dh6+ Kg8 45.g6 Ta7+- -8.92]  
**41...Kg8 42.g6 a1D+ 43.Kh2 Sxg6 44.Dxg6+ Kf8 45.Df6+ Ke8**  
**46.Dh8+** Remis Dank Stellungswiederholung. [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.71/Schwarz=0.52]  $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$



Stellung nach 32.Txh6+



Darüber wer bei diesem Vergleich besser abschneidet, gibt es wohl keine zwei Meinungen. Auch gegen den amtierenden Weltmeister, Magnus Carlsen, konnte Marco Bode – wenn auch nicht gewinnen – so doch seine Schachexpertise unter Beweis stellen<sup>19</sup>:

**Magnus Carlsen - Marco Bode Simultan, Hamburg, 2017**

[E07: Katalanisch] **1.c4 Sf6 2.g3 e6 3.Lg2 d5 4.Sf3 Le7 5.0–0**

**0 c6 6.b3 Sbd7 7.Lb2 0–0 8.d4 b6 9.Sc3 Lb7 10.Sd2 Tc8**

**11.e4 dxe4 12.Sdxe4 Dc7 13.De2 Tfe8 14.Tfd1 Tcd8**

**15.Tac1 Db8 16.Sxf6+ Sxf6 17.Se4 Td7 18.c5 Sd5 19.Sd2**

**Ted8 20.Sc4 bxc5** [0.58] [20...La6 21.De1 Lf6 22.Se3 bxc5 23.Sxd5

cxd5 24.Da5 Db5 25.Dxb5 Lxb5 26.Txc5 Tb7= 0.03] **21.dxc5 La6**

**22.De5 Lf6** [0.82] [22...Dxe5 23.Sxe5 Tc7 24.Lc3 Tdc8 25.La5 Tb7

26.Ld2 g6 0.37] **23.Dxb8 Txb8 24.Lxf6! gxf6 25.Sd6 Tbd8**

**26.Lxd5 exd5 27.Td4 Le2** [2.24] [27...Te7 28.Sf5 (28.Tg4+ Kf8

29.Ta4 Le2 30.Te1 a6 31.f3 d4 32.Txd4 Lxf3 33.Txe7 Kxe7+- 1.66) 28...Te5

29.Ta4 Lb5 30.Tf4 Tde8 31.Kg2 Te1 32.Txe1 Txe1 33.Sd4 Kg7+- 1.65]

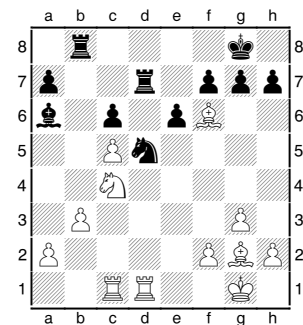
**28.Te1 Lh5** [3.57] [28...Lb5 29.Te3 Kh8 30.Se8 f5 31.Sd6 a5 32.Sxf5+-

2.41] **29.g4** [1.87] [29.Se8 Lg6 30.Sxf6+ Kf8 31.Sxd7+ Txd7 32.f3+- 3.91] **29...Lg6 30.f4 Le4 31.Kf2**

**Txd6 32.cxd6 Txd6?** [7.37] [32...f5 2.31/24 33.gxf5 Lxf5 34.Te5 Lb1 35.Td1 Le4+- 3.95 (35...Lxa2

36.Tg5+ Kf8 37.Tg3 Lxb3 38.Txb3 Txd6+- 5.38)] **33.Texe4** [Gewichteter Fehlerwert:

Weiß=0.16/Schwarz=0.28] **1–0**



Stellung nach 24.Lxf6!

Die Veranstaltung fand im Hotel Atlantic ebenfalls auf Einladung der ZEIT statt. Carlsen spielte „nur“ gegen 13; jedoch ein Uhren-Handicap: Er hatte 30 Minuten für alle Partien. Jeder seiner Gegner ebenfalls 30, für die eigene.

Bei eben dieser Veranstaltung war auch Marco Bode am Spieltisch. Er saß aber nur selten am Brett – wegen einer Rückenverletzung spielte er seine Partie fast die gesamte Zeit im Stehen.



So wie zu wünschen wäre, dass sich die Klitschkos mit Lewis auf dem Schachbrett messen sollte, so wäre auch eine Partie zwischen Magath und Bode zu wünschen. Da würden nicht nur zwei Fußballer gegeneinander spielen, sondern zwei Repräsentanten der Dauerrivalen HSV und Werder.

<sup>19</sup>.Anlässlich ihres 70. Geburtstags hatte *Die Zeit* schon einmal zu einer Simultanveranstaltung mit dem Weltmeister am 20. Februar 2016 ins ehemalige Hauptzollamt in der Hafencity eingeladen: Magnus Carlsen gegen 70! Unter ihnen Felix Magath und Peer Steinbrück. Man lese mehr darüber im *Schachfreund* 25, S.8.

## WAS ZUM ÜBEN: SCHWARZ ZIEHT UND SETZT IN 1 ZUG MATT

Auch wenn man keine Probleme hat, diese Aufgaben zu lösen (nicht nur diejenigen mit DWZ 1500+), sollte man sich ein Zeitlimit setzen. Z.B. alles unter 10 Minuten oder maximal 30 Sekunden pro Aufgabe – Lösen unter Blitzbedingungen; denn oft ist die Gegenseite nicht chancenlos, und mancher Fehlzug kann immer noch mit Matt bestraft werden.

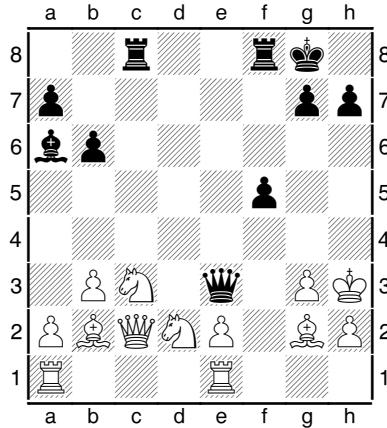


Diagramm 1 (Schwarz zieht)

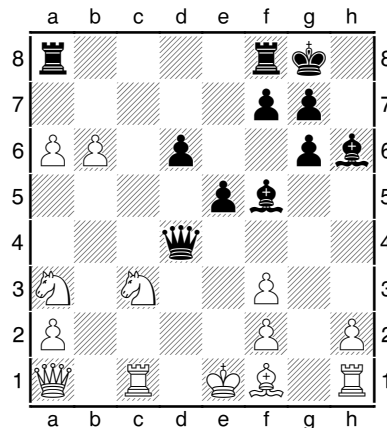


Diagramm 2 (Schwarz zieht)

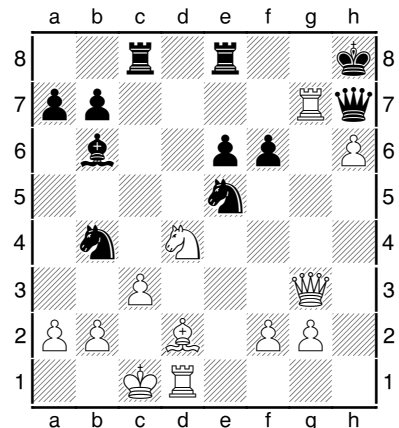


Diagramm 3 (Schwarz zieht)

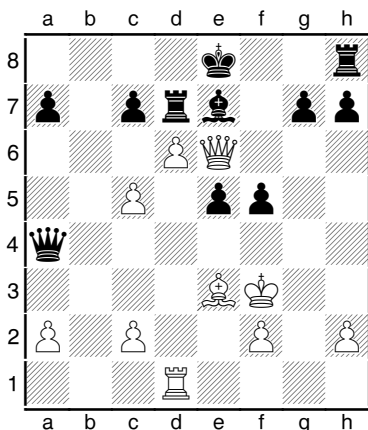


Diagramm 4 (Schwarz zieht)

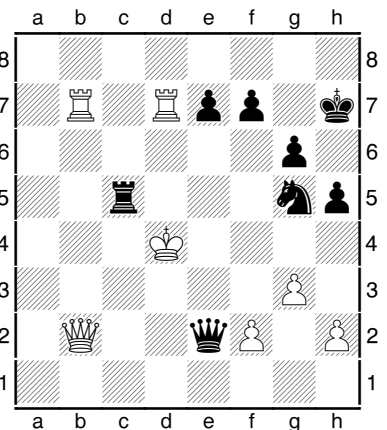


Diagramm 5 (Schwarz zieht)

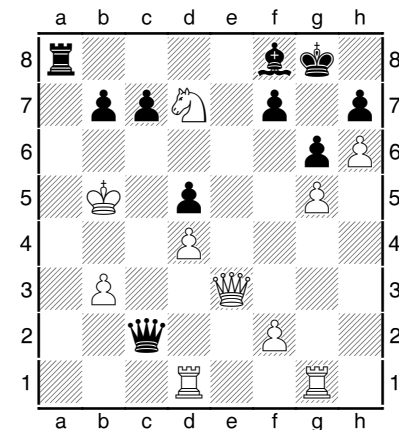


Diagramm 6 (Schwarz zieht)

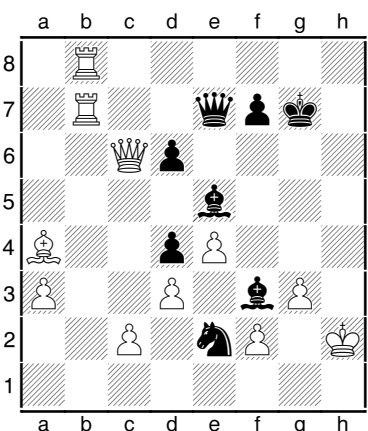


Diagramm 7 (Schwarz zieht)

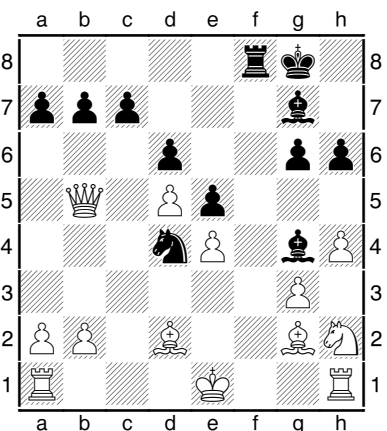


Diagramm 8 (Schwarz zieht)

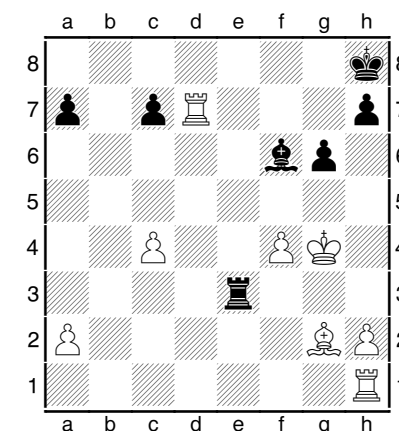


Diagramm 9 (Schwarz zieht)

## WAS ZUM ÜBEN: SCHWARZ ZIEHT UND SETZT NUN IN 2 ZÜGEN MATT

Hier gilt genau dasselbe wie für die Matt-1-Aufgaben: Auch wenn man keine Probleme hat, diese Aufgaben zu lösen (nicht nur diejenigen mit DWZ 1500+), könnte man sich ein Zeitlimit setzen. Z.B. alles unter 10 Minuten oder maximal 30 Sekunden pro Aufgabe – Lösen unter Blitzbedingungen; denn oft ist die Gegenseite nicht chancenlos, und mancher Fehlzug wird bestraft (daher immer alle Zugmöglichkeiten betrachten) oder die Zeitnot erfordert schnelles Denken/Handeln. Und immer bedenken: Manchmal hat der Gegner nicht nur eine Zugmöglichkeit.

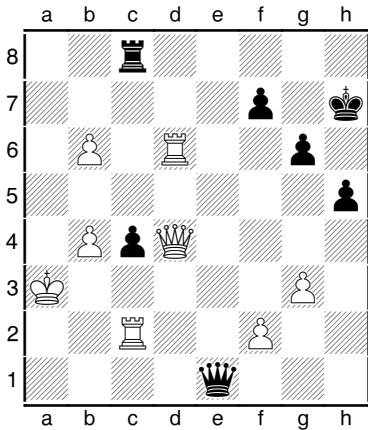


Diagramm 1 (Schwarz zieht)

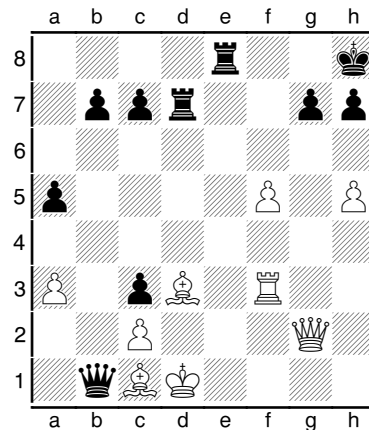


Diagramm 2 (Schwarz zieht)

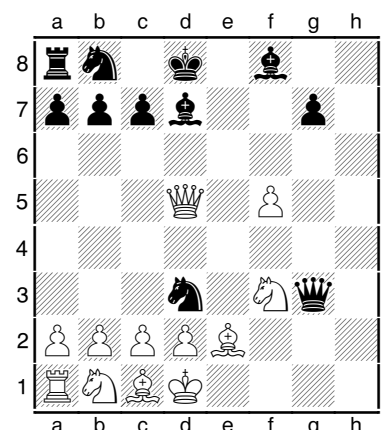


Diagramm 3 (Schwarz zieht)

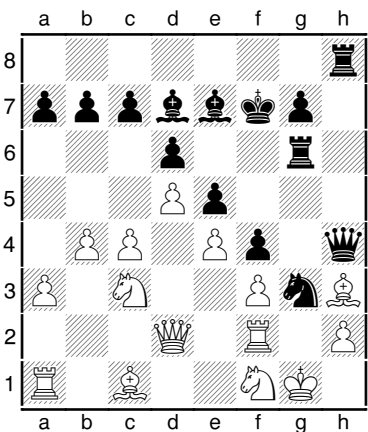


Diagramm 4 (Schwarz zieht)

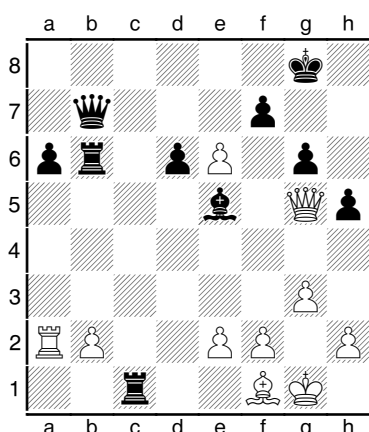


Diagramm 5 (Schwarz zieht)

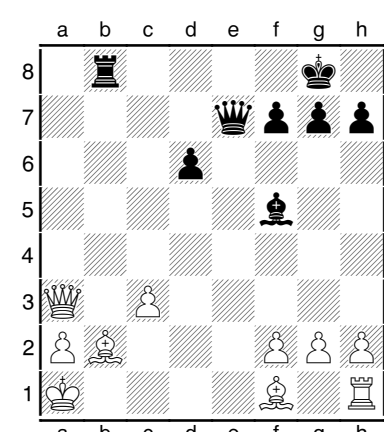


Diagramm 6 (Schwarz zieht)

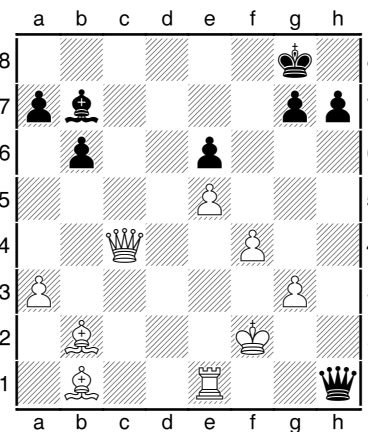


Diagramm 7 (Schwarz zieht)

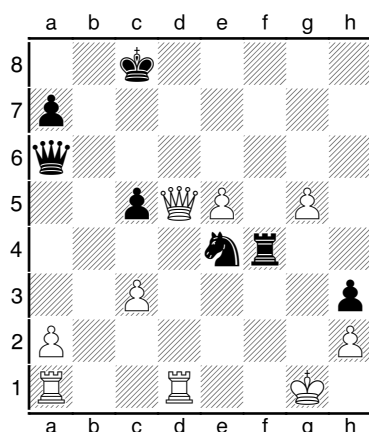


Diagramm 8 (Schwarz zieht)

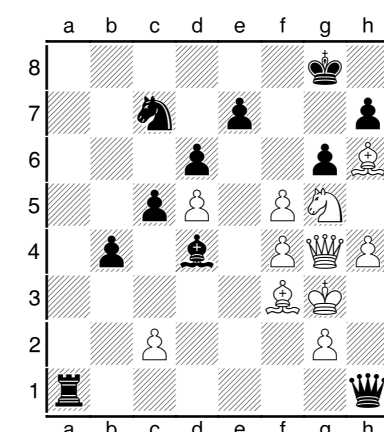


Diagramm 9 (Schwarz zieht)

## WAS ZUM ÜBEN: FÜR DWZ 1500+?

Immer den schnellsten Weg zum Matt oder zumindest entscheidenden Vorteil suchen! Und sich auch nicht davon abhalten lassen, mal zu überlegen ob der gegnerische König tatsächlich hinter seinen Bauern so gut geschützt ist wie es auf den ersten Blick zu sein scheint. Und wenn er scheinbar sicher steht, sollte man den Unterschied zwischen *scheinbar* und *anscheinend* kennen und auch mal nach einer Opferwendung Ausschau halten.

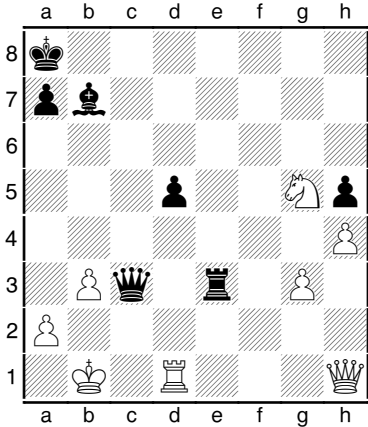


Diagramm 1 (Schwarz zieht)

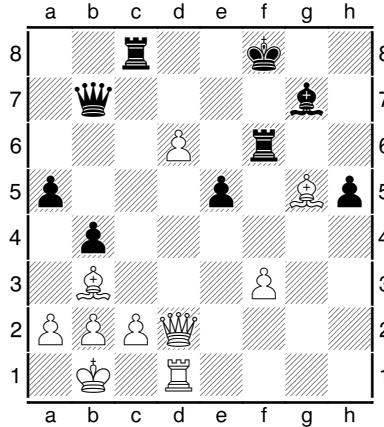


Diagramm 2 (Weiß zieht)

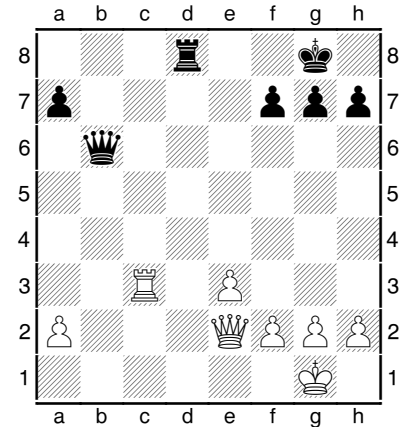


Diagramm 3 (Schwarz zieht)

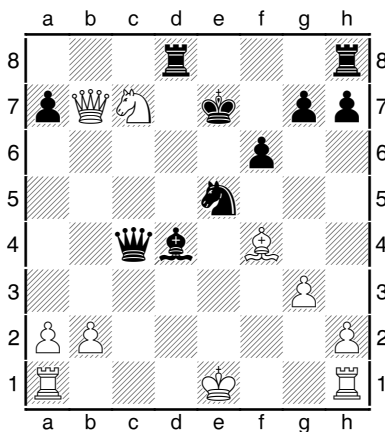


Diagramm 4:  
Weshalb zog Weiß nicht 1.Lxe5

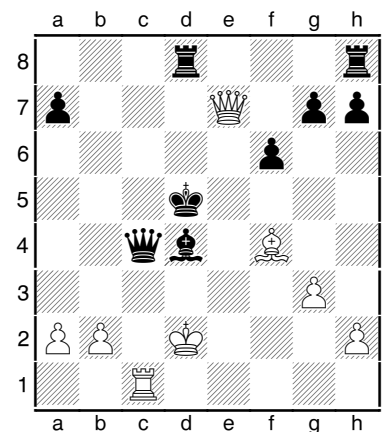


Diagramm 5:  
Was folgte nach 1...Le3+ 2.Lxe3

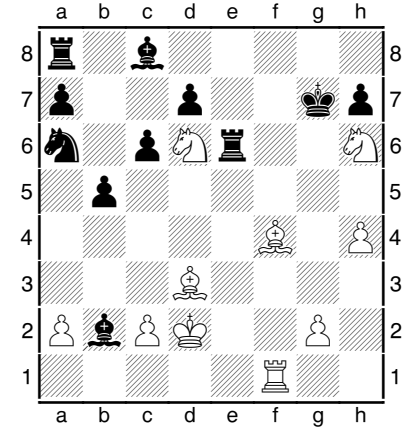


Diagramm 6 (Weiß zieht)

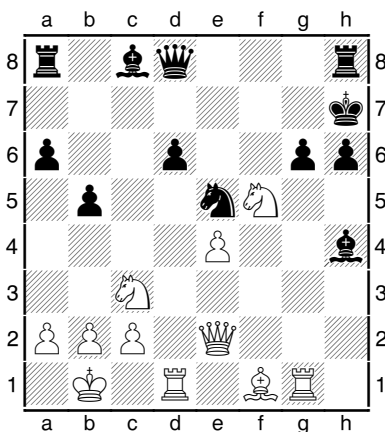


Diagramm 7 (Weiß zieht)

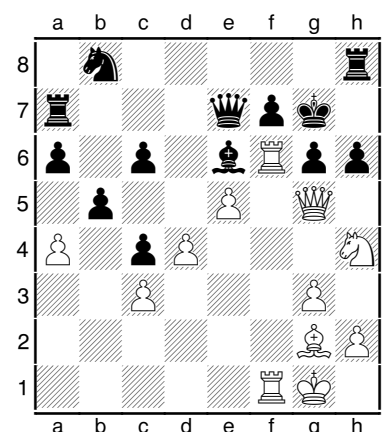


Diagramm 8 (Weiß zieht)

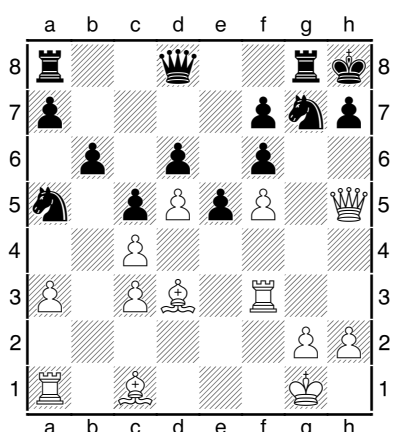


Diagramm 9 (Weiß zieht)

## LÖSUNGEN

### WAS ZUM ÜBEN: SCHWARZ ZIEHT UND SETZT IN 1 ZUG MATT

Diagramm 1: 1...Dh6#      Diagramm 2: 1...Dd2#      Diagramm 3: 1...Sxa2#  
Diagramm 4: 1...Dg4#      Diagramm 5: 1...Se6#      Diagramm 6: 1...Dc6#  
Diagramm 7: 1...Dh4#      Diagramm 8: 1...Sc2#      Diagramm 9: 1...h5#

### WAS ZUM ÜBEN: SCHWARZ ZIEHT UND SETZT IN 2 ZÜGEN MATT

Diagramm 1: 1...Ta8+ 2.Kb2 Da1#  
Diagramm 2: 1...Dxc1+ 2.Kxc1 Te1#  
Diagramm 3: 1...De1+ 2.Sxe1 Sf2#  
Diagramm 4: 1...Se2+ 2.Kh1 Tg1#  
Diagramm 5: 1...Txf1+ 2.Kxf1 Dh1#  
Diagramm 6: 1...De1+ 2.Lc1 Tb1#  
Diagramm 7: 1...Df3+ 2.Kg1 Dg2#  
Diagramm 8: 1...Tg4+ 2.Kh1 Sf2#  
Diagramm 9: 1...Lf2+ 2.Kxf2 De1#

### WAS ZUM ÜBEN: FÜR DWZ 1500+?

Diagramm 1: **Octavio Marengo - Beth Harmon** Mexico (4. Episode, 1. Partie), 1966: 1...Te2 2.Td2 Dxd2 3.Dc1 Dxa2#  
Diagramm 2: **Bobby Fischer / Beth Harmon – Bent Larsen / NN Interzonenturnier, Portoroz 1958** / Mexico 1966, 4. Episode, 2. Partie: 1.d7! [2.Lxf6 war Fischers Zug] 2...Td8 3.Lxf6 Lxf6 4.Dh6+ Lg7 5.Dd6# Fischer war da 15 Jahre alt!  
Diagramm 3: **Ossip Bernstein / N.N. - Jose Raul Capablanca / Harmon Moskau 1914** / Mexico (4. Episode, 5. Partie) 1...Db2!! 2.De1 Dxc3! 3.Dxc3 Td1+ 4.De1 Txe1#  
Diagramm 4: **Bronstein - Tal, Moskau 1966**: 1.Lxe5? Lf2+ 2.Kxf2 Td2+ 3.Kf3 Dd3+ 4.Kg4 h5+ 5.Kh4 g5+ 6.Kh3 Df5+ 7.g4 Dxc4#  
Diagramm 5: **Bronstein - Tal, Moskau 1966**: 2...Kc6+ 3.Ke1 Dxc1+! 4.Lxc1 The8 0-1  
Diagramm 6: **Bronstein – Ostrup, Gausdal, 1994**: 1.Le5+!! Kxh6 [1...Tf6 2.Txf6 Lc3+ 3.Lxc3 Sc5#; 1...Lxe5 2.Tf7+ Kxh6 3.Txh7#] 2.Sf7+ Kh5 3.Le2+ Kg6 [3...Kxh4 4.Th1#] 4.h5# 1-0  
Diagramm 7: **Bronstein – Browne Reykjavik, 1990**: 1...Kh7 2.Txd6! Df8 3.Dh2+-. Und falls 3...Lf6 dann folgt ein sehr schönes Matt: 4.Txf6! Dxf6 5.Sd5 Df8 6.Dxh6+ Dxh6 [6...Kg8 7.Txg6+ Kf7 8.Tg7+ Ke8 9.Sc7+ Kd8 10.Dg5+ De7 11.Dxe7#] 27.Sf6#  
Diagramm 8: **Bronstein – Kortschnoi Moskau, 1964**: 1.Txg6+! Kf8 [1...fxg6 2.Dxc6#; 1...Kh7 2.Txh6#] 2.Df4 Ke8 3.Tg7 Kd8 4.Sg6 fxc6 5.Txe7 Txe7 6.Df6 The8 7.Dxc6 Kd7 8.Dxh6 Kc7 9.Dc1 Td7 10.Da3+-  
Diagramm 9: **Bronstein – Najdorf Budapest 1950**; Partieverante: 1.Dxh7+! Kxh7 2.Th3+ Sh5 3.Txh5+ Kg7 4.Lh6+ Kh8 5.Lf8#



Die nächste Ausgabe des *Schachfreund* erscheint  
zum Winteranfang im Dezember 2021.

Redaktionsschluss eigentlich eine Woche vorher!

